

Turnverein Werther 04 e.V.



SPORTLICHE JAHRESBERICHTE 2017





Turnverein Werther 04 e.V.



-Vorstand-

1.Vorsitzender(@tv-werther.de)	Klaus Kusenberg	Am Hang 29	Werther	4957
2.Vorsitzender(@tv-werther.de)	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	Werther	882240
1.Schriftführer(@tv-werther.de)	Brigitte Schneider	Mittelstr. 17	Werther	9190974
2.Schriftführer(@tv-werther.de)	Karl-Heinz Ellersiek	Neuenkirchener Str. 4	Werther	3794
1.Kassierer(@tv-werther.de)	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	Werther	6184
2.Kassierer(@tv-werther.de)	Frank Horstmann	Egge 19	Werther	206602
1.Sportwart(@tv-werther.de)	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	Werther	882240
2.Sportwart(@tv-werther.de)	Sylke Benndorf	Egge 13	Werther	882637
1.Jugendwart(@tv-werther.de)	Mareike Diembeck	Hermann-Potthoff-Str. 10a	Werther	4005
2.Jugendwart(@tv-werther.de)	vakant			
Sozialwart(@tv-werther.de)	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	Werther	6184
Pressewart(@tv-werther.de)	Sascha Churt	Enzianweg 13	33415 Verl	05246/ 8298479

-Abteilungsleiter/innen-

Badminton(@tv-werther.de)	Stefan Sahrhage	Webers Kamp 2	Werther	918931
Gymnastik/Turnen Erwachsene (gymturnerwachsene@tv-werther.de)	Sylke Benndorf	Egge 13	Werther	882637
Gymnastik/Turnen Kinder u. Jugendl. (gymturnkinder@tv-werther.de)	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	Werther	916520
Handball(@tv-werther.de)	vakant			
Judo(@tv-werther.de)	Andreas Herschel	Wertherberg 14	Werther	884566
Leichtathletik(@tv-werther.de)	Claus-Werner Kreft A. Horstmann Meister	Wasserfuhr 12 Hermannstr. 11	33619 Bielefeld Werther	0521/ 98867514 9774024
Tischtennis(@tv-werther.de)	Andreas Perk	Spenger Heide 17	32139 Spenge	882240
Volleyball(@tv-werther.de)	David Rietz	Ziegelstr. 18	Werther	0178/ 9177973
Wandern(@tv-werther.de)	Dorothea Lieneweg Elke Grieß	Borgholzhausener Str. 12 Talbrückenweg 7	Werther	882620 4818
Herzsport(@tv-werther.de)	Dietrich Oberwahrenbrock	Rotenhagener Str. 41	Werther	3462
Reha.Sport(@tv-werther.de)	Oxana Schmidt	Zur Mehrwiese 18	Werther	9188896

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage
www.tv-werther.de

INHALTSVERZEICHNIS – SPORTLICHE JAHRESBERICHTE 2017

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2018.....S. 4

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017.....S. 5

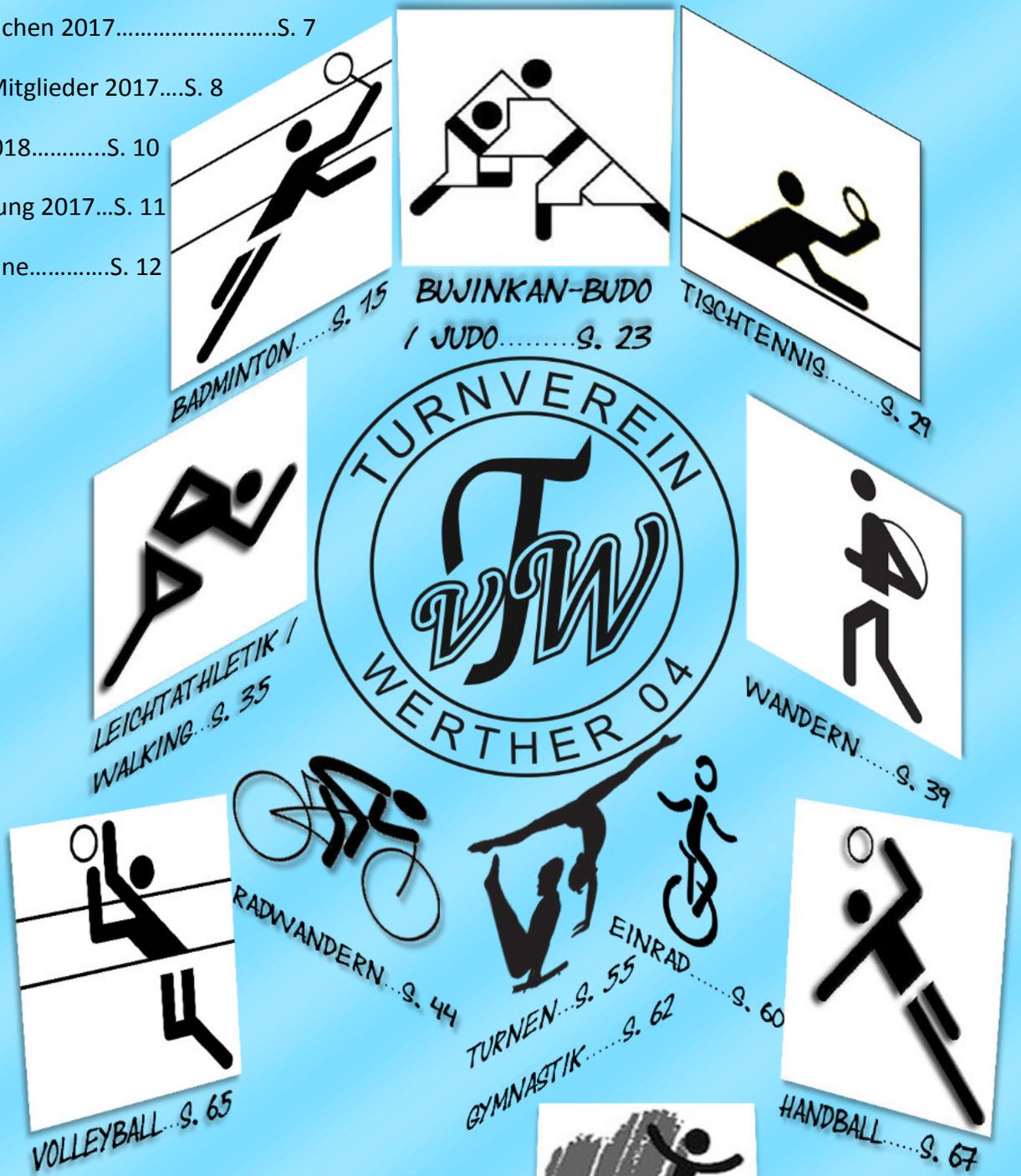
Sportabzeichen 2017.....S. 7

Eintritte/Mitglieder 2017....S. 8

Jubilare 2018.....S. 10

Jubilarehrung 2017...S. 11

Übungspläne.....S. 12



Verstorbene/Datenschutz/Impressum.....S. 75

Jahresbeiträge.....S. 76

Aufnahmeantrag.....S. 77

Hinweis in eigener Sache.....S. 78

Wanderplan.....S. 79

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder,
wir laden euch herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung 2018

ein, die am

Dienstag, 27. Februar 2018, 20.00 Uhr,

im Haus Werther, Schloßstraße 36,

(großer Saal im 1. OG, über der Bücherei) stattfindet.



1. **Genehmigung des Protokolls** der letzten Jahreshauptversammlung
(in diesem Bericht abgedruckt)
2. Aufnahme neuer Mitglieder (in diesem Bericht namentlich aufgeführt)
3. **Jahresberichte** des Vorstandes und des Ältestenrates,
Diskussion der sportlichen Jahresberichte
4. **Kassenbericht**, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
5. **Erhöhung der Vereinsbeiträge**
Eine Beschlussvorlage des Vorstands ist auf Seite 76 aufgeführt.
6. **Voranschlag** für den Haushalt des kommenden Jahres

7. **Neuwahlen**

Zu wählen sind folgende Funktionsträger/innen:

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Vorsitzende/r | bisher Klaus Kusenberg |
| 1. Kassierer/in | bisher Dagmar Jarosch |
| 1. Schriftführer/in | bisher Brigitte Schneider |
| 1. Sportwart/in | bisher Sabine Demoliner |
| Pressewart/in | bisher Sascha Churt |
| Kassenprüfer/innen | |

8. **Vorstellung der Abteilungsleiter/innen**
9. Anträge, Mitteilungen und **Verschiedenes**



Klaus Kusenberg

(1. Vorsitzender)





Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e.V. am Dienstag, den 21. Februar 2017 im Haus Werther Schlossstraße 36, 33824 Werther

An der Jahreshauptversammlung 2017 haben 34 Vereinsmitglieder teilgenommen. Der 1. Vorsitzende, Klaus Kusenberg, begrüßte die Versammlungsteilnehmer sowie die anwesenden Vertreter der heimischen Presse. Sodann eröffnete er die Jahreshauptversammlung um 20:05 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Heinz Gassmann, Rüdiger Jaschkowitz, Willi Köper, Werner Lohmann, Oskar Luther, Erna Mahne, Paul-Ehrhard Margenau, Elisabeth Potthoff, Erika Pottmeyer, Walter Schwake und Liesa Seidel. Klaus Kusenberg stellte fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt und die Mitgliederversammlung entsprechend der Vereinssatzung beschlussfähig sei. Auf Nachfrage trugen die Versammlungsteilnehmer keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Klaus Kusenberg wies darauf hin, dass die Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e. V. im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2016" abgedruckt sei und empfahl, auf das Verlesen dieses Protokolls zu verzichten. Die Versammlungsteilnehmer waren ausnahmslos mit diesem Vorschlag einverstanden. Sodann wurde die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 11. Februar 2016 von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt.

2. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder

Klaus Kusenberg teilte mit, dass die Namen der im Jahr 2016 neu in den Turnverein eingetretenen Vereinsmitglieder im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2016" abgedruckt seien und empfahl, auf das Verlesen der Namen zu verzichten. Die Mitgliederversammlung war mit diesem Vorschlag einverstanden und nahm den Eintritt der neuen Vereinsmitglieder zur Kenntnis.

3. Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Klaus Kusenberg bedankte sich bei Sascha Churt und allen weiteren Autoren für die wiederum gelungene Gestaltung der „Sportlichen Jahresberichte 2016“, die sich mit zahlreichen Fotos und Berichten aus den Abteilungen präsentieren. Die Jahresberichte werden auf der Homepage des TV Werther 04 veröffentlicht. Die Erwerber des Sportabzeichen 2016 sind in den Jahresberichten mit Namen aufgenommen worden. Die Mitgliederzahl des TV Werther liegt bei 2240 Vereinsmitgliedern. Die Abteilung Tischtennis wünscht sich für das neue Jahr zwei neue Tischtennisplatten. Judotrainer Andreas Herschel berichtet, dass leider kein Aikido-Training angeboten werden kann, da z.Zt. kein Trainer vorhanden ist. Alexandra Horstmann Meister hat den Trainerschein für Leichtathletik und vertritt weiterhin Ilona Pfeiffer. Beim Thema „Führungszeugnisse“, die alle Übungsleiter, die mit Jugendlichen arbeiten, vorlegen müssen, sind die Meldungen problemlos erfolgt. Die Sozialwartin Dagmar Jarosch teilte mit, dass im abgelaufenen Sportjahr ein Sportunfall gemeldet wurde. Wir weisen darauf hin, dass aus versicherungsrechtlichen Gründen jeder Unfall – sei er auch noch so unbedeutend – zu melden ist, damit bei Spätfolgeschäden die Sporthilfe eintreten kann. Der Verein hat sich weiter um die Integrierung von Flüchtlingen bemüht. Die Mitgliedschaft ist für diese weiterhin unentgeltlich. Lediglich beim Tischtennis sind mehrere Teilnehmer gemeldet. Vom Land NRW wurde ein Zuschuss von 500€ gezahlt, wovon Sportbekleidung und TT-Schläger finanziert wurden. Dorothea Lieneweg berichtet, dass die Wanderabteilung sich auch 2017 weiterhin bei „Rund um Werther“ beteiligen wird. Die Wanderungen werden wie immer am ersten Sonntag im Monat durchgeführt. Von der Handball-Abteilung, die im Jahr 2016 insgesamt 1.500 € eingenommen hat, wird auch in diesem Jahr wieder ein Stand auf dem „Bierfest“ aufgebaut sein, berichtet Frank Horstmann. Die Ferienspiele wurden in diesem Jahr nicht groß angenommen, da sie direkt in den Schulferien lagen. Uta Entgelmeier bedankt sich bei den Übungsleiterinnen und Übungsleitern für die Durchführung des Spielfestes und des Nikolausturnens und wünscht sich weiterhin mehr Helfer bei der Betreuung von Veranstaltungen. Die Ehrungen für langjährige Mitglieder finden am 12. März in der Gaststätte Obermann statt. Die Homepage des Vereins wird weiterhin von Sabine Demoliner gepflegt und das Kursangebot immer aktualisiert. Andres Gerdkamp regt an, unnötige Kosten zu vermeiden. Klaus Kusenberg bedankte sich nochmals für die insgesamt hervorragende Arbeit in den einzelnen Abteilungen.

4. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Der Kassenbericht wurde von der 1. Kassiererin Dagmar Jarosch vorgetragen. Sie erläuterte detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2016. Den 2016 erzielten Einnahmen in Höhe von **140.097,85 €** (inkl. Saldovorträge) standen Ausgaben in Höhe von **151.354,85 €** gegenüber. Daraus ergibt sich ein Kassenbestand am 31.12.2016 in Höhe von **7.246,39 €**. Die Kassenbestände der Abteilungen belaufen sich auf 14.423,72 €.

Bericht der Kassenprüfer

Andreas Gerdkamp und Dirk Heitmann haben die Kassen der Handballabteilung und des Hauptvereins entsprechend ihrem Auftrag geprüft. Die präzise und gewissenhafte Arbeit der Kassierer wurde hervorgehoben und mit besonderem Dank an die Kassierer und den Vorstand die Entlastung beantragt. Diese wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** erteilt.

5. Erhöhung der Vereinsbeiträge

Die hohen Minusbeträge ergeben sich größtenteils aus der Vergrößerung der Handball-Abteilung. Diese ist im Laufe der Jahre von derzeit zwölf Mannschaften auf 22 Mannschaften gewachsen. Hierdurch entstanden Mehrausgaben von mehr als 6.000 €. Da sich zudem kein Ehrenamtlicher für die Bearbeitung der Mitgliederverwaltung gefunden hat, musste ein Minijob eingerichtet werden. Der Vorstand des TV Werther hofft, dass die Finanzlage durch die Erhöhung vorerst einmal verbessert wird, kann aber eine weitere Erhöhung im Folgejahr nicht ausschließen. Die vom Vorstand vorgeschlagene Erhöhung wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** beschlossen.

6. Kostenvoranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Laut Bericht der 1. Kassiererinnen Dagmar Jarosch ist eine Beitragserwartung von rd. 98.678,00 € (nach Erhöhung der Mitgliedsbeiträge) durchaus realistisch. Sie rechnet damit, dass sich bei Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben unter Einbeziehung des vorhandenen Saldo zum 31.12.2016 von 7.246,39 € zum 31.12.2017 ein Saldo in Höhe von 4.059,39 € ergeben könne. Nachdem keine weiteren Fragen zum Voranschlag 2017 des Kassierers gestellt wurden und diesbezüglich kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, wurde der Voranschlag einstimmig genehmigt.

7. Neuwahlen

Für die neu zu besetzenden Funktionen wurden die anschließenden Wahlen durch Block- und Einzelabstimmung durchgeführt und erfolgten einstimmig.

Funktion	Bisher	Vorschlag	Wahl
2.Vorsitzende/er	Sabine Demoliner	Wiederwahl	einstimmig
2.Kassierer/in	Frank Horstmann	Wiederwahl	einstimmig
2.Schriftführer/in	Karl-Heinz Ellersiek	Wiederwahl	einstimmig
2. Sportwart/in	Sylke Benndorf	Wiederwahl	einstimmig
Sozialwart/in	Dagmar Jarosch	Wiederwahl	einstimmig
Kassenprüfer	Andreas Gerdkamp und Dirk Heitmann	Dorothea Lieneweg und Dirk Heitmann	einstimmig

Klaus Kusenberg bedankte sich bei den gewählten Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Übernahme des „Ehrenamtes“.

8. Vorstellung der Abteilungsleiter

Da die anwesenden Abteilungsleiter bereits zu Wort gekommen waren, wurde auf eine weitere Vorstellung verzichtet.

9. Jubiläum

Hier möchten wir noch erwähnen, dass Klaus Kusenberg nunmehr seit 40 Jahren, *das Ehrenamt* als 1. Vorsitzender des TV Werther 04 ausführt. Wir möchten ihm auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich für sein jahrelanges Engagement danken!!

10. Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, dankte der Vorsitzende Klaus Kusenberg den Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2017 und beendete die Sitzung um 21:15 Uhr.



Sportabzeichen



Claudia Bleimund

Dagmar Jarosch

Silke Schebaum

Nele Burstein

Fabian Jarosch

Peter Schielmann

Lothar Burkert

Inge Jerrentrup

Simeon Schipke

Mattis Buchheister

Petra Koop

Brigitte Schneider

Beate Eichholz

Bernhard Kreft

Rolf Schröder

Luise Eichholz

Marie-Luise Kröger

Angelika Schulte

Annemarie Eppe

Klaus Kusenberg

Ruth Stahnke

Christel Ermshaus

Birgitta Kuhlmann

Henri Stahnke

Jutta Ermshaus

Helga Laarveld

Adelheid Stiller

Annina Feix

Jörg Meier

Nina Stiller

Angela Fritsch

Meike Möllenbrock

Ute Steinhoff

Elke Grieb

Jan Möllenbrock

Johanna Struck

Bernd Grünkemeier

Lea Möllenbrock

Katja Trepmann

Hans-Wilhelm Grünkemeier

Ellen Oberath

Nicole Trepmann

Sigrid Grünkemeier

Gerhard Oberwittler

Tobias Welland

Per Günther

Silke Prochnow

Lana Welland

Silke Horst

Hannah Reker

Antje Wetzlar

Lara Horst

Carsten Remmerbach

Ines Wiehage

Hans-Wilhelm Heidemann

Andrea Remmerbach

Wolf-Uwe Winter

Laura Huxohl



Birgit Siedler-Bußmeyer

Lasse Plath

Sarah Huxohl

Harald Schebaum



Reinhard Zimmer

Isabell Jarosch



Eintritte 2017



Folgende Sportkameraden (über 15 Jahre) sind in diesem Jahr als
ordentliche Mitglieder in den Verein eingetreten



Kazim Ay	Nastassja Barski	Mandy Bartels
Lukas Bensiak	Johanna Berger	Marianne Blotenberg
Annika Bölting	Ingrid Borrman	Sebastian Braun
Marco Bröcker	Hector Isaac Caballero Miranda	Jette Caballero Miranda
Carina Dessin	Julia Dyck	Swen Ebmeyer
Damian Gansfort	Leonie Götting	Sven Große-Klußmann
Delia Louise Hagemann	Katharina Hartwig	Inge Holste
Aylin Hönicke	Sascha Jankowski	Ursula Jünemann-Kötter
Marie-Louise Kalinski	Finn Erik Karklis	Jörg Kemper
Max Kühn	Stefanie Kürschner	Michaela Labasch
Reinhard Limberg	Emily Matthies	Annette Meyer
Annika Möller	Florian Müller	Fynn Neitzke
Maike Peperkorn	Brigitte Plümäkers	Gian Luca Polizzi
Oxana Rempel	Dominik Rentrop	Wolfgang Rötger
Hans Rudorf	Finn Luca Rusack	Meike Sälzer
Finn Eric Scheel	Monika Schmoltd	Anke Schröder
Margret Schwentker	Cora Stern	Angela Strußenberg
Philipp Süllwold	Angelika Sussieck	Michael Süßkand
Maximilian Theine	Margrit Thomas-Bölsche	Nils Uhlig
Hannah Wegener	Elena Welland	Andreas Wiebe



Folgende Sportkameraden sind mit Erreichen des 15. Lebensjahres



lt. Satzung ordentliche Mitglieder geworden

Justus Artmann	Marit Banze	Andre Bieder
Alexander Bieder	Alin Blavius	Lars Bollgönn
David Borgstedt	Sebastian Braun	Jule Brockmeier
Aylissia Budak	Nils Buschmaas	Lennart Finke
Clara Franke	Katharina Friesen	Lilly Geis
Julia Golz	Leonie Götting	Timo Großjohann
Simon Gutknecht	Julia Hauser	Angelina Heidenreich
Vinzent Hermann	Louis Leander Hilbich	Cornelius Hirth
Yannick Holley	Sophie Hollmann	Lucie Josupeit
Philipp Kaiser	Luka Kaps	Milena Kisker
Finja Malou Ida Kombrink	Paulina Krebs	Laura Lassl
Max Lechtenfeld	Jonathan Lüthje	Noel Matthies
Johan Rio Mesquita Blotenberg Schäfer	Mattis Nienaber	Lilia Rahali
Melvin Reich	Arne Schebaum	Henrike Schierenbeck
Lisa Spirer	Justin Elias Waschull	Luisa Wentrup
Maren Westerheide	Janne Malin Wiehage	Chris Wienke

**Zu Beginn des Jahres 2018 zählte der Turnverein
2.270 Mitglieder**

Jubiläum 2018

65 Jahre

Elisabeth Huxohl

Christel Tuxhorn

60 Jahre

Sigrid Grünkemeier

Karin Günther

Wilfried Günther

Rolf Schröder

50 Jahre

Heinz-Wilhelm Borgstedt

Hannelore Bürger

Lore Kastrup

Klaus-Peter Kühnpast

Gudrun Portmann

Hans Walkenhorst

40 Jahre

Thomas Bartling

Freia Beckedorf

Friedrich Brennemann

Günter Orf

Annette Rose

Matthias Schwarz

Marlies Strate

Maj-Britt Warnholz

25 Jahre

Annegret Behrendts

Paul Borgstedt

Adda Dopheide

Adrian Gansfort

Barbara Haunschild

Christa Helling

Hannelore Hellmann-Glende

Annette Hirschfeld

Margarete Hollmann

Margret Imrecke

Edeltraud Ostendorf

Oliver Paul

Ulrich Peters

Elfriede Reinhold

Paula Salzwedel

Udo Schäfer

Annemarie Somfai

Mechthild Voßieck

Anneliese Weinert

Wolf-Uwe Winter

WIR DANKEN FÜR ~ 10 ~ IHRE VEREINSTREUE!

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Krafraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
 VP ⇔ Venghaussplatz

Badminton		Stefan Sahrhage		☎	91 89 31
B01	Anfänger	9 - 12 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	PAB Henry Heuer/Jonathan Lüthje, Mattis Rothe
B02	Minimannschaft U13		dienstags	17.00 - 18.30	M2 Emilio Hettig
			freitags	15.30 - 17.00	PAB Stefan Sahrhage
B03	Schüler U15 & Jugend U17/U19		montags	16.00 - 17.30	PAB Henry Heuer
			freitags	17.00 - 18.30	PAB Henry Heuer
B04	Mannschaftstraining O19		montags	19.45 - 22.00	PAB Denise Sahrhage/Stefan Sahrhage
B05	Training O19 besonders für Damen		mittwochs	20.30 - 22.00	PAB Andreas Gerdkamp
B06	Hobby - Erwachsene		freitags	20.00 - 22.00	PAB Stefan Sahrhage

Judo		Andreas Herschel		☎	88 45 66
J01	Schüler (innen) - Anfänger	ab 6 Jahre	montags	17.15 - 18.25	M2 Marc Oberbiermann
	Schüler (innen) - Fortgeschrittene	ab 6 Jahre	montags	17.15 - 18.25	M2 Andreas Herschel
J02	Jugendliche/Erwachsene	Fortgeschrittene	montags	18.25 - 19.40	M2 Andreas Herschel
J03	Schüler(innen) / Jugendliche	ab 6 Jahre	freitags	17.00 - 18.15	M1 Wladimir Miller
JBB	Bujinkan-Budo		mittwochs	19.30 - 22.00	M1 Mark Schomaker
			freitags	18.15 - 19.30	M1 Linda Schomaker/Juan Schomaker
JF	Judo - freies Training	ab 14 Jahre	mittwochs	19.30 - 22.00	M1

Tischtennis		Andreas Perk		☎	05225-873696
T01	Schüler (innen) /Jugendliche		montags	18.30 - 20.30	M1 Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Anfänger / Hobbyspieler	8 - 12 Jahre	donnerstags	16.15 - 18.00	M1 Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Fortgeschrittene / Hobbyspieler	13 - 18 Jahre	donnerstags	18.00 - 20.15	M1 Ramazan Turhan/Bastian Opfer
T02	Herren		montags	19.30 - 22.00	M1 Ramazan Turhan/Bastian Opfer
	Jugendliche / Herren / Hobbyspieler		freitags	*19.30 - 22.00	M1 Ramazan Turhan/Bastian Opfer
			freitags	*19.20 - 22.00	M1

Leichtathletik / Walking		Claus-Werner Kreft		☎	0521-98867514
		Alex Horstmann-Meister		☎	9774024

Sommertraining (April bis September)					
L01	Leichtathletik für Schüler(innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.30 - 18.00	SP Alexandra Horstmann-Meister/Annalena Großwächter
L03	Leichtathletik für Jugendliche	ab 10 Jahre	donnerstags	17.00 - 18.30	SP/K Alexandra Horstmann-Meister/Annalena Großwächter
L02	Leichtathletik für Schüler(innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	SP Alexandra Horstmann-Meister/Annalena Großwächter
Wintertraining (Oktober bis März)					
L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.15 - 17.15	M2 Alexandra Horstmann-Meister/Annalena Großwächter
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	ab 10 Jahre	donnerstags	17:00 - 18:00	K Alexandra Horstmann-Meister/Annalena Großwächter
LT	Lauftreff	Parkplatz - SP Meyerfeld	montags	18.00 - 19.30	Rainer Demoliner
W03	Walking	Parkplatz - Bergfrieden	dienstags	08.30 - 09.30	Hans-W. Heidemann/Hans-W. Grünkemeier
W02	Walking		mittwochs	18.30 - 19.30	nV Heinrich Heining

Wandern		Dorothea Lieneweg		☎	88 26 20
		Elke Grieb		☎	48 18

Wanderungen finden in der Regel am ersten Sonntag im Monat statt.

Bitte den Wanderplan beachten !

Radwandergruppen					
F03	Sattelfest		dienstags	09.00 Uhr	VP Annette Walhorn (Tel. 56 17)
F01	Sport-Radler/innen		mittwochs	09.00 Uhr	GH Reinhard Zimmer (Tel. 73 14)

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Krafraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 JW ⇔ Johanneswerk im Stadtteil Werther - Gartenstr. 15
 HW ⇔ Haus Werther (Konferenzraum) - Schloßstr. 36

Gymnastik - Turnen

Kinder und Jugendliche		Uta Entgelmeier		☎ 91 65 20	
BF1	Eltern-Kind-Turnen	ab 2,5 Jahre	dienstags 16.15 - 17.15	M1	Martina Kramer
BF2	Kinderturnen	ab 4 Jahre	dienstags 17.15 - 18.15	M1	Martina Kramer
TZ1	Eltern und Kind - Turnzwerge 1	ab 9 Monaten	donnerstags 16.15 - 17.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
TZ2	Eltern und Kind - Turnzwerge 2	ab 1,5 - 3 Jahre	donnerstags 17.15 - 18.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
G01	Gerätturnen	6 - 8 Jahre	dienstags 15.30 - 17.00	M2	Lea Siebel
G02	Gerätturnen	ab 8 Jahre	freitags 15.30 - 17.00	M1	Mareike Diembeck
G04	Wettkampfturnen Mädchen 1		montags 15.15 - 16.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
	Probetraining ab 5 Jahren - 2x im Jahr - siehe Homepage	<u>und</u>	mittwochs 15.15 - 17.00	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
G05	Wettkampfturnen Mädchen 2		montags 16.30 - 18.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
	1. - 3. Mannschaft	<u>und</u>	mittwochs 17.00 - 19.30	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
G07	Zumba für Kids 4-8 Jahre		dienstags 16:00 - 16:45	K	Yvonne Düerkop
G08	Zumba für Kids 9-14 Jahre		dienstags 16.45 - 17.30	K	Yvonne Düerkop
EF2	Einradfahren - Fortgeschrittene		samstags 09.00 - 11.00	M1	Mareike Diembeck
EF1	Einradfahren - Anfänger		samstags 10.45 - 12.00	M1	Mareike Diembeck

Erwachsene		Sylke Benndorf		☎ 88 26 37	
G25	Fit im Alter I	ab 65 Jahre	montags 09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G25	Fit im Alter I	ab 65 Jahre	mittwochs 09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26	Fit im Alter II	ab 55 Jahre	montags 10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26	Fit im Alter II	ab 55 Jahre	mittwochs 10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G99	Fit für 100	ab 70 Jahre	mittwochs 15.00 - 16.00	HW	Birgit Jaschkowitz
RW	Rollator-Walking		mittwochs	HW	Birgit Jaschkowitz
G30	Zumba		montags 19.40 - 20.40	M2	Yvonne Düerkop
G21	Fitnessstraining für Damen		montags 19.00 - 20.00	K	Nicole Bieder
G27	Gymnastik für Landfrauen		montags 20.00 - 21.00	K	Maria Fritzsich
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags 18.00 - 19.00	K	Klaudia Hanschmann
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags 19.00 - 20.00	K	Klaudia Hanschmann
G10	Wirbelsäulengymnastik		dienstags 20.00 - 21.00	K	Klaudia Hanschmann
G22	Gymnastik für Damen		mittwochs 19.30 - 20.30	M2	Sandra Babbel
G28	Power-Workout für Damen		mittwochs 20.30 - 21.30	M2	Sandra Babbel
G23	Gymnastik/Volleyball (von Oktober bis März)		mittwochs 18.30 - 20.00	EGW	Klaus Kusenberg
G16	Haltung und Bewegung		freitags 10.00 - 11.00	K	Sandra Babbel

Herz-Sport		Dietrich Oberwahrenbrock		☎ 34 62	
K01	Herz-Sport	-Trainingsgruppe-	dienstags 18.45 - 20.15	M2	Maria Fritzsich
K02	Herz-Sport	-Übungsgruppe-	dienstags 18.45 - 20.15	M1	Birgit Jaschkowitz

Reha-Sport		Oxana Schmidt		☎ 91 888 96	
RKH	Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung dienstags 08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RKH	Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung donnerstags 09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung dienstags 09.00 - 10.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule (f. Ältere Hockerübungen)	mit Verordnung dienstags 10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung dienstags 11.00 - 12.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung donnerstags 08.00 - 09.00	K	Oxana Schmidt
RWM	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung donnerstags 10.00 - 11.00	K	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule (Berufstätige)	mit Verordnung donnerstags 18.15 - 19.15	M2	Oxana Schmidt
RWA	Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule (Berufstätige)	mit Verordnung donnerstags 19.15 - 20.15	M2	Oxana Schmidt

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße	K ⇔ Gymnastik-/Krafraum Gesamtschule - Weststraße
PAB-B ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Borgholzhausen, Osningstraße 14	
M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße	EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße	SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus	VP ⇔ Venghaussplatz

Handball

Abteilungsleiter vakant, wird im März 2018 gewählt

Trainingszeiten können sich nach den Osterferien ändern

HD 1. Damen		dienstags	20.30 - 22.00	PAB	Sven-Hendrik Janson
HD 2. Damen		dienstags	20.30 - 22.00	PAB	Volker Lantzke
H1M 1. Herren		dienstags	19.00 - 20.30	PAB	Nils Uhlig/Christian Bunkenburg
		donnerstags	19.00 - 20.30	PAB	
H2M 2. Herren		donnerstags	20.00 - 22.00	PAB	Christian Bunkenburg
HMM Balljäger Mini-Minis	bis 6 Jahre	mittwochs	16.15 - 17.15	M1	Alexandra Horstmann-Meister/Andre Treiber
HGF F-Jugend (Minis)	bis Jg. 2009	mittwochs	15.30 - 16.45	PAB	Sarah Huxohl/Silas Bartling/Janna Klenke/Marius Kruse
ME männl. E-Jugend	Jg. 2007/2008	montags	16.30 - 17.45	PAB-B	Nils Engfer/Malte Seelhöfer/Marius Windhager
		mittwochs	16.45 - 18.00	PAB	Nils Engfer/Malte Seelhöfer/Marius Windhager
WE1 weibl. E1+E2-Jugend	Jg. 2007/2008	mittwochs	16.45 - 18.00	PAB	Lara Windau/Jakob Schröder/Kerstin Wedekämper
WE2		freitags	17.30 - 19.00	PAB-B	Lara Windau/Jakob Schröder/Kerstin Wedekämper
MD männl. D-Jugend	Jg. 2005/2006	dienstags	16.30 - 18.00	PAB	Rainer Borgstedt/Joachim Bzdega/Julian Hoffmann
		donnerstags	17.30 - 19.00	PAB-B	Rainer Borgstedt/Joachim Bzdega/Julian Hoffmann
WD1 weibl. D1+D2-Jugend	Jg. 2005/2006	montags	17.30 - 19.00	PAB-B	Andrea Meyer/Nina Heidemann/Nadine Lipka-Koch/Hanna Hübner
WD2		mittwochs	18.00 - 19.15	PAB	Andrea Meyer/Nina Heidemann/Nadine Lipka-Koch/Hanna Hübner
MC1 männl. C-Jugend	Jg. 2003/2004	dienstags	17.30 - 19.00	PAB	Dagmar Jarosch/Joachim Tegelhütter/Michael Huxohl
MC2		donnerstags	17.30 - 19.00	PAB-B	Dagmar Jarosch/Joachim Tegelhütter/Michael Huxohl
WC1 weibl. C1+C2-Jugend	Jg. 2003/2004	montags	17.30 - 19.00	PAB	Viola Huxohl/Frank Schettler/Kathrin Wilhelm
WC2		mittwochs	19.15 - 20.30	PAB-B	Viola Huxohl/Frank Schettler/Kathrin Wilhelm
		freitags	17.30 - 19.00	PAB-B	Viola Huxohl/Frank Schettler/Kathrin Wilhelm
WB1 weibl. B-Jugend	Jg. 2001/2002	dienstags	17.30 - 19.00	PAB-B	Melanie Klenke
WB2		mittwochs	19.15 - 20.30	PAB	Melanie Klenke
MB1 männl. B-Jugend	Jg. 2001/2002	mittwochs	19.00 - 20.30	PAB-B	Christoph Wilhelm/Jochen Rösner/Matthias Welpinghus/Michael Huxohl
MB2		donnerstags	17.00 - 18.30	PAB	Christoph Wilhelm/Jochen Rösner/Matthias Welpinghus/Michael Huxohl
MA1 männl. A1-Jugend	Jg. 1999/2000	montags	18.00 - 19.00	EGW	Sven-Hendrik Janson
		dienstags	19.00 - 20.30	PAB	Sven-Hendrik Janson
		donnerstags	17.30 - 19.00	PAB	Sven-Hendrik Janson

Volleyball/ Ballspiele

David Rietz

☎ 0178-9177973

V11 Volleyball - Mädchen	ab 12 Jahre	donnerstags	15.30 - 17.00	EGW	Pembe Sag
V09 Volleyball - Jungen & Mädchen	Kinder u. Jugendliche	samstags	10.00 - 12.00	PAB	David Rietz
V01 Volleyball Hobby		donnerstags	19.00 - 20.30	EGW	Klaus Kusenberg
V02 Volleyball Hobby		donnerstags	20.30 - 22.00	EGW	Heidi Hokamp
V03 Volleyball Hobby (Senioren)		freitags	20.00 - 22.00	EGW	Gerhard Herbke
BS2 Ballspiele für Herren		dienstags	20.00 - 22.00	EGW	Gerd Tubbesing
HSH Hobbytruppe/Senioren/Ballspiele		mittwochs	20.00 - 21.30	EGW	Gerd Tubbesing

Kursangebote

weitere Infos s. www.tv-werther.de unter Kurse

Cindy Crawford	mittwochs	19.30 - 20.45	Oxana Schmidt
Step & More	donnerstags	20.15 - 21.30	Sylke Benndorf

Sportliche Jahresberichte 2017.....Badminton



Das Badmintonjahr 2017 war für unsere Abteilung ein sehr spannendes, ereignis- und arbeitsreiches und zudem erneut ein rekordverdächtig erfolgreiches!!!
Los geht's mit der...

.... Saison 2016/17:

Unsere **erste Mannschaft** spielte in ihrem dreizehnten Bezirksligajahr zum dritten Mal in Folge eine absolute Rekordsaison. Mit 21:7 Punkten und einer Matchbilanz von 76:36 wurde die Rekordmarke aus der Vorsaison erneut klar getoppt! Es gelang auch die allererste Vizemeisterschaft einer Wertheraner Bezirksligamannschaft. Somit ist natürlich auch gleichzeitig ein weiterer Vereinsrekord gefallen: Zum ersten Mal in unserer Abteilungsgeschichte kann eine Wertheraner Badmintonmannschaft aktuell in ihre zehnte Bezirksligasaison in Folge gehen. Erfolgreichster Punktesammler war Mannschaftsführer **Dirk Stork** mit sensationellen 21:3 Siegen! Auch Neuzugang Marius Herbst glänzte im ersten Herreneinzel und an der Seite von Dirk im ersten Herrendoppel mit einer sehr starken 17:3-Bilanz in seiner ersten Saison für den TVW. Da es im Laufe der Saison doch leider einige Verletzte zu beklagen gab und nicht einmal ein Stammspieler alle Saisonspiele absolvieren konnte, wurden im Laufe der Saison zusätzlich alle Herren der Zweiten und Katrin Niehausmeier als Ersatzkräfte benötigt. Dieser Umstand führte auch dazu, dass die erstmalig errungene Herbstmeisterschaft leider nicht bis ins Ziel gerettet werden konnte.



Unsere **zweite Mannschaft** startete mit dem Ziel „frühzeitiger Klassenerhalt“ in die Saison. Dieses wurde als Tabellendritter mit 19:9 Punkten und somit mehr als einer Verdoppelung der Punktausbeute der Vorsaison eindrucksvoll und sicher erreicht. Fleißigste Punktesammler des Teams waren diesmal die Oldies **Sacha Kalinski** mit 18 Saisonsiegen aus 27 Spielen und Stefan Sahrhage mit 16 Siegen aus 24 Spielen. Sacha war auch der einzige Spieler des Teams, der sämtliche Saisonspiele bestreiten konnte. In unserer Zweiten

wurden im Laufe der Saison insgesamt zehn Herren und fünf Damen eingesetzt.

Unsere **dritte Mannschaft** unterstrich erfolgreich ihren Ruf als Fahrstuhlmannschaft und stieg mit 9:19 Zählern erneut in die Kreisliga ab. Der große Unterschied zu den Abstiegen zuvor liegt in der enormen sportlichen Weiterentwicklung des Teams. So lag man bis vor dem allerletzten Spieltag auf einem Nichtabstiegsrang und fuhr im Saisonverlauf gleich vier Siege ein. Dies gelang zuvor einer Wertheraner Dritten in der Bezirksklasse überhaupt noch nicht und wurde im 45.(!!) Versuch erstmalig eingefahren. Andres Klose erspielte dem Team wie im Vorjahr mit 13 Saisonsiegen aus 20 Spielen die meisten Siege. Im Laufe der Saison wurden in der Dritten neun Herren und acht Damen eingesetzt. Nach Saisonende gab es noch ein Happy End, da per Antrag der Klassenerhalt am „Grünen Tisch“ für den Tabellensiebten erreicht werden konnte.

Alle Seniorenmannschaften zusammengenommen, wurden im Laufe der Saison 2016/17 rekordverdächtige 41 Spielerinnen und Spieler (26 Herren und 15 Damen) eingesetzt.



Zur laufenden Saison 2017/18:

Ins Rennen um die Meisterschaftspunkte gingen wir erneut und unverändert mit unseren gewohnten vier Mannschaften.

Die **erste Mannschaft** bestreitet aktuell ihr insgesamt 14. Bezirksligajahr. Hieran ist besonders bemerkenswert, dass das Team seit 2008 immer in dieser Spielklasse spielt und nunmehr endlich das „10-Jährige“ begehen kann. Es trägt somit völlig zu Recht schon seit Jahren den Titel „Bezirksliga-Dino“.

Das Team wurde im Vergleich zur Vorsaison auf lediglich einer, aber immens wichtigen Position verändert. Mit **Eric Berger** kam ein neuer Spitzenspieler aus Steinhagen an den Wertherberg. Ihm gelang es auf Anhieb, ungeschlagen eine makellose Hinrunde im Spitzeneinzel hinzulegen.

Nach dem Hinrundenabschluss und vielen Verletzungssorgen liegt das Team mit guten 12:6 Punkten auf dem dritten Rang in Lauerstellung. Bei lediglich zwei Pluspunkten Rückstand auf den Aufstiegsplatz liegt eine spannende Rückrunde mit hoffentlich gesunden Spieler*innen vor uns.



Der Kader 1. Mannschaft: Sabine Frey (Damendoppel & Dameneinzel), Barbara Lippert (DD & Mixed), Eric Berger (1.Herrendoppel & 1.Herreinzel), Marius Herbst (1.HD & 2.HE), Dennis Raddatz (2.HD & 3.HE) und Tobias Lindner (2.HD & MX)

Der Kader 2. Mannschaft: Maren Götting (DD & DE), Katrin Niehausmeier (DD & MX), Christiane Antons, Dirk Stork (1.HE & MX), Julius Hüne (1.HD & 2.HE), Sacha Kalinski (1.HD & 3.HE), Stefan Sahrhage (2.HD), Oliver Witte (2.HD) und Arne Hellmich

Sportliche Jahresberichte 2017.....Badminton



Auch die **zweite Mannschaft** wurde im Vergleich zur Vorsaison verstärkt. Mit Dirk Stork rückte ein weiterer Spieler aus der Ersten ins Team. Zusätzlich kam in **Julius Hüne** ein starker neuer Nachwuchsspieler vom TuS Dornberg an den Wertherberg.



Diese durchweg bezirksligatauglichen Verstärkungen führten dazu, dass man nach der Hinrunde ungeschlagen mit 14:2 Zählern und lediglich zwei Sätzen Rückstand zum Spitzenreiter auf Tabellenrang zwei liegt. Hier ist der zweite Aufstieg in die Bezirksliga nach 2009 also durchaus noch möglich.

Nach sechs Jahren des stetigen sportlichen Auf- und Abstiegs möchte unsere **dritte Welle** das Image der ewigen Fahrstuhlmannschaft endlich abstreifen. Den ersten Schritt hat man mit dem ersten Saisonsieg im Derby gegen Steinhagen I am allerletzten Hinrundenspieltag auch getan. Nun gilt es, die bisher errungenen zwei Zähler weiter zu vermehren, um die lediglich zwei Zähler Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsrang doch noch aufzuholen und den erstmaligen sportlichen Klassenerhalt zu verwirklichen.

Der Kader 3. Mannschaft: Änne Latteck (DE & DD), Petra Walleck (DD & MX), Denise Sahrhage, Maik Vahlenkamp (1.HD & 1.HE), Marc Sewöster (MX), Andres Klose (2.HD & 2.HE), Henry Heuer (1.HD & 3.HE), Claus Meyer (2.HD), Jan Herbert, Michael Kay, Jonas Osterloff und Jochem Kießling-Sonntag

Wie erhofft spielt unsere **vierte Mannschaft** mit 10:8 Zählern und Platz vier eine gewohnt erfolgreiche Kreisklassensaison. Erfolgreichster Punktesammler war hier bisher erneut Youngster Emilio Hettig mit 8 Siegen aus 10 Spielen.

Wenn unter der Regie von Captain Andreas Gerdkamp am Ende der Saison letztendlich ein „Platz auf dem Treppchen“ herauspringen sollte, wäre sicher niemand böse!!!



Der Kader 4. Mannschaft: Karin Lahn, Annette Hirschfeld, Verena Pellmann, Sara Geller, Marina Ermes, Daniela Stahl, Laura Krause, Isabell Jarosch, Wenying Zhang, Oliver Krüger, Matthias Reich, Andreas Gerdkamp, David Lahn, Christoph Fronzek, Lulzim Kastrati, Mirko Fels, Janis Maaß, Emilio Hettig, Sven Kruse, Stefan Latteck, Dirk Möller, Christian Asche



.... was 2017 sonst noch passierte:

- Wir sind mit unserer Homepage im Internet zu finden unter: <http://www.tvminton.de>
- Am 10.06. fand mit großer Beteiligung der zweite Wertheraner Badminton-Familientag statt!
- Am 18.07. organisierten wir erneut im Namen des TV Werther 04 eine Aktion für die Wertheraner Ferienspiele!
- Seit einigen Jahren gute Tradition ist mittlerweile unsere Abteilungswanderung. Auch diesmal gilt unser besonderer Dank Andreas „Kinse“ Gerdkamp für die erstklassige Organisation und einen wunderschönen Tag!



Abschließend noch etwas Werbung in eigener (Abteilungs-) Sache:

Die Trainingsabende für Mannschaften sind nach wie vor sehr gut besucht. Zudem wurde ein Damentraining am Mittwochabend etabliert. Weiterhin haben alle badmintoninteressierten **Hobbysportler** die Möglichkeit, freitags (20 Uhr) einmal beim Badminton rein zu schnuppern. Man kann sich dort einmal so richtig austoben und wird

sicherlich viel Spaß an dem schnellen Spiel mit dem Federball haben. Also kommt doch einfach mal im Schul- und Sportzentrum vorbei.

Die Termine unserer restlichen Heimspiele der laufenden Saison 2017/18:

Samstag	06.01.2018	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen SV Brackwede I
			TV Werther 04 III	gegen SV Brackwede III
Samstag	20.01.2018	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen BC Ajax Bielefeld II
			TV Werther 04 IV	gegen BT Minden V
Samstag	10.02.2018	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen FC Lübbecke I
			TV Werther 04 III	gg. BC Phönix Hövelhof IV
Samstag	03.03.2018	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SV Brackwede II
			TV Werther 04 IV	gegen TG Herford II
Samstag	18.03.2018	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Volmerdingsen I
			TV Werther 04 III	gegen SF Sennestadt I

... mit sportlichem Gruß,

Stefan Sahrhage (Abteilungsleiter & Trainer der Seniorenteams)



Weiter geht's mit unseren Nachwuchstalenten:

Die vergangene Saison 2016/17:

U15-Schülermannschaft

Nach einer starken Hinrunde konnte die Mannschaft auch in der Rückrunde an ihre Erfolge anknüpfen. Den Zweikampf an der Spitze gegen den TuS Friedrichsdorf konnten sie nach einem Unentschieden in der Hinrunde mit einem 5:3 Auswärtssieg für sich entscheiden. Somit können sie als Meister auf sieben Siege und nur ein Unentschieden zurückblicken.

Maßgeblich daran beteiligt war auf Seite der Mädchen Amelie Mormann, die sich in der Hinrunde im Einzel nur einmal geschlagen geben musste, das Rückspiel jedoch klar für sich entscheiden konnte. Auch Leony Matthies, die neu in die Mannschaft gekommen war, konnte mit vielen guten Leistungen zum Erfolg der Mannschaft beitragen.

Die Jungen um Till Henkel, Paul Eichholz, Jonah Faber, Jonathan Lühje und Noel Matthies hatten ebenfalls einen starken Auftritt in der Rückrunde. Ihre Stärke lag vor allem darin, durch die Bank solide aufgestellt zu sein. Somit gab es zwar keinen besonderen Ausreißer, aber vor allem auch niemanden, der sich vor seiner Leistung verstecken musste. Am Ende haben sich ein guter Teamgeist und durchweg konstante Leistungen ausgezahlt.

Schlussendlich konnte die Mannschaft also mit einem guten Gefühl aus der Saison gehen. Besonders bei denjenigen, die in der nächsten Saison in die Jugend wechseln werden, dürfte es spannend werden, wie sie sich dort schlagen können. Die Schülermannschaft ist damit aber nicht aus der Welt. Die großen Talente aus der Minimannschaft stehen schon in den Startlöchern.



U13-Minimannschaft

Genau wie unsere U15-Mannschaft wurde auch das U13-Team in ihrer Staffel ungeschlagener Meister und qualifizierte sich dadurch für den Bezirkspokal der Staffelsieger in Hamm. Einzugsgebiet sind hierfür die Städte und Kreise Unna, Hamm, Märkischer Kreis, Soest, Hochsauerland, Warendorf, Minden-Lübbecke, Herford, Bielefeld, Gütersloh,

Lippe, Paderborn und Höxter. Während die U15 trotz starker Leistungen in der Gruppenphase ausschied, konnte unsere U13 erstmalig den Pokal dieser Altersklasse an den Wertherberg holen. In NRW gibt es insgesamt lediglich drei dieser Bezirkspokalturniere. Darüber hinaus gibt es keine weitere Endrunde. Mehr Erfolg geht in dieser Altersklasse also nicht! Im Finale setzten wir uns mit 6:0 gegen den Drittliganachwuchs aus Hövelhof sicher durch und errangen erstmals in der Vereinsgeschichte diesen wichtigen Titel!



Die Qualifikation zu diesem Meisterturnier erspielte sich die U13 mit der zweiten perfekten Saison in Folge. Erneut gelangen also sensationelle 20:0 Punkte und 60:0 Spiele. Erfolgreichster Punktesammler war unsere „erfahrene Kraft“ **Jerome Galwas** mit 20 Siegen in 20 Spielen! Mattis Rothe (16/16), Henri Stahnke (14/14), **Johanna Latteck** (13/13), Henrik Haupt (11/11), Nina-Selin Satana (3/3) und Lara Schröder (2/2) standen Jerome allerdings mit ihren Leistungen in nichts nach. Mit Lotta Lippert gab zudem erneut ein hoffnungsvolles Talent mit einem Sieg ihr Debüt im U13-Spielbetrieb. Völlig zu Recht belegte das Team bei der Wahl zur Altkreis Mannschaft des Jahres den vierten Platz!

Mindestens ebenso wichtig wie dieser sportliche Erfolg waren allerdings der Zusammenhalt in der Truppe, die tollen Eltern und natürlich der Spaß am Sport! Zwischen den

Mannschaftsterminen wurde das in der Saison gemachte Selbstvertrauen für einige bemerkenswerte Turniererfolge genutzt. Herausragend war hierbei die souveräne Titelverteidigung der Offenen Bielefelder Stadtmeisterschaften im Juni. Unsere Nachwuchsspieler/-innen siegten hier in den Turnieren im Jungeneinzel U13, im Mädcheneinzel U13, im Mixed U13 und im Jugenddoppel U15. Im Mädcheneinzel U13 und Mixed U15 wurde das Siegertreppchen komplett mit Wertheranern besetzt!

Somit ging der große Wanderpokal für den erfolgreichsten Verein des größten Jugendturniers der Region wie im Vorjahr an den Wertherberg. Dass ein solcher Erfolg im Badmintonbezirk nicht so ganz einfach zu erringen ist, zeigt die Größe des Teilnehmerfeldes mit 102 Kindern. Einen ganz tollen Erfolg feierte auch Johanna Latteck in ihrem letzten U13-Jahr. Sie schaffte es als erstes Wertheraner Nachwuchstalent, sich sowohl im Einzel als auch mit ihren Mannschaftskollegen im Doppel (mit Lara Schröder) und Mixed (mit Jerome Galwas) für die NRW-Meisterschaften zu qualifizieren. Jerome Galwas gelang es im Dezember, Bezirksmeister im Jungeneinzel U13 zu werden!



Die laufende Saison 2017/18:

U19-Jugendmannschaft

Nach einjähriger Pause tritt in diesem Jahr wieder eine Jugendmannschaft für die Badmintonabteilung an. Grund für die Unterbrechung war, dass einige langjährige Spieler zu alt für die Jugend wurden und aus der Schülermannschaft noch nicht genug Spieler nachrücken konnten. Das bedeutet, die Jugend geht in diesem Jahr mit einer sehr jungen Truppe an den Start, die sich jedoch schon ganz weit oben behaupten kann. Auf der Seite der Mädchen tritt in diesem Jahr das gerade erst aus der Schülermannschaft aufgestiegene Trio aus Amelie Mormann und den Zwillingen Emily & Leony Matthies an. Gemeinsam liegen ihre Bilanzen in der Hinrunde gemeinsam bei teils deutlichen zehn Siegen und nur vier Niederlagen. Dabei ist Amelie Mormann im Einzel bis dato ungeschlagen. An dieser Stelle ist noch der Einsatz von Johanna Latteck (U13!!) zu erwähnen, die sich gemeinsam mit ihren Partnern im Doppel und Mixed gegen die starken Damen aus Spexard durchsetzen konnte.

Sportliche Jahresberichte 2017.....Badminton



Die Jungenseite vertreten in diesem Jahr Kolja von Knebel, Jonah Faber, Paul Eichholz und Till Henkel. Alle können eine ausgeglichene bis positive Statistik vorweisen, wobei die Vier vor allem im Doppel ihre Klasse unter Beweis stellen. Bedingt durch einen Schüleraustausch konnte Paul Eichholz in dieser Saison noch nicht wirklich in das Geschehen eingreifen. Dadurch ergab sich für die Jungen der Schülermannschaft die Möglichkeit zahlreicher Einsätze in der Jugendmannschaft. Dabei konnten Mattis Rothe, Noel Matthies und Jonathan Lühje sich jeweils deutlich im dritten Einzel durchsetzen und hatten auch keine Probleme, beim zweiten Doppel als Sieger vom Platz zu gehen.

Insgesamt steht die Mannschaft damit sicher auf dem zweiten Tabellenplatz. Mit vier Siegen und nur einer Niederlage sind sie kaum noch einzuholen. Die Tatsache, dass die Mannschaft noch zwei Jahre in gleicher Konstellation spielen kann, lässt auf weitere Erfolge hoffen. Es kann also getrost in die Rückrunde geblickt werden.

U15-Schülermannschaft

Im Vergleich mit der Rekord-U13-Meistermannschaft der Saison 2016/17 kehrten mit Jonathan Lühje und Noel Matthies zwei wichtige Spieler in das Team zurück. Die somit etwas neu formierte Mannschaft knüpfte auch in der höheren U15-Altersklasse nahtlos an die U13-Erfolge an und liegt nach sieben von zehn Saisonspielen mit 14:0 Punkten unangefochten an der Tabellenspitze! Erfolgreichste Punktesammler waren bisher unser Spitzenspieler Mattis Rothe mit zwölf Siegen aus zwölf Spielen.

Somit strebt die Mannschaft als Tabellenführer der allerersten U15-Titelverteidigung für den TV Werther 04 entgegen.

Das hoffnungsvolle und hoch talentierte Team besteht aktuell aus Mattis Rothe, Jerome Galwas, Johanna Latteck, Henri Stahnke, **Henrik Haupt**, Lara Schröder, Noel Matthies, Jonathan Lühje und **Nina-Selin Satana**. Ergänzt wird das Team durch Lotta Lippert. Sie hat noch drei Jahre im U15-Bereich vor sich und springt ein, sobald eine der Stammspielerinnen ausfallen sollte.



Sportliche Jahresberichte 2017.....Badminton



Zum Jahreswechsel haben sich unsere Kids folgende Ranglistenpositionen erspielt: Auf NRW-Ebene: **Johanna Latteck & Lara Schröder** an Position 7 Mädchendoppel-U13, Johanna Latteck & Jerome Galwas an Position 9 Mixed-U13, Johanna Latteck an Position 20 Mädcheneinzel-U13, Jerome Galwas an Position 20 Jungeneinzel-U13; Auf Bezirks-Ebene: (Einzugsgebiet sind die Städte und Kreise Unna, Hamm, Märkischer Kreis, Soest, Hochsauerland, Warendorf, Minden-Lübbecke, Herford, Bielefeld, Gütersloh, Lippe, Paderborn und Höxter)

Einzel: Nina-Selin Satana an Position 16 Mädchen-U15, Jonathan Lühje an Position 14 Jungen-U15, Lotta Lippert an Position 12 Mädchen-U13, Lara Schröder an Position 8 Mädchen-U13, Amelie Mormann an Position 8 Mädchen-U17, Mattis Rothe an Position 7 Jungen-U15, Johanna Latteck an Position 4 Mädchen-U13, Jerome Galwas an Position 3 Jungen-U13; Doppel: Henrik Haupt & Henri Stahnke an Position 15 Jungen-U15, Jonathan Lühje & Noel Matthies an Position 9 Jungen-U15, Nina-Selin Satana & Mattis Rothe an Position 7 Mixed-U15, **Mattis Rothe & Jerome Galwas** an Position 5 Jungen-U15, Amelie Mormann & Anika Pfenning (TuS Bad Driburg) an Position 4 Mädchen-U17 Johanna Latteck & Jerome Galwas an Position 1 Mixed-U13, Johanna Latteck & Lara Schröder an Position 1 Mädchen-U13



Anfänger-Kids übernahmen Henry gemeinsam die Hobbytrainings.

Nach den Sommerferien Heuer und Emilio Hettig Leitung des Anfänger- und

Hilfreich zur Seite stehen ihnen hierbei diverse Eltern, die den Kindern freundlicherweise erste Bälle zuspelen, um ihnen bereits zu Beginn ihrer Badmintonkarriere kleine Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Besonderer Dank gilt hierbei dem Engagement von Stefan Latteck! Neu im Trainerteam dabei sind unsere frischgebackenen Juniortrainer Mattis Rothe und Jonathan Lühje.

Die Trainingsgruppe setzt sich nach wie vor aus bis zu 35(!) Spielern im Alter von 8 bis 12 Jahren und sehr unterschiedlichen Spielstärken zusammen. Bei fast jedem Training können neue badmintoninteressierte Kinder willkommen geheißen werden. Im Vordergrund stehen hierbei Spiel und Spaß, verbunden mit Technik-, Koordinations- und Ausdauerübungen, die den Teilnehmern das Badmintonspiel näher bringen sollen.

Mit sportlichen Grüßen, unser Jugend-Badmintontrainer-Team: Henry Heuer, Stefan Sahrhage und Emilio Hettig



Jahresbericht Judo 2017



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter den Judokas des TV Werther. Zu Jahresbeginn konnten wir zwei „Neue“ beim Training begrüßen. Dank der Unterstützung durch die Volksbank Halle konnten zwei Fallmatten angeschafft werden. Diese lassen sich in die normale Judomatte einpassen und dienen bei bestimmten Falltechniken (z.B. Freier Fall: Das ist ein $\frac{3}{4}$ Salto in die Seitenlage) und bei besonders hohen Würfeln zum Üben. Insbesondere die ganz Kleinen wissen die doppelt so dicken und weichen Matten zu schätzen. Zugegeben, auch die „alten Knochen“ sind sehr angetan.



Im April ist auch in diesem Jahr der TV Werther wieder beim Piumer Judoturnier angetreten. Dabei konnten sich alle acht angetretenen Judokas auf dem Treppchen platzieren. Erfreulich war besonders, dass der TV Werther in fast allen Altersklassen vertreten war. Von den U-13 Kämpfern bis hin zu den Senioren (das sind beim Judo alle ab 18 Jahren) wurde mit viel Leidenschaft gekämpft. Aber auch neue Kontakte wurden geknüpft, davon später mehr.

vorne: Fabrice Ampßler, Lukas Stacker, Lars Bollgönn; hinten: Trainer Andreas Herschel, Luis Bär, Marc Oberbiermann, Wladimir Miller und Kilian Flögel



Danach war Prüfungsvorbereitung angesagt. Bereits am 29.05. war es soweit: Unser langjähriger Prüfer Rainer Andruhn kam, prüfte und graduierte (frei nach Julius Cäsar) insgesamt 14 Prüflinge, die alle bestanden haben. Auch zur zweiten Prüfung des Jahres im November haben sich die Wertheraner Judokas gut vorbereitet. Alle 18 Judokas haben wiederum die Prüfung zum nächsthöheren Gürtel bestanden – einige sogar zum zweiten Mal in einem Jahr.



Die Prüflinge: Fynn Yanneck Balkan, Pavel Wehmeyer, Philipp Süßkand, Urs Husemann, Julius Weidemann, Ebba Ziebart, Quentin Koch, Tom Vossieck, Kacper Mindak, Lukas Stacker und Marc Oberbiermann. ~ 23 ~



Prüfer Rainer Andruhn, Julius Weidemann (Gelb-Orange), Bronco Ellerbrock (Gelb), Luis Bär (Gelb-Orange), Fabrice Ampßler (Gelb), Jannis Frey (Gelb-Orange), Lars Gollgönn (Gelb-Orange), Michael Wenninger (Gelb), Malte Munder (Gelb), Johanna Berger (Weiß-Gelb), Samuel Mattana (Gelb), Lukas Herschel (Gelb-Orange), Cornelius Hirth (Orange), Urs Husemann (Gelb-Orange), Noah Welzel (Weiß-Gelb), Philipp Süßkand (Gelb), Lorenz Gerstmeir (Gelb), Anton Bischof (Weiß-Gelb) und Trainer Andreas Herschel

Direkt in der Woche danach hatten wir Gäste aus Greffen auf der Matte. Dieser Kontakt geht zurück auf den Wettkampf in Borgholzhausen, wo sich Wladimir Miller (einer unserer Trainer) mit einem „Greffener“ auf der Matte kräftig beharkt hatte. Danach kommt man meistens ins Gespräch und so kam die Idee, sich gegenseitig beim Training zu besuchen. Da sowohl Marco (Greffener Trainer) als auch Wladimir den Kontakt nicht haben abreißen lassen, konnten wir Anfang Dezember mit anderen Judokas gemeinsam trainieren und kämpfen. Es wurde gleich abends eine Wiederholung vereinbart: Das nächste Mal fahren die Wertheraner nach Greffen.



3. Platz in Greffen: Wladimir Miller

Den Abschluß des Jahres bildete das Nikolausturnen, bei dem zwölf unserer „Kleinsten“ dem Nikolaus einen Trainingsausschnitt zeigten. Ansonsten waren die Matten an allen Trainingstagen voll, montags trainieren wir bei den Anfängern/Schülern in zwei Gruppen, da teilweise bis zu 35 Kinder gleichzeitig trainieren wollen. Auch freitags ist das Training gut besucht und so blicken Aktive und Trainer (die sind natürlich auch aktiv) auf ein erfolgreiches Jahr 2017 zurück und freuen sich schon auf ein ereignisreiches 2018.

Ein Dank an alle, die Judo „leben“ und unsere Abteilung so schön am Leben halten.

Mit sportlichen Grüßen

Andreas Herschel

Jahresbericht Bujinkan Budo 2017

Das Trainingsjahr war ein gutes Jahr, Die Bujinkan-Gruppe hat einige neue Gesichter bekommen und der Fokus während des Trainings konnte für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene auf verschiedene Punkte bei der Verteidigung mit bloßen Händen gelegt und vertieft werden.

So konnte ich als Trainer bei vielen Trainierenden einen guten Fortschritt bei der Effektivität der ausgeführten Techniken registrieren.

Im Laufe des Jahres wurden folgende Schüler graduiert: **Florian Kollin**, 4. Dan, **Daniel Diekmann**, 2. Kyu, **Sebastian Schneider**, 2. Kyu, **Merle** 8. Kyu, **Linda Wehner**, 7. Kyu, **Johanna Berger**, 7. Kyu und **Urs Husemann**, 7. Kyu.



Sandra und Florian flogen im Frühjahr erneut nach Japan, um dort Bujinkan für ein paar Wochen in der Nähe von Tokyo im Hombu Dojo zu trainieren.

Im Freitagstraining hat Linda Goergen, 2. Dan, das Jahr über Techniken aus dem Shinden Fudo Ryu, Bereich Dakentaijutsu (Kunst des Knochenbrechens) unterrichtet, einer traditionellen Samurai-Schule, welche grob gesagt ein Vorläufer der heutigen Sportarten Jiu-Jitsu und Ju-Jutsu ist; Letzteres wird gern von der Polizei unterrichtet. Auch allgemeine Grundtechniken des Bujinkan wurden ergänzend gelehrt. Linda war dabei gerade auch darauf bedacht, die Grundlagen in Ergänzung zum Mittwochstraining zu ergänzen und zu vertiefen.



Sportliche Jahresberichte 2017.....Bujinkan-Budo



Im Mittwochstraining gab es ebenfalls wechselnde Inhalte vom Werfen mit Kunststoff-Shuriken, über Techniken mit Bokken (Langschwert aus Holz) und Shoto (Kurzschwert aus Holz) bis hin zu Techniken mit dem Bo (Langstock) und natürlich auch immer wieder unbewaffnete Verteidigungstechniken.



Das Bujinkan Budo ist ein ca. 900 Jahre altes, effektives Selbstverteidigungssystem aus Japan, das mit und ohne Holzwaffen im TV Werther zweimal wöchentlich unterrichtet wird. Mitmachen kann jeder ab 14 Jahren. Trainiert wird auf Judomatten immer mittwochs von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr und freitags von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr in der alten Turnhalle an der Mühlenstraße. Wir würden uns sehr über Interessenten freuen. Telefon Mark Schomaker: 05203-91 69 273.

Leider ist ein sehr begnadeter Kampfsportler aus unserer Gruppe, Christopher Kiel, viel zu jung im Alter von nur 33 Jahren im Oktober Opfer eines tödlichen Verkehrsunfalls geworden. Christopher war im Training immer bei der Sache und stets dabei, die Technik zu erfassen und zu perfektionieren. Er war Träger des 2. Schwarzgurtes in Bujinkan und Shidoshi-ho (Assistenz-Trainer).

Christopher, Du fehlst uns

Mark Schomaker
5. Dan, Shidoshi



Sportliche Jahresberichte 2017.....Bujinkan-Budo

In Gedenken an Christopher Kiel

Am 23.10.2017 ist Christopher gestorben. Er war nicht nur schon seit der Gründung der Bujinkan-Abteilung in Werther ein Trainingspartner, er war auch einer meiner besten Freunde und einer der besten Menschen, die ich je kannte.



Kennengelernt habe ich Christopher beim Training. Ein muskulöser Kerl mit einer Menge Tattoos, der obendrein noch kurzgeschorene Haare hatte und ganz offensichtlich eine Menge Kampferfahrung mitbrachte. Da waren alle erstmal skeptisch. Doch spätestens nach dem ersten Gespräch im Anschluss ans Training, als Christopher mich fragte, ob ich mich mit Epigenetik auskenne (und das vor zehn Jahren...), war klar: Hinter der Fassade steckt unglaublich viel mehr als man zunächst annehmen würde.

So trainierten wir etliche Jahre zusammen und fuhren gemeinsam zu Seminaren. Zur ultimativen Freundschaft wurde es dann 2013, als wir beide zusammen nach Japan geflogen sind, um dort Bujinkan zu trainieren. In den knapp drei Wochen haben wir alles erlebt: Von dem gegenseitigen „voneinander-angenervt-sein“ (wenn man sich auch täglich bis zu acht Stunden freiwillig verprügelt) bis zu den beiden lustigsten Momenten meines Lebens: Der erste Moment war, als wir stundenlang Rad gefahren waren, nur um dann zu vergessen, am Eingang des Onsen zu fragen, ob Tattoos ok sind – sie waren es nicht und so wurde der nackte Christopher von zwei Japanerinnen mit Klebeband eingewickelt, während wir uns beide schlapplachten.

Sportliche Jahresberichte 2017.....Bujinkan-Budo



Der andere lustigste Moment war, als Christopher schnell noch einen neuen Haarschnitt brauchte – natürlich ohne dass wir japanisch sprechen oder die Japaner englisch sprechen konnten. Zum Glück gibt es Übersetzungshilfen auf Smartphones - nur haben die 2013 wohl noch nicht perfekt funktioniert: Und trotz netten Angeboten, wie „Das erste Mal springe ich umsonst für Sie“, und

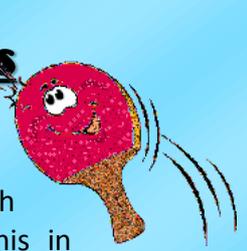


Gesprächen mit wohl jeder Angestellten im Salon, war irgendwann der beste Haarschnitt seines Lebens vollbracht. Spätestens seit diesem Moment haben wir uns wohl mindestens ein Mal die Woche gesehen, andauernd miteinander gesprochen und geschrieben und uns über alles ausgetauscht, was wichtig für uns war. Dazu trug maßgeblich bei, dass ich keinen anderen Menschen mit dem Selbstbewusstsein oder der Tiefe der Analyse des eigenen Selbst kenne, wie Christopher es war. Zudem war er immer bestrebt, ja schon (im besten Sinne!) getrieben, Dinge besser zu machen, und sich selbst zu optimieren. Spätestens als Alex und er ihre Tochter Skadi in die Welt setzten, bekam sein Charakter eine weitergehende Tiefe, die ich liebend gerne noch jahrzehntelang genossen hätte. Zudem ist Skadi das mit Abstand coolste Mädchen, was mir je untergekommen ist. Ich wünschte, ich hätte Alex, Christopher und Skadi noch lange auf ihrem gemeinsamen Weg begleiten können. So bleibt es mir an dieser Stelle nur, noch mal den beiden Frauen der Familie mein tiefstes Mitgefühl auszusprechen.



Und Christopher: Im Himmel sehen wir uns ganz sicher nicht, aber wenn es sowas wie Valhalla gibt, halt mit bitte einen Platz an deiner Seite frei. Ich vermisse dich jeden Tag, bis wir uns dort wiedersehen!

Dein Freund, Florian



Tischtennis Jahresbericht 2017

Die Tischtennisweltmeisterschaften im Einzel und Doppel fanden in diesem Jahr nach 1989 erstmalig wieder in Deutschland statt. Verbunden mit diesem Großereignis in Düsseldorf waren hohe Erwartungen an die mediale Präsenz unserer Sportart und natürlich auch an die Erfolge unserer Akteure. Dominiert wurde die WM letztlich aber wieder einmal durch asiatische Spielerinnen und Spieler, insbesondere durch das extrem starke chinesische Team. Mit Petrissa Solja konnte sich nur im Mixed eine deutsche Akteurin eine Bronzemedaille erkämpfen. Dadurch war die Aufmerksamkeit der Medien für unsere Randsportart leider nicht so hoch wie gewünscht und der positive Effekt auf die Nachwuchswerbung in Deutschland stellte sich nicht in erhofftem Maße ein.

Unsere Abteilung zeigt sich hingegen in guter Verfassung und verzeichnet einen leichten Zuwachs an aktiven Sportlern. Wie auch im Vorjahr nehmen wir wieder mit drei Herrenmannschaften, einer Jungenmannschaft und zwei Schülerteams an Meisterschaftsspielen teil. Die Begeisterung für die schnellste Rückschlagsportart der Welt ist ungebrochen und wir freuen uns immer wieder über Neuzugänge, Wiedereinsteiger oder Vereinswechsler, die ihren Körper und Geist gleichermaßen in sportlichem Wettkampf fordern wollen. Auf unserer **Homepage www.tv-werther-tischtennis.de** finden Interessierte viele Informationen zu unserem bunten Abteilungsleben, das sich nicht nur auf den Tischtennissport beschränkt.



Unsere **1. Herrenmannschaft** konnte erst mit einem großen Kraftakt in den letzten Spielen den Relegationsplatz vermeiden und mit 20:24 Punkten den viertletzten Tabellenplatz in der Bezirksklasse erreichen. Mit Ausnahme der beiden Aufsteiger und Absteiger erwies sich die Liga als sehr ausgeglichen und da uns in der Rückserie das untere Paarkreuz mit **Thomas Bartling** und **Kriton Bosbotinis** quasi nicht mehr zur Verfügung stand, mussten mit **Ramazan Turhan**, **Linus Nienaber** und **Bastian Opfer** Spieler der zweiten Mannschaft die Lücke schließen und in einigen Fällen auch Spieler unserer 3. Mannschaft eingesetzt werden. Dank der positiven Bilanzen von **Achim Müller** (30:10), **Axel Marx** (20:17) und **Andreas Perk** (23:16) sowie des überragenden Doppels **Müller / Marx** (18:5) bzw. einer insgesamt positiven Doppelbilanz von 40:33 konnte die Klasse letztlich mit viel Mühe noch gehalten werden.



Verstärkt durch unseren Neuzugang **Marcus Frey** an Position fünf konnten wir die aktuelle Spielzeit 2017/18 mit nahezu konstanter Besetzung bestreiten. In der Aufstellung **Achim Müller, Jan Domnick, Andreas Perk, Axel Marx, Marcus Frey** und **Ramazan Turhan** bringen wir eine wettbewerbsfähige Mannschaft an den Start, zumal die Bezirksklasse in diesem Jahr noch ausgeglichener erscheint als im Vorjahr und ein klarer Meisterschaftsfavorit bis dato nicht auszumachen ist. Die Hinserie beendeten wir mit 14:8 Punkten auf einem guten 3. Tabellenplatz. Hervorzuheben sind die Einzelbilanzen von **Axel Marx** (13:5) und **Marcus Frey** (17:3) sowie die sehr überzeugende Doppelbilanz von **Müller / Marx** (11:2). Die anderen Mannschaftsmitglieder konnten ausgeglichene Bilanzen erzielen. Am Ende der Spielzeit sollte ein Platz im oberen Mittelfeld realistisch sein, wobei mit etwas Fortune vielleicht auch noch mehr möglich ist.



Die Saison 2016/2017 war für Werthers **2. Herrenmannschaft** eine einzige große Erfolgsgeschichte. Unangefochten und mit großem Abstand auf die weiteren Plätze wurde der TV Werther Meister der 2. Kreisklasse und sicherte sich damit einen erneuten Aufstieg. **Ramazan Turhan** und **Bastian Opfer** hatten dabei wesentlichen Anteil an dieser Erfolgssaison; **Turhan** mit einer Bilanz von 23:3 und **Opfer** mit 34:9 waren in der Rückrunde fast unbezwingbar. Aber auch **Linus Nienaber** spielte mit einer Bilanz von 11:1 seine erste bärenstarke Herren-Serie. Die Stammspieler **Jürgen van Capelle, Michael Mruck** und **Erich Wodarz** konnten mit ihren positiven Bilanzen ebenfalls alle genauso zufrieden auf den Saisonverlauf sein, wie die engagierten Ersatzspieler **Matthias Bartling, Christian Henkenjohann, Michael Köhler, Oscar Werner, Lars Rothe, Volker Nienaber, Florian Köhler, Ferit Beyaz** und **Mohamad Kiwan**.





Die neue Saison entpuppte sich schnell als vollständig andere Aufgabe. Werthers Nummer 1, Ramazan Turhan, hatte dabei die wenigsten Probleme. Auf konstant hohem Niveau zeigte Turhan sehr starke Auftritte und ist mit deutlich positiver Bilanz (12:4) bisher Werthers bester Akteur in der 1. Kreisklasse. An Platte 2 und 3 zeigen Linus Nienaber (11:7) und Bastian Opfer (9:10), dass sie absolut konkurrenzfähig in dieser Spielklasse sind. Beide können nach der ersten Halbserie auf ihr Spielkonto zu recht stolz sein. Mittelfeldakteur Jürgen van Capelle muss mit einer stark negativen Hinserie seinen Gegnern zumeist gratulieren, während die Spieler Erich Wodarz und Volker Nienaber nur durch einige unglückliche Niederlagen eine ausgeglichene Bilanz verpassen. Erneut zeigen

die Ersatzspieler hohes Niveau und sportliche Wettbewerbsfähigkeit: Michael Mruck, Lars Rothe, Michael Köhler, Shady Kassab, Florian Köhler und Julius Ehrmann sind verlässliche Sportsleute, die oft den einen oder anderen Ausfall einer Stammkraft zu kompensieren haben – und die dies immer mit hohem Engagement und oftmals auch sportlichem Erfolg krönen. Trotz allem ist der 8. Tabellenplatz bei 6:14 Punkten nicht das, wovon Optimisten vor der Saison geträumt hatten. Der weitere Verlauf wird sicherlich eng bleiben, dies ist gewiss. Hätte man die drei knappen 7:9-Niederlagen etwas erfolgreicher gestalten können, wäre ein möglicher Klassenerhalt noch realistischer (aber wie schon der Aphoristiker Lothar Matthäus sagte: „Wäre, wäre, Fahrradkette“). So aber bleibt die Saison 2017/2018 eine echte Nagelprobe für Werthers zweite Mannschaft – mit bisher ungewissem Ausgang.



Die **3. Herrenmannschaft** konnte die vergangene Saison mit einem 6. Platz und 25:15 Punkten beenden. Das Team um die Spieler **Christian Henkenjohann, Michael Köhler, Oscar Werner, Lars Rothe, Volker Nienaber, Shady Kassab** und **Ferit Beyaz** ist nicht nur äußerst trainingseifrig, sondern auch immer noch nicht am Ende ihres Leistungsvermögens angelangt. Die deutlich positiven Einzelbilanzen von **Christian Henkenjohann (17:7), Oscar Werner (17:8), Lars Rothe (19:4)** und **Volker Nienaber (20:2)** sind eindeutige Belege dafür. Umso mehr konnten wir uns am Ende der Saison über den nachträglichen Aufstieg in die 2. Kreisklasse am grünen Tisch freuen, da wir frühzeitig unsere Aufstiegsbereitschaft signalisiert hatten.

Die neue Saison zeigt, dass unsere Mannschaft auch in der 2. Kreisklasse mithalten kann. Mit 9:13 Punkten belegen wir zum Abschluss der Hinserie den 8. Tabellenplatz, der uns hoffen lässt, den anvisierten Klassenerhalt auch zu schaffen. Die Stammspieler **Volker Nienaber (8:10), Christian Henkenjohann (7:13), Michael Mruck (5:12), Lars Rothe (9:7), Michael Köhler (11:5)** und **Shady Kassab (4:9)** konnten alle kräftig zu dem Punktekonto beitragen und wurden dabei in einigen Spielen noch durch **Oscar Werner, Mohamad Kiwan** und **Christian Will** unterstützt.

Neben den Meisterschaftsspielen gab es im Herrenbereich wie in jedem Jahr auch 2017 wieder einige sportliche Highlights durch vereinsinterne Turniere und andere schöne TT-Events.

Erstmalig haben wir in unserer Abteilung ein **Vorgabeturnier** ausgetragen, an dem 16 Aktive teilnahmen. **Ramazan Turhan** konnte einen Gutschein als Siegerpreis in Empfang nehmen, nachdem er sich verdient gegen **Bastian Opfer** durchgesetzt hatte. Die Trostrunde gewann **Shady Kassab** gegen **Julius Ehrmann**.



Die **Vereinsmeisterschaften** entschied erneut **Andreas Perk** mit 3:1 gegen **Marcus Frey** für sich, gegen den er in der Vorrunde noch 3:0 verloren hatte. In den Halbfinals mussten **Ramazan Turhan** und **Jan Domnick** zuvor ihre Segel streichen. Damit konnte Andreas Perk den siebten Vereinsmeistertitel in den letzten 10 Jahren gewinnen.

Das **Wilhelm-Ringstmeyer-Gedächtnisturnier** trug der TVW in diesem Jahr wieder als Gastgeber aus. Unsere befreundeten Dornberger Kollegen erschienen erneut zahlreich, um das traditionelle Zweiermannschaftsturnier zu bestreiten. Um Mitternacht hatten die 22 Sportler das Siegerduo ermittelt. **Christoph Lindemann** (TTC) und **Michael Mruck** (TVW) konnten den Siegerpokal entgegennehmen und **Patrick Köhne** (TTC) und **Volker Nienaber** (TVW) durften gratulieren. Bei Bratwürstchen und dem ein oder anderen Kaltgetränk wurden die Spiele dann noch bis tief in die Nacht rekapituliert.

Über einen schönen Erfolg bei den **Kreismeisterschaften** können wir auch berichten: **Volker Nienaber** belegte hier den 2. Platz in der Herren E Konkurrenz. Zusammen mit **Lars Rothe** und **Michael Köhler** erkämpfte **Volker Nienaber** zudem im **Kreispokal der 3. Kreisklasse** auch noch einen weiteren Vizetitel gegen TTC Dornberg.



Ein besonderes Highlight war wieder einmal unsere beliebte **Norden Tour**, an der diesmal zehn TT-Cracks teilnahmen, um ihrem Sport zu frönen aber auch ansonsten eine schöne Zeit an der Nordsee zu verbringen. Ein umfangreicher sportlicher und „unsportlicher“ Erlebnisbericht von Jürgen van Capelle findet sich auf unserer Homepage. Am letzten Turniertag wurden dann tatsächlich auch noch Erfolge erzielt. **Oscar Werner** gewann in der Trostrunde der TTR 1350 Konkurrenz den 3. Platz und **Christian Henkenjohann** holte gar den 2. Platz in der Hauptrunde derselben Konkurrenz.

Gegen den **TV Lenzinghausen** spielten wir zur Vorbereitung auf die neue Saison ein **Freundschaftsspiel**, das 9:5 verloren ging, aber dennoch viel Spaß brachte. Besonders dankbar sind wir auch dem TV Lenzinghausen, dass wir in den Sommer- und Herbstferien eingeladen wurden, dort zu trainieren, was in unserer Sporthalle leider nicht möglich war.

Viele Aktivitäten abseits von unserem Tischtennissport haben auch 2017 wieder unser Abteilungsleben bereichert: Einladungen anlässlich Geburtstagen, Saisonabschlussevent mit Kegeln und anschließender Livemusik im Momentos, Besuch des Bierfestes, Oktoberfestes und des Weihnachtsmarktes in Werther, die gemeinsame Weihnachtsfeier und einige weitere Events, zu denen sich Spieler unserer Abteilung zusammengefunden haben. Gerne lassen wir auch unsere Trainings- und Meisterschaftsspielabende im Sedan oder Momentos ausklingen, um über Gott und die Welt zu philosophieren.





Unsere **Schüler- und Jugendarbeit** liegt seit zwei Jahrzehnten in den bewährten Händen von **Ramazan Turhan**, dem es immer wieder gelingt, Kids durch Aktivitäten wie Minimeisterschaften, Spielfest und Ferienspiele für unseren rasanten und anspruchsvollen Sport zu gewinnen. Unterstützt wird er von **Bastian Opfer** und einigen Eltern, die ihre Schützlinge von Zeit zu Zeit zu Sportveranstaltungen und Meisterschaftsspielen begleiten. An dem Haupttrainingstermin am Donnerstag sind teilweise bis zu 35 Nachwuchsspieler/innen aktiv - ein deutliches Zeichen für die weiterhin hohe Attraktivität unserer Sportart. In der vergangenen Saison nahmen drei Mannschaften mit insgesamt 16 Nachwuchsspielern an den Meisterschaftsspielen teil.

In der Kreisliga belegte unsere **Jungenmannschaft** in der vergangenen Saison mit 4:16 Punkten den letzten Platz. Die meisten Spiele absolvierten **Andre Hollensteiner, Florian Köhler, Till Lindemann, Finn Buschmaas** und **Julius Ehrmann**. Die beiden Letztgenannten erzielen dabei als einzige Spieler eine positive Einzelbilanz.

In der Vorrunde auf Kreisebene schließt unsere **Jungenmannschaft** die aktuelle Hinserie mit 11:17 Punkten im Mittelfeld ab. Hierbei kamen 13 Spieler zum Einsatz, von denen **Julius Ehrmann, Till Lindemann** und **Joshua Rothe** die meisten Einsätze bestritten.

Unsere **Schüler B1 und B2** spielten in derselben Klasse. Mit 34:0 Punkten wurde die Schüler B 1 souverän Meister und die Nachwuchscracks des TVW, **Finn Buschmaas** (18:2), **Lasse Herwig** (7:0), **Noah Bensch** (12:7), **Jonte Wienke** (6:3) und **Ben Wentrup** (5:0) beherrschten ihre Kontrahenten nicht selten nach Belieben. Toller Erfolg und herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten der **Mannschaft des Jahres** aus dem TT-Kreis Bielefeld/Halle.

Den vorletzten Platz erreichte unsere Schüler B 2. Hier waren auch einige Neuanfänger am Start, die bereits erste Siege in ihren Spielen erzielen konnten. Meisterschaftsspiele bestritten **Jonte Wienke, Lasse Windmann, Fabian Jarosch, Luise von der Emde, Jannik Dawabi, Justus Kemper, Joshua Rothe** und **Jo Guliano Cominato**.



Für die aktuelle Saison 2017/18 haben wir eine **Schüler A** und eine **Schüler B** gemeldet. Die Schüler A belegt nach der Hinrunde einen sicheren 6. Tabellenplatz bei 16:20 Punkten. Die jungen Nachwuchsakteure **Mattis Rothe** (6:4), **Lasse Herwig** (8:3), **Noah Bensch** (10:5), **Luise von der Emde** (4:0), **Joshua Rothe** (4:6) und **Julius Hein** (6:1) bestritten die meisten Spiele und waren dabei häufig erfolgreich. Mit 17:15 Punkten liegt unsere Schüler B Mannschaft derzeit auf einem guten 5. Tabellenplatz. Zum Einsatz kamen Lasse Herwig, Muhammed Coskun, Greta Herwig, Luise von der Emde, Joshua Rothe, Emily Henkenjohann, Niclas Fischer, Lennart Lege, Levi Bergmann und Jacob Kögeler. Lasse Herwig (7:0) und Niclas Fischer (8:3) erzielten dabei die besten Einzelbilanzen. Unsere Jüngsten haben noch viel Potential, lernen schnell und bewahren hoffentlich

besonders lange ihren Spaß an unserem schönen und rasanten Sport.



Bei der **Kreismeisterschaft** und den **Ranglistenrunden** konnten unsere Nachwuchscracks 2017 schöne Erfolge erzielen, zu denen wir ganz herzlich gratulieren. Kreismeisterin der Schülerinnen B wurde **Luise von der Emde** und die Schülerinnen C Klasse gewann **Greta Herwig** vor **Emily Henkenjohann**. Beide zusammen konnten auch die Doppelkonkurrenz für sich entscheiden.

In der Ranglistenrunde der Schülerinnen C Klasse belegte **Emily Henkenjohann** den 2. Platz vor **Greta Herwig** und die Schülerinnen B Klasse gewann **Luise von der Emde** ebenfalls vor **Greta Herwig**.

Die Ergebnisse der **Vereinsmeisterschaften 2017** in den unterschiedlichen Nachwuchsklassen lauten wie folgt:

	1. Platz	2. Platz
Schülerinnen	Luise von der Emde	Greta Herwig
Schüler C	Niclas Fischer	Julius Hein
Schüler B	Lasse Herwig	Joshua Rothe
Schüler A	Noah Bensch	Mattis Rothe
Jungen	Julius Ehrmann	Till Lindemann



Zum Jahresabschluss stehen noch ein internes Weihnachtsturnier und eine gemeinsame Weihnachtsfeier an, um das erfolgreiche Jahr 2017 im Nachwuchsbereich gebührend abzuschließen.



An dieser Stelle danken wir der Firma Rewe aus Werther ganz herzlich, die uns freundlicherweise die Trikots unser Nachwuchsmannschaften gesponsert hat. Auch ein **großes Dankeschön** möchte ich zum Abschluss wieder an diejenigen richten, die durch ihr Engagement als Trainer, Mannschaftsführer, Betreuer, Web-Master, Pressewart, Sponsor oder Organisator von Veranstaltungen unseren schönen Tischtennissport erst möglich machen.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen ein **gutes, friedliches und gesundes Jahr 2018** und viel Freude und Erfolg bei den sportlichen Aktivitäten.

Andreas Perk
mit freundlicher Unterstützung von Jürgen van Capelle





Jahresbericht 2017 Seniorenleichtathletik

Mannschaft

Licht und Schatten, Freude und Trauer bestimmten das Wettkampfsjahr 2017.

Ende Mai erschütterte eine unfassbare Nachricht die Seniorenleichtathleten: **Eckart Müller** war auf einer Motorradfahrt in Lippe tödlich verunglückt. Der 61-Jährige hatte seit langem unter Diabetes-Problemen gelitten; mit hoher Wahrscheinlichkeit war Unterzuckerung die Ursache dafür, dass der erfahrene, auch zu Wettkämpfen oft mit dem Motorrad angereiste Fahrer die Kontrolle verlor und in eine Baustelle raste. Bei der bewegenden Trauerfeier und Beerdigung in Lemgo nahmen auch seine Seniorenteam-Freunde Abschied von ihm. Wertschätzung hatte er sich nicht nur als Sportler erworben, sondern mit seiner sympathisch freundlichen, zugewandten Art vor allem als Mensch.



Als junger Athlet war er für den TV Wattenscheid 01 aktiv, wurde 1975 in Athen Junioren-Europameister im Zehnkampf und verpasste ein Jahr später die Olympi-Nominierung für Montreal nur knapp. Mit seiner Bestleistung von 8056 Punkten zählte er damals zur internationalen Spitze; herausragend auch seine Bestmarken in Einzeldisziplinen wie Hochsprung (2,16 m), Weitsprung (7,72 m) oder Speerwurf (69,10 m). Er stieg früh aus dem Hochleistungssport aus, weil er die Doping-Praktiken vieler Konkurrenten nicht mitmachen wollte. Sein beruflicher Weg als Diplom-Sportlehrer führte ihn 1983 nach OWL, wo er noch den einen oder anderen Dreisprungwettkampf bestritt – auch gemeinsam mit Claus-Werner Kreft, der ihn Anfang 2007 für das Seniorenteam gewann. Bei seinem ersten Start als TVW-Mitglied verbesserte er den Hochsprung-Westfalenrekord der Klasse M50 auf 1,77 m.

Am 1. Mai, 24 Tage vor seinem Unfalltod, war er als Kugelstoß-Einzelsieger mit 13,11 m neben Johann Stein (Diskuswurf 44,04 m) noch einer der Leistungsträger im Team, das sich – ersatzgeschwächt und etwas mühsam – in Kevelaer erneut für das deutsche Finale qualifizierte und NRW-Vizemeister wurde. Hätte Eckart Müller auch am 9. September, bei der Team-DM am selben Ort, noch dabei sein können, wäre für die Startgemeinschaft Werther/Brackwede/Kirchlinde (7438 Pkt.) wohl der zweite M60-Titel nach 2015 herausgesprungen. Denn überraschend hatte sie am Ende nur 21 Zähler Rückstand auf die favorisierte StG Hünxe/Bedburg (7417 Pkt.). Erfolgreichste Athleten vom TV Werther waren 3000-m-Läufer Gerd Schlüter, der mit 11:32,16 Min. seinen Einzelsieg vom vorletzten Jahr wiederholte, und Diskuswerfer Johann Stein mit 41,53 m. Gerd Lipinski holte im Weitsprung die meisten Punkte im Team und übertraf mit 4,58 m seine eigene westfälische M65-Saisonbestmarke; Manfred Meier (ebenfalls M65) warf den Diskus auf 31,46 m.



Einzelfolge

Ein DM-Einzeltitel blieb den Wertheraner Oldies in diesem Jahr versagt. Aber M65-Diskuswerfer **Johann Stein**, der 2016 sowohl im Winter als auch im Sommer Gold gewonnen hatte, war erneut ganz dicht dran: Bei den Freiluftmeisterschaften in Zittau eröffnete er den Wettkampf mit 44,14 m und führte bis zum letzten Durchgang, den der Dortmunder Klaus Kynast dann zu einem Überraschungswurf auf 45,41 m nutzte. Tags darauf wurde Stein auch Vizemeister im Kugelstoß; trotz einer Handgelenksverletzung gelangen ihm die westfälische Saisonbestleistung von 13,07 m und noch ein zweiter Stoß über 13 Meter.



Deutscher M65-Vizemeister im Diskuswurf und Kugelstoß: **Johann Stein**.

Dreimal Edelmetall sammelte Gerd Lipinski: Silber auf beiden Hürdenstrecken und Bronze im stärker besetzten Weitsprung, hier mit 4,57 m. M70-Dreispringer Claus-Werner Kreft verletzte sich im Vorkampf und musste auf Endkampf-Sprünge verzichten, blieb mit 9,32 aber »Vize«. Zuvor war er in Paderborn mit 9,47 m Westfalenmeister geworden – ebenso wie Helmut Rahlmann im Hochsprung der M55.

Hans-Werner Breitfeld (M65) trat 2017 nur in der Hallensaison an und gewann mit 4,37 m den NRW-Vizetitel im Weitsprung. Bei der Hallen-DM in Erfurt wurde C.-W. Kreft nach einer Schulter-OP und zweijährigen Zwangspause Dreisprung-Zweiter mit 9,54 m; Gerd Lipinski verpasste als Vierter im Hürdensprint und Dreisprung einen Medaillenrang nur knapp.



3000-m-Sieger bei der Team-DM: **Gerd Schlüter** punktete mit 11:32,16 Min.



Das **M60-Team** der Startgemeinschaft, das in Kevelaer den deutschen Vizetitel 2017 gewann. Vom TV waren dabei: Gerd Lipinski, Gerd Schlüter (vorn, 2./3. v. links), Manfred Meier und Johann Stein (hinten, 2./3. v. links).



Jahresbericht Kinderleichtathletik

Von Alexandra Horstmann Meister...Annalena Großwächter...Ilona Pfeiffer



Leichtathletik ist für uns mehr als nur: „Schneller, höher und weiter“. Spaß, Freude an der Bewegung und Teamgeist stehen in unseren Trainingsgruppen im Vordergrund. Aktuell trainieren in unserer Abteilung knapp 40 Kinder, die von drei Trainern betreut werden. Im Frühjahr 2017 entschlossen wir uns, die Montags-Gruppe zu teilen, so dass wir jetzt montags ab 16:15 Uhr eine Trainingszeit für die Jüngeren (U10), donnerstags ab 17 Uhr eine Trainingszeit für die Älteren (Ü10) und auch freitags ab 15:30 Uhr eine Trainingszeit für die Älteren (Ü10) anbieten.

Im Sommer trainieren wir auf dem Sportplatz am Meyerfeld und im Winter nutzen wir die Sporthallen der Grundschule Mühlenstraße, der Gesamtschule Meyerfeld und des EGW Grünstraße.

Mit sehr viel Trainingsfleiß glänzten die Kinder, die mit spielerischen Übungsformen an die Leichtathletik herangeführt werden, im vergangenen Jahr.

Ziel ist, die konditionellen und koordinativen Voraussetzungen für Leistungen in dieser vielseitigen Sportart zu schaffen: LAUFEN, SPRINGEN UND WERFEN.

In diesem Jahr haben unsere U10er zum ersten Mal bei einem Wettkampf - "Nikolaus Olympiade" - teilgenommen. Pendelstaffel, Wurfstaffel, Weitsprungstaffel und eine Biathlonstaffel standen auf dem Programm. Die Kinder - als Werthers Echte angemeldet - haben das super gemeistert und wurden mit einer Urkunde, Geschenke und Süßigkeiten belohnt. Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Nach so einer tollen Saison gilt es, sich zu bedanken - und zwar als erstes bei den Kindern, die alle so regelmäßig und gerne zum Training gekommen sind. Natürlich auch an die tollen Eltern und Großeltern, die uns in allen Situationen das ganze Jahr unterstützt haben.

Ein ganz besonderer Dank geht an Klaus Kusenberg, der uns den notwendigen Rahmen geboten und uns freie Hand gelassen hat, diese tollen Kinder zu trainieren.

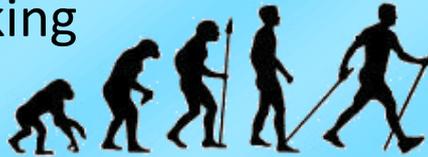
Es war ein sehr schönes Jahr mit tollen Erlebnissen und Erfahrungen

Auf ins nächste Jahr und sportliche Grüße
Alex, Annalena und Ilona



Nordic Walking

Dienstagsgruppe



Seit nunmehr 15 Jahren trifft sich die Gruppe jeden Dienstag um 8:30 Uhr auf dem Parkplatz Bergfrieden. Wir beginnen mit leichtem Aufwärmtraining und laufen dann auf verschiedenen Rundwegen durch den Teuto. Die Streckenlänge beträgt 5 bis 6 km und dauert ca. 1 Stunde. Anschließend beenden wir das Training mit einem erholsamen Stretching.

Die Übungsleiter dieser Gruppe sind Hans-Wilhelm Grünkemeier und Hans-Wilhelm Heidemann.

Wer bei uns - auch bei schlechtem Wetter - mitmachen möchte, ist zu jeder Zeit herzlich eingeladen.

Nordic Walking ist ein schonender Ganzkörpersport. Beim Laufen wird die Beinmuskulatur beansprucht und durch den Einsatz der Stöcke werden zusätzlich die Arme, die Schultern und der Rücken trainiert. Bei Anwendung der richtigen Technik wird durch den Bewegungsablauf ein großer Teil der Muskeln im Körper beansprucht und die Gelenke werden nicht zu stark belastet.

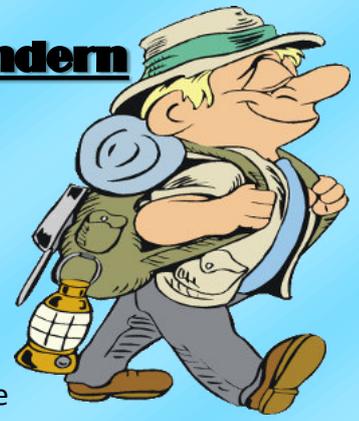
... IS
SCHO WIEDA
DIENSTÄG???



H.-W. Grünkemeier



Wanderberichte 2017



Januar: Wanderführer Jürgen Wibbing machte in diesem Jahr die 10 km lange Grünkohlwanderung auf leicht verschneiten Wegen. Sie begann in Halle Kölkebeck über teilweise vereiste Wege, denn am Vortag hatte es auf gefrorenen Boden geregnet. Jürgen führte eine schöne Route und **49** Personen gingen mit. Die Randstreifen konnten als Ausweichfläche

genommen werden, um nicht ins Rutschen zu kommen. Dorothea kürzte die Strecke nach einer Pause ab und kam nach 7,5 km bei Vahlenkamp an. Nach dem Eintreffen im Gasthaus in Siedinghausen ließen sich alle den Grünkohl schmecken und er war auch beim 32. Mal so gut wie jedes Jahr. Wegen der schlechten Wetterlage zogen es einige Personen vor, mit dem Auto zum Essen zu fahren. Also saßen 62 Personen am Mittagstisch.



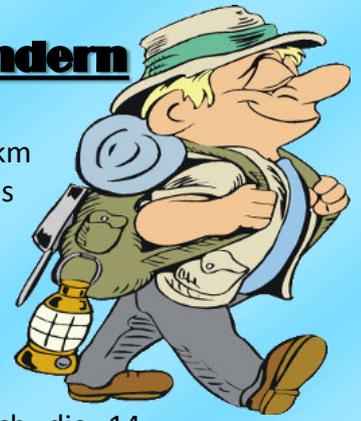
Februar: Wanderführer Jürgen Wibbing führte diese 10,4 km lange Wanderung von Hoyel nach Spenge. Am Anfang war es leicht neblig. Es gingen **48** Wanderer mit. Die Kurzstrecke startete vom Industriegebiet in Wallenbrück und war 7 km lang. Am Standesamt in Spenge wurde eine kleine Pause gemacht. Über einen kleinen Fußweg gelangte die Gruppe danach zum Schloss und weiter durch das Katzenholz bis zum Heimathaus. Dort blies ein Mann zur Begrüßung ins Horn. Dirk Heitmann begrüßte uns im Wald und empfing uns mit warmen Getränken und Karstens Keksen. Jürgen führte uns an den Rand von Spenge und wieder zurück zur Einkehr bei Ziegenbruch`s.



März: Diese Wanderung konnte bei sonnigen 7 Grad in Osnabrück gestartet werden. Wanderführerin Elke Grieb führte die gesamte Gruppe von **52** Personen und startete an der Rheiner Landstraße. Bei einer Pause am Rubbenbruchsee erzählte Elke etwas über die Entstehung des Sees und die Wandergruppe teilte sich danach auf. Links vom See ging die 7.5 km lange Kurzstrecke weiter und rechts vom See gingen die 10 km Wanderer weiter. Bei einer weiteren

Pause wurden Süßigkeiten verteilt. Jürgen Wibbing blies ins Horn und Elke erzählte etwas zur Entstehung des Gutes. Die Gruppe konnte sich danach am Gut umschaun. Die Wanderung wurde fortgesetzt, bis zu dem Moment, als eine Wanderin stürzte. Es wurde eine 3 cm lange und tiefe Wunde versorgt. Ein Anlieger konnte die verletzte Wanderin mit dem Auto in das Restaurant Busch Atter bringen. Mit einem Krankenwagen wurde sie ins Klinikum zum Finkenhügel gebracht, damit die Wunde genäht werden konnte. Das Essen wurde zügig auf den Tisch gebracht und die Wanderer waren trotz des Zwischenfalls sehr zufrieden. Bevor uns der Bus nach Werther brachte, holten wir die Mitwanderin aus der Klinik ab.





April: Bei sonnigem Wetter konnte Wanderführer Dirk Heitmann die 9,7 km lange Strecke vom Palsterkamp in Bad Rothenfelde bis zum Gasthaus Röwekamp führen. Am Anfang lag ein idyllischer Waldweg vor uns, danach führte ein kleiner Pfad an der Bahnlinie vorbei und später gingen wir neben der A33-Auffahrt weiter. Die Wanderer kamen an dem ehemaligen

Dissener Krankenhaus vorbei. An dieser Stelle starteten auch die 14 Wanderer der 6 km langen Kurzstrecke. Ein schöner Weg, den insgesamt **49** Wanderer an diesem Sonntag unter die Füße nahmen. In einem Dissener Park wurde ein Foto von der Gruppe der Kurzwanderer gemacht. Die letzten 2 km führten leicht bergauf zur Gaststätte Röwekamp und es wurde ein Buffet aufgebaut. Auf einem Biohof schauten Pferde aus einem Fenster.



Mai: Wanderführerin Marlies Huxohl konnte ihre Wanderung aus gesundheitlichen Gründen nicht machen und so übernahm Lutz Huxohl diese Tour. Mit **57** Wanderern war die Beteiligung sehr hoch und so musste Dorothea mit ihrem Auto fünf Personen zum Start bringen. In Werther war es noch neblig, aber in Harsewinkel angekommen strahlte die Sonne vom Himmel. Der 10,5 km lange befestigte Weg führte uns über die Ems bis nach Harsewinkel zum Restaurant Bergmann. Wanderführerin Dorothea

Lieneweg führte die Kurzstrecke über 7 km mit 10 Personen. Es gab auf der Strecke wenig Waldstücke, dafür aber einige Parks. Die Bahnstrecke musste mehrmals überquert werden. Im Restaurant Bergmann erwartete uns ein großes Buffet mit Antipasta, Fleisch, Gemüse, Gratin und Spätzle: Ein leckeres Mittagessen, das uns zügig serviert wurde. Der Service bekam die Note 1. Die Busfahrerin konnte auch zu Mittag essen, weil der Bus vor Ort blieb.

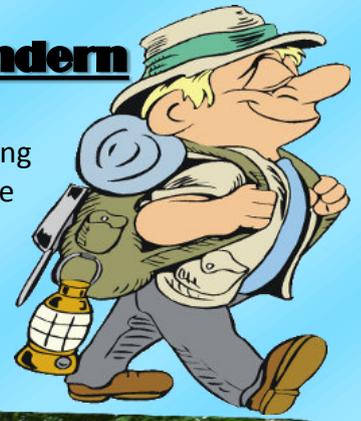


Juni: Die Wanderung fand eine Woche später statt, weil die Pfingsttage dies erforderlich machten. Wanderführerin Monika Neuhaus leitete diese 10,4 km lange Wanderung um Bissendorf. Alle **39** Wanderer stiegen an der Lüstringer Straße aus dem Bus und mussten sofort eine kleine Steigung überwinden. Nach etwa 4,5 km teilte sich der Weg und die Kurzwanderer gingen bergab bis zum Landhaus Stumpe und hatten dann eine 7,2 km lange

Wanderung gemacht. Bei der langen Strecke musste noch der Welscher Berg umrundet werden. Am Ende der Wanderung kamen wir am Sonnensee vorbei. Das war ein wunderbares Naherholungsgebiet. Das Mittagessen wurde im Gasthof Stumpe serviert.



Sportliche Jahresberichte 2017.....Wandern



Juli: Wanderführer Heinz Landwehr führte diese 10,2 km lange Wanderung von Rietberg nach Rietberg/Bokel. Die Anfahrt mit dem Bus dauerte eine Stunde. Der Himmel war bedeckt und es gingen nur **35** Wanderer mit. Auf dem Weg entlang der Ems und am Emssee vorbei gab es viele Grüngürtel zu durchqueren. Dabei kamen die Wanderer auch am Gebiet der Gartenschau vorbei. Die 6,8 km lange Kurzstrecke begann an der Johannes Kapelle und wurde von Dirk und Dorothea geführt. Im Gasthof „Zum Doppe“ kehrte die Gruppe am Ende der Wanderung ein und es wurde ein leckeres Mittagessen serviert. Die Portion des Essens fiel üppig aus. Auf dem Heimweg gab es einen Regenschauer, aber in Werther war es sonnig.



August: Wanderführer Günther Pallitzsch hatte die Führung an diesem Tag aus gesundheitlichen Gründen an Wanderführer Heinz Landwehr übergeben. Das Wetter war für eine Wanderung einfach

super. Im Bus saßen an dem Tag **51** Wanderer. Der 9,9 km lange Weg führte über offizielle Wanderwege, aber größtenteils wurden Bielefelder Parkanlagen durchquert. Die Gruppe der Kurzstrecke stieg in Oldentrup aus und hatte 6,5 km zu gehen. Einkehr war in der Gaststätte „Heeper Landhaus“.



September: Wanderführer Lutz Huxohl begrüßte an diesem Morgen **51** Wanderer, die bei sonnigem Wetter in Werther

starteten. In der Klosterbauerschaft war es erst noch neblig, aber die Sonne kam später heraus und blieb auch. Bei der 9,5 km langen Wanderung gingen 38 Personen mit. Dorothea und Dirk starteten die kurze Strecke von 6,9 km in Randringhausen mit 13 Personen. Ein Teil der Strecke wanderte die Gruppe an der Werre entlang. Einkehr der Wanderer war im Kartoffelhaus „Die Knolle“ und im Biergarten wurden die Tische von uns besetzt. Das Wetter war sonnig und die das Essen wurde zügig zubereitet. Die Bedienung zeigte einen super Service.



Sportliche Jahresberichte 2017.....Wandern



Oktober: Der Bus konnte an diesem Sonntag wieder gut gefüllt werden, denn es fuhren **53** Wanderer mit. Die 10,3 km lange Tour, welche in Sondermühlen an der Violenstraße begann, wurde von Wanderführerin



Dorothea Lieneweg geführt. Die Kurzstrecke von 7 km führte Dirk Heitmann. Sie begann in Sondermühlen an der Borgholzhauser Straße. Der leicht hügelige Wanderweg war zu 65 Prozent unbefestigt. Die Wanderstrecke führte uns durch das Sondermühlener Holz. Dabei folgten wir dem Meller Rundweg, der uns über einige Graswege führte und später am Laerbach entlang bis zu dem Grönegau Park. Das Ziel der

Wanderung war das Restaurant „Bayrischer Hof“ in Melle. Es gab dort kleine Haxen mit Sauerkraut, die uns gut schmeckten, wohingegen der Salat ohne Dressing sehr trocken war.

November: Wanderführer Lutz Huxohl konnte bei seiner 10,4 km langen Tour nicht so viele Personen zählen. Vielleicht hatte das Regenwetter in Werther abgeschreckt, denn es gingen nur **32** Wanderer mit. Aber am Anfang der Wanderung hatten wir trockenes Wetter. Die flache Strecke begann in Füchtorf und war zu 80 Prozent befestigt. Wanderführerin Dorothea führte die 7 km lange Kurzstrecke bis



zum Ziel in Milte. Einkehr war in das Restaurant „Biedendieck“. Dort wurde die Gruppe zügig bedient, musste aber auf die Getränke etwas länger warten. Die ersten Wanderer waren schon mit dem Essen fast fertig, als die Getränke serviert wurden.



Dezember: Wanderführerin Monika Neuhaus führte eine 9,8 km lange Wanderung von Enger nach Hiddenhausen bis zur Herforder Wirtschaft. In der Nacht hatte es leicht geschneit, aber im Laufe der Wanderung ging der Niederschlag in Regen über. Der Himmel war grau und **43** Wanderer gingen mit. 33 Personen stiegen am Lidl aus, um die 9,8 km lange Strecke zu wandern. Die Strecke war zu 70 Prozent unbefestigt. Wegen der Niederschläge in den letzten Tagen waren die

Wege der ersten 3 km sehr rutschig. Ein Teil des Weges führte über Rad- und Wanderwege und über den Bahndamm der Kleinbahn. Den Teil an einem Naturschutzgebiet wanderte die Gruppe über den Radweg. Die Kurzstrecke von 6,8 km führte Wanderführerin Dorothea und begann an einer Bushaltestelle in Besenkamp. Auf einem Waldparkplatz wurde später Kaffee und Tee serviert, dazu gab es Karstens Kekse. Immer wieder lecker. Die Wanderer der Kurzstrecke gingen weiter zur Gaststätte. Da Dirk fehlte, nahmen Wolfgang und Brigitte Ali in Betreuung. Nach dem Eintreffen der Kurzwanderer mussten wir nur eine halbe Stunde warten bis der Rest der Gruppe im Lokal eintraf.

Sportliche Jahresberichte 2017.....Wandern

Die fleißigsten Wanderer in diesem Jahr



12 Wanderungen: Jürgen Grieb (121,6 km; Foto: hinten Nr. 1), Elke Grieb (115,6 km; h. Nr. 10), Piroschka Pusenjik (92,2 km; vorne Nr. 2), Dorothea Lieneweg (87,7 km; h. Nr. 8);
11 Wanderungen: Monika Neuhaus (111,3 km; h. Nr. 6), Heinz Landwehr (111,2 km; v. Nr. 1), Ingrid Stockhecke (105,3 km; h. Nr. 7), Peter Schielmann (77,7 km; v. Nr. 3);
10 Wanderungen: Lutz Huxohl (101,7 km; h. Nr. 2), Hilde Bölter (101,6 km), Udo Holste (101,3 km), Hannelore Wolf (101 km), Marlies Huxohl (100,9 km; v. Nr. 4), Ulla Landwehr (100,8 km; h. Nr. 5), Helga Sayk (98 km; h. Nr. 9), Brigitte Plehn (85,4 km; h. Nr. 3), Wolfgang Plehn (85,4 km; h. Nr. 4), Dirk Heitmann (73,2 km)



Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



Die Mittwochsrad-Gruppe des TV Werther Ein Rückblick auf das Jahr 2017

Wir „Mittwochsfahrer (13)“ des TV Werther sind von März bis Anfang November einmal wöchentlich auf den Fahrrädern unterwegs. Treffpunkt ist der Kirchplatz um 9.00 Uhr. Punkt Glockenschlag geht es immer los.

Von dort starten wir unsere tollen Fahrradtouren. Um auch „Neuland“ zu ergründen, fahren wir hin und wieder mit dem Pkw nebst Fahrrädern im huckepack zu externen Startplätzen in Schloss Holte, Isselhorst, Bohmte, Sande oder sonst wo. In der Regel werden Entfernungen von 45 bis 75 Kilometern zurückgelegt. Für ausgiebige Pausen mit Kaffee und Kuchen/Brötchen sorgt der „diensthabende“ Tourenleiter. Natürlich legen wir auch Minipausen ein – z.B. Banane essen und trinken undihr wisst schon. Entfernung, Durchschnitts-Km und Schwierigkeit werden sukzessive gesteigert. Oberstes Gebot: „Sicherheit hat Vorrang!“ „Auto, Schlagloch, Pömpel....“. Es hat sich gelohnt.



***So etwas
Schönes kann
man vielfach
vom
Fahrradsattel
aus sehen.
Man muss nur
richtig
hinschauen.
Trotzdem auf
den Verkehr
achten!***

***..... und nun, Regenjacken an?
Aber nein. Es soll trocken
bleiben, soll.....***



Die Teilnehmer: Heinz, Lutz, Klaus, Reinhard, Achim, Harald, Peter, Helmut, Dieter, Hartmut, Hans-Wilhelm, Franz und Gerd



Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



Bewegung, Ausdauer und Kondition, sowie frische Luft, Gespräche (beim Kaffee) und Schimpfen (bei steilen Anstiegen) usw. haben wir uns auf die Fahnen geheftet. Und genau so haben wir es gemacht. Nun könnte man ja bei dem Alter der oben erwähnten Teilnehmer leicht auf den Gedanken kommen – „Hey so sportlich sind die Jungs doch nicht mehr unterwegs“ – doch weit gefehlt. Einige Teilnehmer fahren die geforderten 20 km/h für das Sportabzeichen (Gold) im Bereich von 40 - 45 Minuten. Ohne Motörchen. Aber Hallo!

Woche für Woche starten wir in Werther oder an einem externen Startplatz in Vlotho, Bohmte, Isselhorst oder Bad Lippspringe oder sonst wo. Nun geht es über Asphalt, Sand und meist auf Nebenwegen auf eine 45 bis 85 Kilometer lange Tour. In Worten: „Fünzig bis Achtzig“. Was das bedeutet, kann nur jemand nachvollziehen, der auch drei bis fünf Stunden im Sattel sitzen kann. Bei Wärme, Regenschauern oder auch 8 - 12 Grad Außentemperatur. Ich kann versichern: Ich weiß, von was ich hier schreibe. Zumal viele Teilnehmer am Wochenende oder sonst wann auch noch zusätzliche Strecken absolvieren. Da kommen leicht 90 – 120 km heraus. Kein Pflichtprogramm, sondern nur die reine „Kür“ – Versprochen! A-Note 5,99 und die B-Note 5,98. Na sagen wir einmal „Pi mal Daumen“ 30 Wochen a 100 km. Da kommt schon etwas auf den Tacho.

Bei einer Tour, z. B. ausgerüstet von Hans-Wilhelm, Hartmut, Helmut, Lutz und Gerd oder Heinz - um nur einige zu nennen - ist es ein Genuss, dabei zu sein. Milchkaffee und ein Stück Kuchen oder ein Brötchen zur Halbzeit sind obligatorisch. Und wenn dann noch jemand Geburtstag hat/te...

Mit mäßiger Geschwindigkeit lange - sehr lange - an der wunderbaren Dalke (Gütersloh) entlang fahren, von Rheda-Wiedenbrück bis kurz vor Isselhorst – „Hoppla, was gibt es Schöneres?“ Und erst an der Werre, ab Kirchlengern in die Pedale treten - „Hm...“ - bis zum Zusammenfluss Weser, Werre. Machen - einfach machen - und genießen, heißt die Devise. Etwas Schweiß ist auch dabei. Gemault wird erst zu Hause! Und das alles mit einem mäßigen Tempo. Hans-Wilhelm, Hartmut und Co. - Danke für euer Engagement!

Warum schreibe ich so oft über das Wetter beim Radfahren. Na, dann ratet einmal.

Nun aber genug der Schwärmerei – Auf geht's.



Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



Ein kleiner feiner Rückblick auf das Jahr 2017:

(Der komplette Bericht steht unter www.tv-werther.de zur Verfügung)

15.03.2017: Reinhard, 45 Km / Neun Teilnehmer. Die obligatorische „Saison-Eröffnungs-Fahrt“. An diesem Mittwoch wurde das Fahrradjahr 2017 eröffnet. Vom Treffpunkt Kirche über Babenhausen zum Botanischen-Garten (welche Blumen schauen dort schon aus der Erde?) ging die flotte Fahrt. Nun wurde Quelle angesteuert und über Steinhagen und Halle ging es mit neun Mann und 45 km heimwärts.



29.03.2017: Lutz, 72 km / Zwölf Mann. Oh wie schön ist es im Schönegau. Kennt das herrliche Fleckchen Erde überhaupt jemand? Nicht bei Meran, sondern genau zwischen Melle und Gesmold befindet sich diese naturbelassene Region. Und wir müssen dorthin - wollen dorthin - mit dem Fahrrad. Lutz macht ernst mit dem Versprechen: Wir müssen „neues Terrain“ erkunden. Gut so. Das Wetter war trocken! Eine sehr schöne Fahrt.

12.04.2017: Mit Helmut über den Teuto nach Bad Rothenfelde. 62 Kilometer / neun Mann. Der Älteste macht die schwerste Tour. Man sagt auch „Je oller, je do... Eine anstrengende aber prima Tour. Danke Helmut!

26.04.2017: „Zum Bahnhof Niemann?“ Weniger als die Mannschaftshälfte war heute dem Ruf von Lutz gefolgt. Kälte und schlechte Wetterprognosen haben dazu geführt. Trotzdem hat die kleine Mannschaft noch eine respektable Reise auf zwei Laufrädern hinbekommen. – Fünf Teilnehmer und ca. 63. Km kamen zum Schluss heraus.

10.05.2017: Rund um die Friedensstadt Osnabrück mit Lutz. 53 Km / Zehn Teilnehmer. Na, das muss man einmal erlebt haben. Gut ausgeschildert und auf Nebenstrecken. Da lacht das Herz. Schönes Streckenprofil, alles, was man sich vorstellen kann. Wie immer perfekt organisiert.

Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



24.05.2017: Spargeltour, 50 Km / Sieben Teilnehmer. Wie wir es gewohnt sind, hat der Franz die Tour auf sein „NAVI“ geladen und schon ging sie los, die feine Tour zum Spargelhof. Wer diese Tour nicht kennt, hat etwas verpennt. Chef Winkelmann hat wieder Doping an die Gruppe verteilt. (Klaren vom Guten)

07.06.2017: Rheda - Dalke - Isselhorst, 67 Km. Wind. Häufig den Blick zum Gewölk gerichtet. Na, kommen sie, die Tropfen? Nein, es blieb trocken! Eine fein ausgetüftelte Tour hat der Hans-Wilhelm für heute präsentiert. Und wir haben sie auch mit zehn Mann genossen. Bei heftigem Gegenwind ging die Fahrt von Isselhorst in südwestliche Richtung nach Avenwedde und dann auf schönen Nebenstrecken in den Park bei Rheda-Wiedenbrück. Beine hochlegen und den Kaffee mit belegten Brötchen genießen hieß es nun, denn wir hatten schon - man staune - 33 km zurückgelegt. Die Rückfahrt war aber der reine Genuss, denn zum einen hatten wir Rückenwind und wir fuhren fast immer im Bereich des Flüsschens Dalke in Richtung Isselhorst auf schönen festen Sandwegen. Diese Tour kann man sofort weiterempfehlen. Ganz artig haben sich neun Senioren bei Hans-Wilhelm bedankt. Und er hat schmunzelnd genickt.

21.06.2017: Reinhard, Bad Laer: Wir haben den Mittsommertag 2017 erreicht. Die Erdachse neigt sich der Sonne entgegen und somit werden die Tage wieder kürzer und logischerweise die Nächte länger. All das interessiert uns aber recht wenig. Bei herrlichem Sonnenschein treffen wir uns am Startplatz an der Kirche. Ein leichter kühlender Wind weht uns angenehm entgegen. Obwohl es tagsüber recht heiß werden soll, waren die Nächte in Ostwestfalen noch sehr angenehm kühl.

Wir fahren zur Käppkenstraße und mit Schwung nach Theenhausen, um unseren „Senior“ Helmut abzuholen. Die Räder laufen wie von allein und schwupp sind wir in Theenhausen/Borgholzhausen. Nun aber weiter, denn wir haben eine ca. 70 km lange Strecke vor uns. Vom Scheitel des Teuto bis nach Vermold ist es ein Vergnügen, auf gut ausgebauten Radwegen zu fahren. Augen auf den Straßenverlauf und die wunderbare Natur richten sind Pflicht. Dass mit der Mountainbike-Strecke lassen wir heute einmal beiseite. In Vermold angekommen, fahren wir in Richtung Müschen und legen erst einmal einen Zwischenstopp ein. Banane essen und etwas trinken ist angesagt. Nun geht es gestärkt weiter zum Fleethweg und nach 200 Metern rechts ab in die „Alte Poststraße“. Diese uns noch unbekannte Strecke fahren wir gemächlich mit offenen Augen in Richtung Bad Laer. Da kann man nur sagen: „Deutschland ist schön“, zumal bei solchen äußeren Bedingungen. Die Alte Poststraße verlassen wir nicht mehr bis zum Abzweig Kaffeestopp in Bad Laer. Da unser nettes Kaffee aus den Vorjahren geschlossen hat, müssen wir uns mit einem kleinen aber feinen - na sagen wir einmal „Wintergarten mit Strandkörben“ begnügen. Begnügen ist sicher der falsche Begriff, denn wir sitzen wunderbar, bekommen einen köstlichen preiswerten Kaffee und ein Stück Erdbeerkuchen der Extraklasse. Nach dieser gelungenen Einlage umrunden wir noch einmal den Kurpark und treten die Heimreise über Müssen und Vermold an. Wir sind daheim und die Hitze kann uns nichts mehr anhaben. – Beine hochlegen!



Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



05.07.2017: Hartmut, Kirchlengern Werre/Weser, 53 Km. **SPITZENFAHRT - mein Favorit.** Die Schranke am Bahnhof Kirchlengern hebt sich langsam und zehn Pedalritter starten ihre obligatorische Mittwochstour. Rechts ab und schon sind wir im „Grün“, in der Natur pur. Immer geradeaus bei herrlichem Wetter bis in die unmittelbare Nähe der Werre. Was nun kommt erhält die Bestnote mit „Prädikat“. Immer in Sichtweite des Flüsschens Werre geht die Flachetappe bis zum Zusammenschluss von Werre und Weser. Wir halten uns nicht sehr lange auf und fahren ab nun im Nahbereich der Weser in Grundrichtung Minden, Petershagen. Der Platzwart vom Flughafen bereitet uns einen schönen Kaffee. Bei der Kaffeemaschine muss es sich um ein Modell von 1874 handeln, so langsam lief der Kaffee durch. Oder er hat aus der Weser geschöpft mit See-Erbsen. Aber immerhin: Jeder hat etwas mitbekommen. Aber oha, 30 km sind schon geschafft. Und nun geht es mit Windunterstützung wieder zum Ausgangort. Wenn man so wenigen PKWs begegnet, wie wir es auf unserer Rückfahrt erlebt haben, ist die Auswahl der Strecke **gekonnt.** Das muss man erst einmal schaffen! Radwege im „Grün“. Weiter so.... Übrigens: Wir haben keinen Mitstreiter auf dem Weg zum Flughafen verloren. Das ist noch unbedingt erwähnenswert.

26.07.2017: Können wir oder können wir nicht auf Tour gehen? Aber natürlich, denn das Wetter meint es wieder einmal gut mit uns. Nach einer längeren Regenperiode kam die „gelbe Scheibe“ wieder etwas länger zum Vorschein. Wir fahren mit einem lockeren Tempo - das meint zumindest der Lutz - in südlicher Richtung mit dem Ziel Glane. Trotz der vielen Bedenken - Tage vorher waren Regenchaostage - hatten wir ein herrliches Fahrradwetter. Nicht zu warm und nicht zu windig. Die Räder laufen und laufen Ein Teilnehmer - ich glaube es war Franz - trifft den Nagel auf den Kopf: „Eine Schande, hätten wir diese Fahrt abgesagt“. Alles richtig gemacht! Hinter Versmold in Richtung Füchttorf verschwinden wir in ein Naturfahrradparadies. Alles was das Herz begehrt können wir von unserem Sattel aus betrachten. Und erst die Seenplatten – nie vorher gesehen. Aber Hallo! Und natürlich hat der Achim seinen Geburtstagskaffee spendiert. Herzlichen Dank. Leider hat sich sein Alter wieder um Eins erhöht. Als wir nach 83 km in Werther ankamen, **waren bei den neun Teilnehmern 14 Akkus leer!?** (5 bei den E-Bikes)

09.08.2017: Hartmut, 66 Km / Sieben Teilnehmer. Auf unserem Plan steht Kirchlengern als Etappenziel. Dorthin muss man aber erst einmal kommen. Werther, Theenhausen, Neunkirchen und ab über die Dörfer. Und das alles noch mit Windunterstützung. Sehr schön, aber merke: Hinfahrt mit Wind im Rücken und zurück?....Alle Teilnehmer sind an diesem Tag voll auf ihre Kosten gekommen und können genau beschreiben, wo die Waden sind..



Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



23.08.2017: Lutz, Cafe Waldkristall, 60 Km / Zehn Teilnehmer. SPITZENTOUR! Heute könnten wir die Radfahrersaison beenden, denn diese Tour ist nicht mehr zu toppen. Bei herrlichem Wetter bis Groß-Aschen mit dem Pkw und dann eine wunderbare Tour bis zum und entlang des Wiehengebirge mit Blick auf die wunderbare Umgebung. Man muss es einfach erlebt haben, den Teuto einmal aus einer neuen Perspektive von Nord nach Süd aus der Entfernung und die davor liegenden Dörfer in Augenschein zu nehmen. Es ist schon eine kleine Anstrengung wert. Wo führt das nur hin? Schon wieder so eine tolle Tour...

06.09.2017: Gerd, Rödinghausen, 65 Km. Mein lieber „Scholli“. Der Gerd scheucht uns ganz schön durch die Botanik. Wollen wir bei den schlechten Wetteraussichten unsere Tour fahren? Aber natürlich! Wir beginnen in Regenjacken, denn das reicht für die paar Tropfen. Und etwas später genießen wir trockenes Wetter mit einigen Sonnenstrahlen. Und schon geht sie los, die Fahrt auf neun Fahrrädern nach Rödinghausen. Auf dieser Strecke war alles anzutreffen, was ein Fahrradfahrer-Herz höher schlagen lässt. Schöne Landschaft, längere Abfahrten und – längere Aufstiege. „Alles drin, alles dran“ kann man nur sagen. Immer wieder staunen kann - ja muss man - was die jeweiligen Tourenleiter (Gerd) sich da einfallen lassen. Bei der Rückkehr bedankten sich alle neun Teilnehmer mit einem breiten Grinsen. Das können wir noch einmal machen. Bitte noch einmal, es war so...

20.09.2017: Sundern. Na das wäre ja gelacht, wenn Hartmuts Tour ausfällt. Zwar mussten die Teilnehmer zwischen den wenigen Regenwolken am Himmel etwas Slalom fahren, aber es hat geklappt - Wieder einmal! Leider haben nur sieben Teilnehmer an dieser sehr schönen Fahrt teilgenommen. Hartmut hat zum wiederholten Mal eine sehr großartige und verkehrssarme Strecke ausgetüftelt. Und nun Alle: „Oh wie war es schön“. Wir wissen ja, was wir an unserem Hartmut haben. Was will man da noch besser machen. Und eines muss man auch bedenken: Man kann eine Strecke von 61 Km nicht immer bergab und mit Rückenwind fahren.

11.10.2017: 62 Km. Rauf aufs Rad und mit lockerem Tempo geht es in nördliche Richtung. Zuerst aber die Zwei aus Theenhausen aufsammeln. Schreck lass nach. Nun steht es Sieben zu Drei für die E-Bikes. Eine sehr schöne Streckenführung wurde für die Mittwochsguppe ausgesucht. Trotzdem gibt es ein paar Minuspunkte, denn mehrere kleine „Moorbäder“ mussten wir überqueren. Heil- und Schlambäder waren im Reiseprospekt nicht vorgesehen. Es wurde uns aber zugesagt, die Waschanlage vorzustrecken. Wie üblich hat sich Hartmut bei dieser Tour besondere Mühe gegeben. Sogar den Pausenkaffee mit Brötchen hat er gemeinsam mit Lutz spendiert.Edel sei der Mensch.....

25.10.2017: Da ist sie ja, die letzte offizielle Fahrt im Jahr 2017. Zehn Mann an Bord. Da wir ja schon reichlich Touren absolviert haben, können wir auch ein paar Kilometer mehr die Kurbel drehen. Und genau so ist es. Über siebzigtausend Meter sind dabei herausgekommen. Und wieder war die Strecke vom feinsten. Trockene Abschnitte, Wasserpfützen und leichtes Moor auf der Fahrbahn waren zu bezwingen. Werther, Halle, Versmold, Versmolder Bruch, Bad Laer, Loxten und ab nach Hause. Wir stufen diese Fahrt in die Kategorie „Gut mit Prädikat“ ein. Richtig, wir haben unsere Bein-, Arm-, Rücken- und Nackenmuskel gespürt. Aber geschafft haben es alle Mitstreiter.

Windschnittig: Diese Haltung ist bei heftigem Wind von großem Nutzen – na fast..





Jahresbericht 2017 der Radgruppe „Sattelfest“

In der Zeit vom 04.04 – 31.10.2017 sind wir 25 Touren gefahren, sieben Termine wurden aufgrund schlechten Wetters abgesagt. Insgesamt kamen 810 Km auf den „Sattelfest-Tacho“.



04.04.2017 Wir starten in das Fahrradjahr 2017. Heute zum Saisonauftakt treffen sich 19 Sattelfeste (Rekordteilnehmerzahl am Saisonstart) in Häger bei traumhaftem Frühlingswetter. Wir radeln locker zum Eingewöhnen in den Bielefelder Parkanlagen. Sehr lecker sind die selbstgebackenen Nussecken, die anlässlich eines runden Geburtstages ausgegeben werden. Diese unerwartete Picknickpause auf einer Parkbank wird sehr gerne angenommen. Aber vorher singen wir noch ein Geburtstagslied.

11.04.2017 Der April zeigt sich von seiner kalten Seite. Auch durch zügiges Treten wird uns nicht warm. In Borgholzhausen wärmt uns ein heißer Kaffee wieder auf. Der starke Rückenwind schiebt uns später schnell zurück nach Werther. Jetzt kommt der Wind aus der richtigen Richtung.

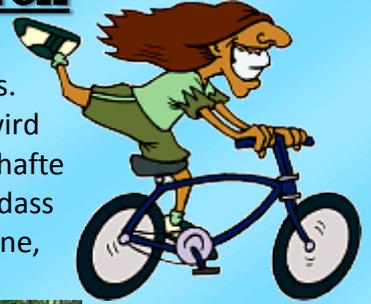
18.04.2017 Noch ein kalter, ungemütlicher Tag. Gleich zu Anfang muss eine kleine „Berg- etappe“ bewältigt werden. Über Kirchdornberg und Hoberge erreichen wir die Kunsthalle in Bielefeld. Dort wird den Sattelfesten die Ausstellung „Partners in Design“ nähergebracht.

23.04.2017 Volksradtour: Sieben Sattelfeste stehen pünktlich am Haus Werther und ignorieren tapfer die Kälte. Am ersten Verpflegungspunkt erwischt uns dann auch noch ein eiskalter Schauer. Aber wir lassen uns nicht entmutigen und treten fest „in die Pedalen“. Die Bewirtung im Haus Werther findet großen Zuspruch.

02.05.2017 Wieder ist Regen angesagt. 14 motivierte und wetterfeste Radlerinnen und Radler treffen sich im Nieselregen am Venghaus Platz. Die Route führt uns über Babenhausen nach Jöllenbeck. Ohne nass zu werden, erreichen wir zum Glück wieder Werther. Es ist eben kein Verlass auf die Wetterberichte.

09.05.2017 Endlich ein sonniger Frühlingstag. Es duftet überall nach Raps und Flieder. Im Gartencenter in Halle möchte sich keiner informieren, nur das leckere Frühstück lockt!

Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



16.05.2017 Eine sonnige Tour entlang Hessel, Bever und Ems. Pättkentour von Milte über Ost- und Westbevern nach Telgte. Es wird unterwegs gesungen, und nicht nur für die Geburtstagskinder. Die traumhafte Landschaft und die milden Temperaturen tragen sicherlich dazu bei, dass diese Tour nicht so schnell vergessen wird. In jedem Fall bleibt der unebene, schwierig zu fahrende, Grasweg an der Ems in Erinnerung.



23.05.2017 Eine landschaftlich reizvolle Radtour bei sommerlichen Temperaturen von Hilter über Lienen nach Glandorf und zurück. Wer auf den landwirtschaftlichen Wegen nicht nur auf die Straße schaut, kann am Wegesrand viel entdecken und sich besonders an den blühenden Rapsfeldern und den vielen Ginsterbüschen erfreuen. Hinter Bad Laer lassen wir die Räder rollen. Bald sind wir wieder in Hilter.



30.05.2017 Die kurze Hose ist an diesem lauen Morgen das bevorzugte Kleidungsstück bei den Sattelfesten. Einen beeindruckenden Blick auf das „Bielefelder Stadtpanorama“ und den Teutoburger Wald“ haben wir in Vilsendorf.

13.06.2017 Konditionstraining! Am Anfang freuen wir uns über die rasante Abfahrt nach Spenge, aber dann geht es immer wieder bergauf und bergab über St. Annen und Neuenkirchen zurück nach Werther.

20.06.2017 Viel Spaß haben wir im Barfußpark in Bad Laer. Das kühle Fußbad nach „Kneipp“ ist eine willkommene Erfrischung. Später am Nachmittag sind die leckeren Pfannkuchen in einem Hofcafé der absolute „Renner“.



Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



27.06.2017 Wir folgen teilweise dem Radweg R 15 in Halle. Der Tatenhausener Wald ist zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ziel. Zum ersten Mal fahren wir über die neue Brücke am Postweg. Zum Abschluss sitzen wir noch eine Weile beim Kaffee zusammen, bevor wir uns auf den Heimweg nach Werther machen.

04.07.2017 Neun Sattelfeste haben sich selbst organisiert und radeln bis Borgholzhausen/ Bahnhof.

11.07.2017 Nach der Wärme der vergangenen Tage ist es uns bei dem bewölkten Himmel schon fast kalt. Unser Ziel, Isselhorst, erreichen wir über Steinhagen und Quelle. Wir nutzen eine der neuen Autobahnbrücken. Dort ist der Baufortschritt an der Autobahntrasse deutlich zu erkennen. Es wird bereits der Asphalt aufgetragen.

18.07.2017 Bei herrlichstem Sommerwetter setzen wir mit der Fähre „Amanda“ auf den Weserbogen über. Für das Frühstück hat Ingelore gesorgt und leckere „Schinken/Lauch-Teilchen“ mitgebracht. Nach einem kurzen Halt in Minden nehmen wir den Weserradweg zurück bis nach Bad Oeynhausen.



01.08.2017 Wieder Regen gemeldet, aber wir fahren trotzdem noch einmal nach Bielefeld. In den Parkanlagen lassen sich immer wieder schöne Wege finden. Spontan kehren wir in Bielefeld in einem Biergarten ein. Wir können sogar – wenn auch ohne Sonne – auf der Terrasse sitzen!

08.08.2017 An diesem Tag treffen sich 17 Sattelfeste in Wiedenbrück. Unser Ziel ist das Verstärkermuseum, wo wir zu einer sehr interessanten Führung verabredet sind. Im dortigen Café sind wir auch angemeldet, aber „irgendwie“ werden wir noch nicht erwartet. Wir helfen tatkräftig mit. Der Tisch ist schnell gedeckt. Dank Gabi, die sich in der Küche schon mal um die gerechte Verteilung des Kuchens kümmert, werden alle „satt“.

15.08.2017 Sonnenblumen grüßen uns überall. Die Gegend um Versmold mit den vielen Naturschutzgebieten gefällt uns immer wieder gut. Auch das für uns neue Café in Versmold kommt gut an. Ein Sturz mit dem Rad ist noch zu vermelden, aber zum Glück ohne größere Blessuren.

Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



22.08.2017 Heute ist ein richtiger Spätsommertag. Schon bei der morgendlichen Begrüßung in Sassenberg sind alle gut „drauf“. Die naturnahe Wegführung entlang der Ems lässt sich bestens fahren. Leider ist der sehenswerte Marktplatz in Warendorf eine große Baustelle!



Der Sonnenschirm an unserem Tisch im Gartencafé klappt ohne Vorwarnung zusammen und spießt dabei einen Teil von Alwines Kuchen auf.

Eine Straßensperrung macht nun mal Sinn, aber wenn man diese ignoriert, muss man mit den Folgen klarkommen. Wir stehen an einer Absperrung vor einem neu gebauten Brückenkopf im Bach ohne

Straßenanschluss. Gerd räumt spontan das Hindernis aus dem Weg, und wir, d.h. Gerd machte „richtig Sport“, heben die Fahrräder über den Bach. Unter seiner Anleitung klappt alles hervorragend. Wir können ohne Umweg unseren Weg fortsetzen.

29.08.017 Brigitte hat die Tour übernommen und ist mit 13 Sattelfesten über „Berg und Tal“ nach Olderdissen geradelt. Nach einem Rundgang durch den Tierpark und einer kleinen Stärkung im Meierhof Olderdissen ging es wieder zurück.



05.09.2017 Unter der Leitung von Ute fährt die Gruppe zum Obersee in Schildesche. Eingekehrt wird in Schildesche. Alwine hat unterwegs eine Reifenpanne. Da unsere Herren immer ein „Reparaturkit“ in der Tasche haben, ist das Rad schnell wieder flott.

Sportliche Jahresberichte 2017.....Radfahren



19.09.2017 Gerd und Ulrich laden alle Sattelfesten anlässlich ihres 70. Geburtstages mittags in ein Bauernhofcafé in Versmold ein. Vorher müssen noch einige Kalorien verbrannt werden. Der Himmel „grau in grau“, aber wir sind froh, dass es nicht regnet. Die Strecke nach Harsewinkel entlang der Felder und durch die zahlreichen Parkanlagen lässt keine Langeweile aufkommen. Im herbstlich dekorierten Café erwarten uns schon die „Schnittchenteller“. Schnell sitzen wir in einer gemütlichen Runde zusammen.

26.09.2017 Eine Radtour mit Hindernissen. Die Burg Ravensburg liegt noch im Nebel, als wir am Parkplatz starten. In Bockhorst besichtigen wir die Kirche und erfreuen uns an den alten Fachwerkhäusern rund um die Kirche. Als wir weiter radeln wollen, hat ein Rad einen Platten. Die Männer holen wieder das Flickzeug heraus, Schlauchwechsel, weiter geht es. Nach wenigen Kilometern „eiert“ das Rad. Die Decke ist auch kaputt. Trotzdem fährt die betreffende Radlerin tapfer bis nach Bad Rothenfelde weiter. Damit ist die Radtour für sie leider vorbei. Die Rückfahrt über Dissen ist ein kleines Abenteuer. Unbekannte Wege warten auf Erkundung. Inzwischen verwöhnt uns aber die Sonne. Bei der grandiosen Aussicht ist der „Panoramaweg“ zurück nach Borgholzhausen eine gute Wahl.

17.10.2017 Ab

Neuenkirchen fahren wir auf Wald- und Wiesenwegen, über Gut Sondermühlen nach Melle. Die Räder sind entsprechend schnell verdreckt. Die Freude am Fahren und das trockene

Herbstwetter sorgen aber für eine richtig gute Stimmung. Im Grönegapark in Melle sind

wir fast alleine und können ungehindert an den Blumenrabatten entlangfahren. Eine kleine Bergwertung liegt nach der Pause in Melle noch vor uns, als vor den letzten Anstiegen ein E-Bike-Akku streikt. Gut, dass das Ziel bald erreicht ist.

31.10.2017 Die Witterung ist trocken. Unsere Saisonabschlussfahrt kann doch noch stattfinden. Alle sind „winterfest“ angezogen, als wir uns in Brockhagen treffen. Noch einmal durch die herbstliche Natur radeln, ein letzter „Einkehrschwung“, heute in Marienfeld, die letzten Kilometer zurück bis zum Auto genießen, und die Saison 2017 ist Geschichte.



Fazit: Eine Saison mit widrigen Wetterbedingungen, mit zahlreichen, interessanten Touren, vielen geselligen Stunden, netten Gesprächen und Erlebnissen, einigen Reifenpannen, aber ohne größere Unfälle.



Bewegungsförderung am Dienstag

16.15 – 17.15 Uhr Eltern-Kind- Gruppe 2 – 4 Jahre

17.15 – 18.15 Uhr Kinder-Gruppe 4 – 6 Jahre

Die „kleinen“ und anschließend die „großen“ Turnkinder treffen sich in der alten Turnhalle der Mühlenstraße zum Toben und Turnen. Während die Kinder der 1. Gruppe noch von Mama, Papa, Oma oder Opa begleitet werden, erobern die Kinder der 2. Gruppe schon alleine die Turnhalle. Nach unserem Begrüßungslied wärmen sich alle Kinder mit schneller Musik auf. Sie rennen, hüpfen und springen durch die große Halle. Nach einem kleinen Spiel, manchmal auch mit Tüchern, Bällen, Reifen oder Sandsäckchen, geht es los mit dem gemeinsamen Aufbau der Gerätestationen. Mit viel Eifer, Mut und Spaß werden die Aufbauten in Beschlag genommen. Es wird über eine Wackelbrücke balanciert, mit den Ringen Schwung geholt, um eine Schlucht zu überwinden, oder ein Riesensprung mit dem Minitrampolin in den See gewagt. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Viel zu schnell ist die Turnstunde wieder zu Ende und es wird gemeinsam in der 2. Gruppe aufgeräumt. Wir verabschieden uns im Kreis mit einem Fingerspiel oder einem kleinen Spiel.

Martina Kramer

Turnzwerge

Die Kleinsten des TV Werther von ca. 1 Jahr bis 2 Jahre tummeln sich immer donnerstags von 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr in der neuen Halle in der Mühlenstr. Danach sind bis 18.15 Uhr die Kinder zwischen 2 und 3 Jahren dran. Mit Mutter, Vater, Oma oder Opa können die Kinder selbständig



Bewegungslandschaften erkunden, die die Grundfähigkeiten - krabbeln, laufen, rollen, rutschen und balancieren - fördern. Wir haben immer viel Spaß und freuen uns über Neuankömmlinge.

Viele Grüße
Ellen Oberrath





Gerättturnen am Dienstag

Gerättturnen 6-8 Jahre, Dienstag 15.30-17.00 Uhr, neue Halle Mühlenstr.

„Ran an die Geräte“ ist unser Motto. Natürlich machen wir auch mal ein Spiel oder auch mehrere, doch in erster Linie gehen wir an die Turngeräte, um Gelerntes zu vertiefen und Neues zu erlernen. Die Auswahl ist groß: Boden, Balken, Reck, Barren, Ringe, Taue, Bock, Kasten, Trampolin groß und klein. Überall kann man sich ausprobieren. Und wenn das Rad schief ist oder der Aufschwung etwas Hilfe benötigt, dann kümmert es uns nicht. Hauptsache ausprobiert und irgendwann geschafft.

Freies Training Gerättturnen am Freitag

Gerättturnen ab 12 Jahren, im Sommerhalbjahr Freitag 19.30-21.30 Uhr, neue Halle Mühlenstr.

Bunt gemischt ist unser Trüppchen, von den noch Aktiven bis zu den Ehemaligen. Doch auch angehende Studenten und Sportabzeichenanwärter sind hier anzutreffen. Genauso gemischt ist unser Programm. Jeder und jede turnt so viel er oder sie mag und kann. Der eine hüpfert nur genüsslich auf dem Trampolin, der nächste will wissen, was noch am Reck klappt, und wieder andere wollten immer schon mal einen Flickflack machen. Mit gegenseitiger Hilfe und guter Laune geht fast alles. Von Herbst bis zu den Osterferien machen wir allerdings Winterpause, da sind die Fußballer aktiv.

Nikolausturnen 2017

Alle Jahre wieder ...wie schon seit einigen Jahren, fand auch in diesem Jahr am 2. Adventssamstag das traditionelle Nikolausturnen des TV Werther mit etwa 100 Kindern statt. Den Anfang machten die Turnzwerge. Ab 9 Monaten, bzw. ab 1,5 Jahren turnten die jüngsten Vereinsmitglieder mit Mama oder Papa über den Geräteparcours. Die kleinen Wettkampfturner tanzten und turnten auf Kastendeckeln eine weihnachtliche Choreographie. Die Größeren präsentierten zwei kurze Gruppenkuren am Boden, bevor es mit gymnastischen Sprüngen, Räder, Bogengängen und Saltos weiterging. Die Judokas zeigten gekonnt das richtige Fallen und Werfen, sowie erste Zweikämpfe. Die GerättturnerInnen veranstalteten einen Kreisverkehr über Parallelbarren, Bank, Minitramp, Matte und Balken - All die Geräte, an denen sie auch während ihrer Trainingsstunde üben. Weihnachtlich verkleiden sich am Ende ihrer tollen Choreographie die Einradfahrer. Ob allein auf dem Rad oder übereinandergestapelt, ob im Kreis oder in Reihen, von den gut gefüllten Zuschauerränge wurde die Vorführung mit viel Beifall belohnt. Den Abschluss bildeten wieder die Elternkind- und die Kinderturngruppen mit einem Bewegungslied und einem Berg- und Talparcour. Nun wurde das Licht gedimmt, bevor Andreas uns mit seiner Gitarre begleitete, während wir mit dem Lied „Lasst uns froh und munter sein“ den Nikolaus herbeilockten, der natürlich für alle aktiven Kinder etwas in seinem Sack hatte. Gutgelaunt. Voraussichtlicher Termin 2018 ist der 8. Dezember! Wir freuen uns auf euch!





Wettkampfturnen

Mit einem doppelten Überraschungssieg bei der Premiere startete die Wettkampfsaison für Werthers Turnmannschaften 5 und 6. Gleich bei ihrem allerersten Wettkampf räumten die Turnmädels zweimal Gold ab. Dabei sollten sie einfach etwas Wettkampferfahrung sammeln. Leider wurden in diesem Jahr die turnerischen Disziplinen im Turntigertest, dem Anfängerwettkampf des Turnbezirkes, gestrichen, so dass nur noch Kraft und Beweglichkeit abgenommen werden. Um dennoch ein erstes Wettkampffeeeling bekommen zu können, wenn man so ganz allein am Gerät steht und die Kampfrichter ganz genau hinschauen, startete Werther zum ersten Mal beim Gaukindermannschaftswettkampf. Zappelig und aufgeregt starteten die 6jährigen in Werthers 5. Mannschaft. Mit dabei waren Sara und Yasmine Chaabani, Lenja Entgelmeier, Hannah Kredell und Amy Helene Nordsiek. Es zahlte sich aus, dass sie die einfacheren Übungen turnten und nur wenige Abzüge in der Ausführung kassierten. Von 13 möglichen Punkten gelang ihnen am Boden gleich dreimal eine Zwölferwertung und auch an Reck, Balken und Minitramp gingen sie, als es darauf ankam, konzentriert an den Start. So erkämpften sie sich einen verdienten Rang 1 in ihrer Wettkampfklasse mit 4 Punkten Vorsprung vor dem TUS Senne und dem TUS Minderheide. Deutlicher war der Abstand in der nächsten Altersklasse: Linn Steinhoff, Julie Kalski, Lara Uphaus, Maja Ronsiek-Niederbröcker, Laryssa Dünhölter und Zolani Gnoth holten für TV Werther 6 ebenfalls Gold vor dem TV Minden und der Spvg Heepen. Auch bei Ihnen galt der Vorsatz „Lieber einfacher und sauber turnen“, denn allein für die Ausführung kann man schon 10 Punkte einheimsen, während es in der Schwierigkeit für jede zusätzliche Stufe nur einen Punkt mehr gibt. Kaum einmal mussten sie mehr als einen Punkt Abzug hinnehmen, erfreuten das Publikum mit tollen Übungen, und hamsterten nach und nach 197,75 Punkte für die Mannschaft und damit 9,5 Punkte Vorsprung auf Rang 2.

Schwerer taten sich unsere Mannschaften in den Bezirksligen: Nachdem sie im letzten Jahr noch gleich zwei Silbermedaillenplätze abräumten, mussten sie 2017 den neuen Anforderungen Tribut zollen. Fast alle Turnerinnen stiegen in die nächsthöhere Leistungsklasse auf und damit kamen viele neu zu erlernende Elemente und Übungen auf sie zu.

In der Nachwuchsliga 2 startete Werther 4 mit Linn Steinhoff, Zolani Gnoth, Laryssa Dünhölter, Sarah Niemann, Lenja Entgelmeier und Julie Kalski. Während der Handstand am Sprung und die Bodenübungen noch gut liefen, verloren sie aber am Barren und am Zitterbalken den einen oder anderen Punkt. Doch ihre Mühen wurden in der Gesamtwertung mit Bronzemedailles und den dritten Rang belohnt. Stärkste Turnerin der Mannschaft war Zolani Gnoth vor Sarah Niemann.





Schwerer hatte es Werthers dritte Mannschaft in der Nachwuchsliga 1. Allein gegen drei Mannschaften der übermächtigen TSG Rheda hatten sie in diesem Jahr keine Chance. Emilie

Heilmann, Anouk Steinhoff, Emilia Pohl, Thea Autering und Weronika Piotrowska ließen sich jedoch nicht entmutigen und zeigten all das, was sie in diesem Jahr dazugelernt hatten. Trotz manch fehlender Schwierigkeit präsentierten sie schöne Übungen und belegten Rang 4. In

der Einzelwertung hätte Emilia Pohl als stärkste Wertheranerin mit über 51 Punkten die Konkurrenz aus Rheda jedoch nicht scheuen müssen.

Vom Verletzungspech verfolgt, zeigte sich Werther 2 in der Bezirksliga 2. Sinem Holz als einziger „alter Hase“ musste mit Pia Potthoff und Sari Kracht, beide in diesem Jahr aus der AK8 in die LK4 hochgezogen, die Stellung halten, als Armbruch und Co. gleich drei geplante Turnerinnen aus der Mannschaft katapultierte. Umso erfreulicher waren die guten Leistungen der beiden ins kalte Wasser geworfenen Neulinge Lia Melcher und Alea Molske. In Windeseile wurden die Reihenfolgen einstudiert und eh sie sich versahen, turnten sie ihren ersten Wettkampf. Sinem Holz konnte als stärkste Mannschaftsturnerin mit ihren Kameradinnen letztendlich Rang 6 belegen.



Munter durcheinander wechselten während der Saison die Platzierungen in der Bezirksliga 1. Marielle Benz, Hannah Reker, Josi Niebrügge, Johanna Latteck, Lina Weber und Mareike Diembeck gingen als Werther 1 an den Start eines hochklassig besetzten Feldes. Bei ihnen hatten die Sommerferien Spuren hinterlassen. Sieben Wochen ohne Training forderten ihren Tribut und Übungsteile, die schon sichergeglaubt waren, wackelten doch wieder. Ein bisschen mehr Selbstvertrauen hier und ein Fünkchen Glück da, dann wäre noch einiges mehr machbar gewesen, doch sie steigerten ihre Leistungen von Wettkampf

zu Wettkampf, so dass für Werther 1 die Saison ruhig noch etwas länger hätte gehen können. Den Vogel schoss Hannah Reker beim letzten Wettkampf mit einer spitzen Balken- und einer sehr guten Boden-Übung ab, so dass sie auch in der Einzelwertung weit vorne lag. Rang 5 ist ein ordentlicher Ausgangsplatz für die nächste Saison.



Während der Bezirkseinzelnmeisterschaften waren insgesamt 15 Turnerinnen aus Werther dabei. 133 Turnerinnen starten an den zwei Wettkampftagen in Friedrichsdorf und kämpften um jedes Zehntel.

	Leistungsklasse	Jahrgang	Punkte	Rang
Lenja Entgelmeier	AK 7	2011	33,20	1
Zolani Gnoth	AK 7	2009	52,90	2
Laryssa Dünhölter	AK 7	2009	44,20	4
Lynn Steinhoff	AK 7	2009	43,35	5
Julie Kalski	AK 7	2009	43,25	6
Sarah Niemann	AK 7	2008	43,45	1
Emilia Pohl	AK8	2008	36,25	6
Thea Autering	AK8	2008	23,20	8
Weronika Piotrowska	AK8	2007	32,40	5
Anouk Steinhoff	AK8	2007	26,90	8
Sinem Holz	LK4	2006	40,75	9
Marielle Benz	LK4	2005	44,70	1
Hannah Reker	LK3	2006	44,65	5
Lina Weber	LK3	2005	40,60	7
Josi Niebrügge	LK3	2005	35,35	9

19. Spielfest vom 12.02.2017
©Westfalen-Blatt, 14.02.2017

Für das 20. Spielfest in 2018 konnte (noch) kein Termin gefunden werden.

Im Juni waren einige von uns für eine Woche in Berlin beim Internationalen Deutschen Turnfest. Turnen, wo man geht und steht. Das gesamte Messegelände eine einzige Wettkampf-, Schau-, und Gerätturnhalle. Wenig Schlaf auf den Luftmatratzen im Klassenraum, dafür viel Spaß, Sport und natürlich auch etwas Kultur. Sowohl beim DTB-Wahlwettkampf, als auch beim Turnfestlauf war Werther vertreten. Einen Airtrack-Workshop und diverse Fortbildungsveranstaltungen konnten wir besuchen und im Kinderturnland uns je nach Verfassung austoben oder endlich mal relaxen. 2019 lädt Hamm zum Landesturnfest ein. Wir kommen gern. Da die Wettkampfsaison rum ist, laden wir ab Januar wieder Neueinstiger zum Probetraining ein. **MO 15.15-16.30 UND MI 15.15-17.00 Uhr.**



1507 über hinnen in 10 Minuten, kann er 110 hat häufiger Anlauf genommen und nach einem kräftigen Sprung die Trampolin zum Salto angeseht. Diese Station ist



Gar nicht so einfach, das Gleichgewicht zu halten! Aber mit Oma Ulla Prützinger an seiner Seite macht das den Aufschlag. Foto: Mike Kraamann/steine.de



Mit Schwung in der Sportart, Christa (rechts) und Zita genießen beim Spielfest des TV Werther der Flug in der Vögelneuschule!

Im Dschungel der Gummischnüre

Spielfest des TV Werther begeistert 180 Kinder

Werther (mk). Und wieder hat sich die Sporthalle an der Böhlerstraße in ein festliches Schaubild verwandelt. Erweitert wurde am Sonntag um 180 Kindern, die das Spielfest des TV Werther einmal mehr zu einem Erfolg machten.

Dass man sich hier über die Uhrzeit setzen konnte, war allerdings lange Zeit ungewiss, denn Organisatorin Jutta Rüggeles hat es gerne wie immer geliebt, alles zu organisieren und die 15 Spielstationen zu besetzen. Einzigartig war es dann doch auch zusammen zu sein, wo man das bei den meisten Kindern so beliebt ist. Das dank der Unterstützung durch die Eltern, die zum Spielfest kommen. Die meisten zum Spielfest um 14 Uhr sinden nämlich schon sozialisierte Jungen und Mädchen bereit, die sie kaum erwarten konnten, sich auf das große in 1000-Spielplätze zu stellen. Diese Themen sind nicht mehr nur eine Anwesenheit, sondern ein

bei einer Station einen schmerzhaften, durchgehenden Schreie zu hören, während ein paar Meter weiter ein junges Mädchen einen der anderen Stationen besetzt. Um eine der anderen Stationen zu gehen, um sie anzufassen. Besonders beliebt waren natürlich mehr die Turnplätze, an denen sich die Mädchen Schlingen hängten. Auch immer zu den gemeinsamen Stationen

man immer eine kurze Wartungslinie bilden konnte. In der ersten Station war es noch ein bisschen unklar, ob es sich um eine Station handelte, um einen "Spielplatz" zu bauen. Eine besondere schwarze Station stellte dabei die Vogelneuschule dar, bei der Kinder mit Hilfe von Holzstäben und einem roten Ball, die Vögelneuschule zu bauen. Einmal mehr gab es einen großen Erfolg, und wie immer: Toller Kontakt unter

den Kindern machte, der in der ersten Station der Vogelneuschule. Darüber hinaus gab es in der Vogelneuschule eine Station, die die Kinder mit Hilfe von Holzstäben und einem roten Ball, die Vögelneuschule zu bauen. Einmal mehr gab es einen großen Erfolg, und wie immer: Toller Kontakt unter

den Kindern machte, der in der ersten Station der Vogelneuschule. Darüber hinaus gab es in der Vogelneuschule eine Station, die die Kinder mit Hilfe von Holzstäben und einem roten Ball, die Vögelneuschule zu bauen. Einmal mehr gab es einen großen Erfolg, und wie immer: Toller Kontakt unter



Im Dschungel der Gummischnüre kann man sich nicht verbrennen – weil das viel Spaß haben sie hier unter Handicap (3).



Bei der im Programm, hat auch viele Mädchen: Lilli Kommann schenkt Lisa Schneider (3).



Einrad

Anfänger Sa 10:45 Uhr-12:00 Uhr

Fortgeschrittene Sa 9:00 Uhr-11:00 Uhr

Alte Turnhalle Mühlenstraße in Werther

Aktuelle Infos und News finden Sie unter: <http://einradtvwerther.jimdo.com/>

Dieses Jahr war für die Einradfahrerinnen wieder sehr toll und aufregend!

Das erste Vierteljahr verlief sehr ruhig. Daher wurde dieses für intensives Training von neuen Tricks genutzt.

Im April hatten wir erneut hohen Einrad-Besuch: Die Weltmeisterin (2012) und Vizeweltmeisterin (2014) Janna Wohlfahrt kam nach Werther.

Den ganzen Tag über wurden zahlreiche neue Tricks geübt. Der ein



oder andere Trick klappte sehr schnell. Bei manchen ist noch „üben, üben, üben“ angesagt.

Am Ende des Workshops präsentierte Janna noch eine kurze Einrad-Show für alle Einradkids und deren Eltern. Einfach nur spektakulär!!! Nach fast 7h Training mit der Einrad-Expertin waren alle Einradkids völlig kaputt.

Im Gesamten war der Workshop superklasse und es hat sehr viel Spaß gemacht! Die Einradkids haben neben ein paar blauen Flecken und Schrammen viele neue Sachen und

Tricks mit nach Hause genommen. Bei der diesjährigen „Pium Aktiv Gewerbeschau“ in Borgholzhausen gehörten die Einradkids erneut zum Programm. Stündlich präsentierten sie verschiedene Tricks auf dem Einrad und ernteten ordentlich Applaus von den Zuschauern.





Kurz vor den Sommerferien wurde zum zweiten Mal ein Trainingscamp veranstaltet. Drei Tage lang stand uns erneut die Landesturnschule in Melle zur Verfügung. Nach dem „Check-In“ und einer kleinen Geländeerkundung ging es abends noch in die Sporthalle.

Die Nacht war etwas kurz und so fiel das Aufstehen nicht allen leicht. Bereits bei der 2. Trainingseinheit gab es reichlich Erfolgsergebnisse. Am Nachmittag machten wir einen Ausflug zum benachbarten Freibad. Völlig platt vom Schwimmen wurde der Tag mit einem entspannten Abend beendet.

Nach dem Frühstück wurde wieder fleißig trainiert. Den Abschluss eines tollen Wochenendes bildet ein gemeinsames Mittagessen mit den Eltern. Alle Einradkids waren sich einig: "Es war ein tolles Wochenende und es hat mega viel Spaß gemacht. Schade, dass es jetzt schon vorbei ist!" Trainerin Mareike ist sich sicher, dass es bestimmt nicht das letzte Trainingscamp war!

Beim letzten Training vor den Sommerferien gab es noch einen Grund zu feiern. Die Einradgruppe im TV Werther gibt es nun schon seit fünf Jahren. Wenn das nicht ein



Grund zu feiern ist! Mit einer selbst kreierten Einrad-Show präsentierten die etwa 20 Einradkids ihr Können auf dem Einrad. Die tollen Tricks wurden mit tosendem Applaus belohnt.

Nach den Herbstferien stand intensives Training für das Nikolausturnen auf dem Programm. Schließlich wollten die Einradkids den Zuschauern eine tolle Show auf dem Einrad präsentieren. Der lange Trainingsaufwand lohnte sich.

Beim alljährlichen Nikolausturnen konnten die Einradfahrerinnen den Zuschauern und anderen Aktiven eine tolle Kür zeigen und ernteten tosenden Applaus.

Für das nächste Jahr sind erneut einige Auftritte geplant. Ebenso ist nach einer einjährigen Pause erneut ein Sponsorenfahren geplant. Außerdem ist eine Ajata Freestyle Convention (19.10.-21.10.) in

Planung. Dieses ist eine Einrad-Veranstaltung, bei der zahlreiche Einradprofis aus Deutschland ihr Können an andere Einradfahrer weitergeben.

Die Einradgruppe freut sich auf das Jahr 2018 und bedankt sich bei allen Eltern, dem TV Werther, und anderen Personen, die die Gruppe das ganze Jahr über so toll unterstützt und geholfen haben!!!





Zumba Kids

Ablauf: Zumba Kids ist Spaß, Tanz, Spiel, Sport und coole Musik in einer Stunde verpackt. Die „Zumbinis“ werden eher spielerisch an die lateinamerikanischen Tanzschritte herangeführt und erhalten einen Reisepass, auf dem die Lernziele (Tanzschritte aus verschiedenen Ländern) belohnend festgehalten werden. Die „Zumba Kids“ lernen selbstverständlich auch alle Tanzschritte kennen, sowie verschiedene Arm- und Bein-varianten und -kombinationen, aber bekommen zusätzlich auch beigebracht, wie man eine Choreographie selbst gestaltet. Somit werden nicht nur „Zumba-Lieder“ gespielt, sondern jeder hat die Chance zu seinem Lieblingslied eine Choreo mit der Gruppe zusammen zu gestalten und auch später vorzuführen – wie zum Beispiel zu „Rockabye“. Zusätzlich bekommen beide Gruppen einen Einblick in gesunde Bewegungsabläufe. Es wird auf richtiges Aufwärmen, Körperhaltung und Dehnungen geachtet und vermittelt, warum es so wichtig ist. Teamgeist steht außerdem mit an erster Stelle, so dass wir in der Gruppe uns gegenseitig unterstützen und motivieren.

Mitglieder: Seit dem 11. Januar 2017 wird Zumba Kids in dem Gymnastikraum der PAB Turnhalle angeboten. Nach ein paar „Schnupperstunden“ wurde die Gruppe geteilt, so dass nach Alter entsprechend sortiert wurde. Von 16 bis 16:45 Uhr sind aktuell Kinder im Alter von 3 bis 8 Jahren in der Gruppe und von 16:45 bis 17:45 Uhr Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren. Nachdem in regelmäßigen Abständen in Kindergärten und Schulen sowie bei Veranstaltungen Werbung gemacht wurde, haben wir aktuell eine Gruppengröße von 17 Kindern bei den jüngeren und 16 bei den älteren. Zusätzlich kommen immer mal wieder Kinder zum Ausprobieren vorbei und viele bringen auch zwischendurch ihre Freunde mit, so dass ständig neue Mitglieder angemeldet werden.

Veranstaltungen: Zu Karneval und Halloween haben wir jeweils zu der normalen Trainingsstunde eine Zumba-Party veranstaltet. Von 16 bis 18 Uhr durften alle zusammen neue Lieder passend zu dem jeweiligen Thema tanzen, sich verkleiden und schminken lassen, Gruppenspiele spielen und zum Abschied an einem gemeinsamen Essen teilnehmen, was durch die Eltern organisiert wurde. Zu Weihnachten planen wir ebenfalls in dem Rahmen eine Party zu organisieren, da vor den Ferien es jedes Mal ein schöner Abschluss für die Kinder ist.

Auftritte: Bisher haben wir drei Auftritte organisieren können. Beim Frühlingserwachen in Werther haben wir auf offener Straße drei Auftritte mit je vier Liedern präsentiert. Bei dem Schulfestival der Grundschule Werther haben wir, in Zusammenarbeit mit der OGS, fünf Choreographien mit 32 Kindern gleichzeitig getanzt. Das Highlight des Jahres war der Bühnenauftritt beim Erdbeerfest, wo wir 23 Kinder in kleinere Gruppen eingeteilt haben und insgesamt sieben Lieder auf der Bühne präsentieren durften. Ein gemeinsames Outfit hatten wir zunächst selbst gestaltet und aktuell haben wir Original Zumba T-Shirts bestellt, an denen noch ein Aufdruck nachträglich angebracht werden soll. Sponsoren werden nach wie vor noch gesucht und benötigt. Weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung. Auch außerhalb von Werther haben wir Anfragen versendet und haben bisher nur positive Resonanz. Wir arbeiten schon fleißig an Weihnachtsliedern, damit wir zum Nikolausturnen etwas Weihnachtsstimmung á la Zumba einbringen können.





Zumba für Erwachsene

Mitglieder: Vor fast genau einem Jahr, am 29.10.2016, haben wir eine Zumba-Schnupperstunde angeboten. Das Interesse war so groß, dass wir seit dem 09.01.2017 montags von 19:40 bis 20:40 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Werther Zumba anbieten. Die Teilnehmerzahl ist allerdings stark schwankend. Von anfänglich 83 Teilnehmern, schwanken aktuell die Zahlen zwischen 17 und 53 Teilnehmern. Allerdings kommen auch hier durch Werbung immer mal wieder neue Teilnehmer, die auch schnell Mitglied werden wollen. Auch das dreiwöchige Ferienprogramm wurde sehr gut angenommen und brachte auch neue Interessenten mit sich. Dennoch plane ich zum Ende des Jahres einen Feedback-Bogen zu verteilen, um die Kritikpunkte zu erfahren und entsprechend etwas zu ändern.



Ablauf: Das Angebot ist alter- und fitnessunabhängig, da ein Mix aus Zumba Gold und Zumba Fitness veranstaltet wird. Das bedeutet, dass nach der Aufwärmphase zunächst einfache und relativ langsame Choreos getanzt werden. Dann steigern wir das Tempo mit etwas anspruchsvolleren Liedern und geben zum Ende hin richtig Gas. Bei jedem Lied gibt es ca. vier bis fünf verschiedene Schrittfolgen, wobei immer Varianten vorgeschlagen werden, um die eigene Intensität zu bestimmen - so kann jeder motiviert mitmachen. Bislang wurden bei jedem Lied die einzelnen Tanzschritte und Kombinationen erklärt,

so dass jeder sofort einsteigen konnte und motiviert neue Lieder meistern konnte. Seit den Sommerferien werden nur noch neue Lieder kurz erklärt (wenn überhaupt nötig) und ansonsten wird über Cueings (quasi Zeichensprache) der nächste Schritt angekündigt.

Die Lieder werden bei uns nicht komplett ausgetauscht, sondern es kommen alle paar Wochen neue hinzu und ein paar fallen weg. So können auch neue Mitglieder besser jederzeit einsteigen.

Auch bei den Erwachsenen wird großer Wert auf richtiges Aufwärmen und Dehnen gelegt, sowie auf gesunde Bewegungsabläufe geachtet bzw. individuelle Varianten angeboten, damit auch Teilnehmer mit Einschränkungen mitmachen können.

Sportbericht 2017 Gymnastikgruppe Landfrauen

Unsere wöchentliche Gymnastikstunde verhilft uns zu Beweglichkeit und Muskelkraft. Wir schulen unseren gesamten Körper mittels Zirkeltraining, Kräftigungs- und Lockerungsübungen.

Eine aufrechte Haltung und gestärkte Muskulatur sind der Lohn.

Alles ist leicht erlernbar, auch die Entspannungsübungen am Schluss der Stunde. Hier wenden wir gerne Formeln zum autogenen Training sowie zur progressiven Muskelentspannung nach Jacobson an.

Unsere Stunde findet jeden Montag in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr im Fitnessraum der August-Böckstiegel-Gesamtschule statt.

Wir sind etwa zwölf Aktive und freuen uns immer über Neuzugänge. Bitte kommen Sie ein paar Mal zur Probe! Mit freundlichen Grüßen

Maria Fritsch

Übungsleiterin für Gymnastik



Fit für 100 - Weiterhin für Menschen des 4. Lebensalters (70+)

Wir sind umgezogen! Wir trainieren jetzt **mittwochs um 15:00 Uhr im Haus Tiefenstraße.**

Geh-Treff Werther

Einfach mal mitgehen! Geh-Treffs laden zu Spaziergängen ein! Gemeinsam spazieren gehen macht Spaß und ist gleichzeitig gesund! Wer sich auch im fortgeschrittenen Alter gemeinsam mit anderen an der frischen Luft bewegen möchte, für den sind die Geh-Treffs in Werther genau das Richtige. Wann: montags und freitags, 10:30 Uhr ab Gemeindehaus Werther, Alte Bielefelder Str. 21.

Die Gegtreff-Organisatoren wünschen sich mehr Teilnehmer!

Weitere Informationen bei Birgit Jaschkowitz unter 05203/1641

Wirbelsäulengymnastik (G10)

Auch in diesem Jahr waren wir wieder sehr fleißig. Es ist schön, dass dienstags abends regelmäßig zwischen 50 und 60 Teilnehmer/innen von insgesamt gut 80 den Weg in die Sporthalle finden.

Los geht's immer mit einem lockeren Aufwärmtraining für Herz, Kreislauf und Muskulatur. Leichte Aerobic-Schritte, Koordinations- oder



Partnerübungen mit und ohne Kleingeräte bringen uns mit der passenden Musik in Schwung. Schwerpunktmäßig dreht sich dann natürlich alles um unsere Wirbelsäule.

Gezielte Übungen zur Stabilisation, Kräftigung und Dehnung der Muskulatur sowie die Mobilisation des gesamten Bewegungsapparates gehören genauso dazu, wie Isolationsübungen und Elemente zur Verbesserung der Körperwahrnehmung und -haltung. Faszientraining, Stretching, Yoga- und Pilatesübungen sowie unsere vielen Kleingeräte, wie z. B. Hanteln, Therabänder, Redondobälle, Brasils, Flexi Bars, Stäbe, Faszienrollen etc. lassen es nie langweilig werden. Manchmal bringt uns auch ein Circle als Herz- Kreislauf- und Muskelaufbautraining zum Schwitzen.

Zum Abschluss gönnen wir uns neben Stretching und Co. gerne auch eine Igelballmassage, progressive Muskelentspannung oder Phantasiereise.

Alle Teilnehmer werden entsprechend ihrer Möglichkeiten gefordert und gefördert.

Die Wirbelsäulengymnastik sollte nicht einfach nur als Gymnastik in der Prävention verkannt werden. Sie bietet viel mehr und kann auch gut nach oder während der Rehasporttherapie zur Ausweitung und Erhaltung des Trainingserfolges beitragen.

Zum Jahresabschluss sind wir zur Gaststätte „Bergfrieden“ gelaufen und haben bei einem leckeren Weihnachtsessen einen gemütlichen Abend verbracht.

Na, neugierig geworden...?

Schaut doch einfach mal vorbei und macht mit... auch männliche „Mitstreiter“ sind immer herzlich willkommen... Wir trainieren immer dienstags in drei Einheiten von 18.00 – 19.00 Uhr, 19.00 – 20.00 Uhr und von 20.00 – 21.00 Uhr im Gymnastik-/Kraftraum der Peter-August-Böckstiegel Gesamtschule Werther.

Bei Fragen stehe ich gerne telefonisch unter 05203-6736 zur Verfügung...

Klaudia Hanschmann



Die Rehasportabteilung besteht aus sieben Gruppen, die sich von den Krankheitsbildern (Rücken- und Gelenkbeschwerden) unterscheiden.

Wir treffen uns dienstag- und donnerstagvormittags mit jeweils vier Gruppen in dem Krafraum der Turnhalle der Gesamtschule in Werther.

Für die Berufstätigen gibt es donnerstagabends zwei Kurse in der Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße.

Die Hockergymnastik-Gruppe ist im Jahr 2017 in die Alte-Bielefelder-Straße in die Physiotherapie-Praxis Oxana Schmidt umgezogen. Die Teilnehmerzahl dieser Gruppe hat sich sogar verdoppelt, da die Praxis durch ihre zentrale Lage zu Fuß sehr gut zu erreichen ist.

Sonstige Informationen über die Übungszeiten sind in den Flyern der Arztpraxen in Werther, sowie auf der Internetseite www.tv-werther.de zu finden.

Die Telefonnummer der Abteilungsleiterin Oxana Schmidt lautet 05203/9188896.



Volleyball - Mit dem SC Halle gemeinsam zum Erfolg

Durch eine neu ins Leben gerufene Zusammenarbeit mit dem SC Halle gelang es, dass erstmals wieder eine Jugendmannschaft mit Wertheraner Volleyballern in den Wettbewerben des WVV auf dem Feld steht. Erfreulich ist dabei auch das bisherige Abschneiden der U14 und U13, die in der Bezirksliga jeweils aktuell auf dem zweiten Tabellenplatz stehen. Mit viel Eifer trainieren die Jungen und Mädchen dafür, ihre Tabellenpositionen bis zum Saisonende zu halten oder zu verbessern.

Im nächsten Jahr werden einige der älteren Sportler den Schritt in die U16 wagen und damit erste Erfahrungen im Spiel mit 6 gegen 6 machen. Für die U16, aber auch für alle anderen Altersklassen, freuen wir uns über neue Spieler, die unsere Teams unterstützen möchten! Hiermit sind sowohl Erfarene als auch Anfänger zum Probetraining eingeladen!

Das Training findet immer am Samstag von 10-12 in der PAB statt.





Seniorenvolleyballer 2017

Nachdem wir, die ältesten Volleyballspieler des TV, schon mehrere Male unseren Jahresausflug nach Norddeich, Juist und Norderney hinter uns haben, wurde es Zeit für ein neues Reiseziel. In diesem Jahr hatten wir uns das Zwischenahner Meer als Reiseziel ausgesucht. Als stellvertretender Cheforganisator von Karl-Ludwig Lennartz hat Klaus Diekmann das Hotel und die Buchungen zu unser aller Zufriedenheit ausgesucht und gebucht. So ging es am



Montag, 3. Juli, pünktlich um neun Uhr mit eigenen PKW's los. Einen Zwischenstop legten wir am „DÜMMER SEE“ ein und frühstückten natürlich Fisch. Nach ca. zwei Stunden Fahrt erreichten wir unser Ziel, das Hotel „EIDEN“ in Bad Zwischenahn. Am frühen Nachmittag war ein Spaziergang in den Ortskern angesagt. Das Angebot an Erfrischung und Stärkung ist dort sehr vielseitig, so dass jeder auf seine Kosten kam. Auch den ca. halbstündigen Rückweg zum Hotel legten wir dicht am Seeufer zurück. Das Abendessen nahmen wir gemeinsam im hoteleigenen Restaurant ein, bevor wir den Tag in

gemütlicher Runde ausklingen ließen. Am folgenden Vormittag stand eine Seenrundfahrt mit Besichtigungen auf dem Plan. Danach ging es nach Westerstede. Dort hatten wir eine Draisinenfahrt gebucht, welche auf der ca. sieben Kilometer langen Strecke jeden ordentlich gefordert hat. Nachdem wir unser Abendessen wieder im Hotel-Restaurant eingenommen hatten, konnten wir den Abend am Hotelstrand noch lange genießen. Am Mittwoch war die Heimfahrt angesagt, wieder mit Zwischenstop am „DÜMMER SEE“. Wie immer sind nicht alle unserer Truppe mitgefahren, da Rentner doch auch noch andere Verpflichtungen haben. Übrigens: Wer gern Volleyball spielen möchte, der ist bei uns herzlich willkommen. Wir spielen jeden Freitag um 20.00 Uhr in der Turnhalle am Ev. Gymnasium Werther. Anschließend lassen wir den Abend gemütlich bei ULLI, in der Gaststätte „OBERMANN“ ausklingen.



Bei aller Freude, die wir immer an solchen Fahrten haben, waren wir aber auch traurig, dass unser langjähriger Übungsleiter, Wanderführer und Fotograf ROLF HÖLSCHER, mit dem wir schon viele Jahre sehr eng befreundet und verbunden waren, nicht mehr dabei sein konnte. Rolf war ein liebenswerter Mensch, der schon in den sechziger Jahren mit uns Faustball, Prellball und Volleyball gespielt hat. Ebenso betrauern wir den Tod unserer langjährigen Spielfreunde ERHARD KINDERMANN, HEINZ GASSMANN und WALTER SCHWAKE, die leider auch im vergangenen und in diesem Jahr 2017 verstorben sind.



Detlef Snay

....Wege entstehen dadurch, dass man sie geht..... (Kafka)

Kinder lieben es, herum zu rennen, Bälle zu werfen und zu fangen, und mit anderen Kindern ihre Bewegungslust auszuüben.....



...die Balljäger sind Kinder (im Alter von 3 bis 5 Jahren), die jeden Mittwoch den Weg in die Sporthalle Mühlenstrasse gehen und viel Spaß mit dem Handball haben. Das Training der Mini Minis im Handball ist abwechslungsreich gestaltet, damit die Kids am Ball bleiben und die Lust nicht verlieren.



Vor allem standen die Lieblingsspiele (Ameisenspiel, Linien fangen, Fischer Fischer, chinesische Mauer, Zombieball, Robin Hood,...) der Kinder immer im

Vordergrund. Sie waren und sind die Basics für ein erfolgreiches Training. Wir laufen, springen, hüpfen, werfen, keuchen und schwitzen... und das ist noch lange nicht alles. Die Übungen im Training sind manchmal ganz schön anstrengend und fördern die Beweglichkeit, Ballgeschicklichkeit, Reaktion und vor allem die Kondition. Auch das Miteinander ist nicht zu kurz gekommen. Die Turniere in Hörste und in Hesselteich waren wieder mal erfolgreich und wir haben jetzt den 2. Pokal. Und ganz doll freuen wir uns auf das Heimspielfest am 21.01.18 in der Sporthalle am Meyerfeld, wo wir Balljäger auch spielen werden. Kommt doch alle vorbei.

Nach so einer tollen Saison gilt es, sich zu bedanken - und zwar als erstes bei den 20 Kids, die alle so regelmäßig und gerne zum Training gekommen sind. Natürlich auch an die tollen Eltern und Großeltern, die uns in allen Situationen das ganze Jahr unterstützt haben. Dieser Dank gilt auch an die Vereinsführung, die uns den notwendigen Rahmen geboten und uns freie Hand gelassen hat, diese tolle Mannschaft zu trainieren.



Es war ein sehr schöner und erfolgreicher Handballweg

2017.....

....Wege entstehen dadurch, dass man sie geht....



.....und wir freuen uns bei den ersten Handballschritten dabei zu sein...

Sportliche Grüße an ALLE Alex, Andre und Valentina

...Balljäger...mittwochs...16:15 bis 17:15...in der Grundschule Werther Mühlenstrasse...alte Halle...



Minis

Die Minis der Handballabteilung setzen sich aus einer Gruppe von etwa 20 bis 25 Kindern im Alter von sechs bis acht Jahren zusammen. In erster Linie wird beim Training die Begeisterung für das Handballspiel geweckt und der Spaß am Spiel mit Gleichaltrigen gefördert.

Nach einem kleinen Aufwärmspiel werden in kleinen Gruppen jeden Mittwochnachmittag die Grundtechniken des Handballspiels geübt. Neben dem Pellen, Fangen und Werfen werden natürlich auch die Teamfähigkeit, das faire Zusammenspiel und die ersten wichtigen Regeln trainiert. In unterschiedlichen Parcours werden anschließend das Klettern, Balancieren und verschiedene Turnübungen geübt, so dass auch die Koordination und die Schulung des Körpergefühls nicht zu kurz kommen. Natürlich werden auch immer wieder kleine Trainingsspiele veranstaltet.

Um das Gelernte in der Spielpraxis umzusetzen, fahren wir etwa sechs Mal im Jahr zu einem Spielfest. Dort werden auf kleinen Handballfeldern gegen andere Miniteams des Handballkreises Gütersloh Turniere gespielt. In den Spielpausen haben die Kinder die Gelegenheit, sich auch noch an den aufgebauten Spiel- und Bewegungsstationen auszutoben. Die Spielfeste machen sowohl den Kindern als auch uns Trainern großen Spaß und so können wir uns zum Schluss meistens über Süßigkeiten und schöne Medaillen freuen.



Ein- bis zweimal im Jahr sind wir selbst Ausrichter eines Minispielfestes. Dann sind wir natürlich auf die Hilfe der Eltern und anderer Vereinsmitglieder angewiesen. Herzlich bedanken möchten wir uns darum für die tatkräftige Unterstützung beim Kuchen backen, Brötchen schmieren, Cafeteria-Dienst, Auf- und Abbau, Pfeifen der Spiele und natürlich auch Anfeuern der Minimannschaften!

Außerdem möchten wir uns bei Katharina

Damm bedanken, die das Training nach der letzten Saison leider nicht mehr fortführen konnte. Zu Beginn der neuen Saison ist dafür nun Marius Kruse zu dem bestehenden Trainerteam um Sarah Huxohl, Silas Bartling und Janna Klenke gestoßen.

Natürlich sind bei jedem Training „neue“ Kinder herzlich willkommen. Wer jetzt Lust bekommen hat: Wir treffen uns jeden Mittwoch in der Sporthalle der Gesamtschule und trainieren von 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr. Wir freuen uns auf euch!



Die weibliche Jugend der JSG Werther/Borgholzhausen

Wie schon mehrfach berichtet, haben wir uns vor einiger Zeit mit dem TuS Borgholzhausen zusammengetan, um im Jugendbereich gemeinsam auf Tore- und Punktejagd zu gehen.



Wir können jetzt verkünden, dass sich dieser Schritt gelohnt hat. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte geht eine Mädchenmannschaft in dieser Saison 2017/18 in der Oberliga-Vorrunde an den Start. Die weibl. C1 (Jahrgang 2003/04) hat die Vorrunde mit einem guten 4. Platz abgeschlossen. Dies bedeutet nun die Einstufung in die Landesliga. Die Trainer Frank Schettler und Viola Huxohl haben das



Trainingspensum auf dreimal wöchentlich erhöht und alle Mädels sind mit Begeisterung, Engagement und Spaß dabei. Dies gilt auch für die weibl. C2 um Kathi Wilhelm. Sie gehören zum größten Teil dem jüngeren Jahrgang an und spielen in der Kreisliga, um dort Erfahrungen zu sammeln und nächste Saison anzugreifen. Neu im



Trainerteam ist unsere Torwart-Trainerin Insa. Die weibl. E (Jahrgang 2007/08) stellt ebenfalls zwei Mannschaften. Gespielt wird in einer Vorrunde „Jeder gegen Jeden“. Danach wird dann neu sortiert in Kreisliga (Mannschaften, die schon etwas mehr können) und Kreisklasse (Mannschaften, die noch etwas mehr üben müssen). Trainiert wird unter der Leitung von Lara Windau, Jakob Schröder und Kerstin Wedekämper mittwochs von 16.45-18.00 Uhr in Werther und freitags von 17.30-19.00 Uhr in Borgholzhausen. Neuanfänger sind jederzeit willkommen.



Andrea Meyer, Nadine Lipka-Koch, Nina Heidemann und Hannah Hübner sind derzeit die Verantwortlichen für die weibl. D (Jahrgang 2005/06). Auch hier nehmen zwei Mannschaften an den Meisterschaftsspielen teil. Beide spielen in der Kreisklasse. Trainiert wird montags 17.30-19.00 Uhr in Borgholzhausen und mittwochs 18.00-19.15 Uhr in Werther.

Nun noch zur weibl. B (Jg. 2001/2002): Nachdem die Mannschaft in der letzten Saison überragend mit nur einem Minuspunkt Staffelsieger ihrer Gruppe wurden, spielen sie derzeit in der kreisübergreifenden Bezirksliga (mit dem Bezirk Bielefeld/Herford) um Punkte. Melanie Klenke hat zu Saisonbeginn das Traineramt übernommen. Sie versammelt die Mädchen jeden Dienstag 17.15-19.00 Uhr in Borgholzhausen und Mittwoch 19.15-20.30 Uhr in



Werther um sich.

Mehrere "unserer Mädels" spielen außerdem noch in der Auswahl des Kreises Gütersloh. Ein toller Erfolg.

Wir hoffen, dass der Aufwärtstrend weitergeht. Alle, die sich für den Handballsport interessieren, sind herzlich eingeladen vorbeizuschauen und mitzumachen.



Die männlichen Jugendmannschaften der Handballabteilung



Nach Ablauf der Saison 2016/17 konnte bei den Jungs tüchtig gefeiert werden: In gleich vier Altersgruppen konnte in der jeweiligen Staffel der Meistertitel bejubelt werden! Der A- und der B-Jugend gelang dieses in der Landesliga, die D- und E-Jugendmannschaften schafften dieses in der für sie höchsten Spielklasse, nämlich der Kreisliga. Die C-Jugend hatte zuvor immerhin die Qualifikationsrunde zur Oberliga erreicht. Ab Mai standen dann auch schon wieder für die Mannschaften ab der C-Jugend die Qualifikationsturniere für die Saison 17/18 an. Eine längere Verschnaufpause blieb diesen Mannschaften somit verwehrt. Spektakulär war dabei sicherlich der Verlauf der A-Jugendqualifikation. Nach einem gesicherten Platz in der Oberliga sollte nun das ganz große Ding in Angriff genommen werden – **die A-Jugend Bundesliga!** Doch leider blieb es bei diesem Traum. Im letzten Turnier auf gesamtdeutscher Ebene scheiterte unser Team von Trainer Henne Janson nach zwei Siegen und einer Niederlage nur durch das um zwei Tore schlechtere Torverhältnis. Und dies, obwohl neben zahlreichen Fans auch die Bürgermeisterin den Weg zum Austragungsort Ahlen angetreten hatte. Doch auch in der Oberliga treten nun die Mannschaften von Handballvereinen mit erheblicher Reputation an. Die Spiele ziehen stets viele Zuschauer



an und es gibt zumeist tollen Handball zu sehen.

Die B-Jugend spielte leider eine für ihre Verhältnisse mäßige Qualifikation und musste mit der Bezirksliga vorlieb nehmen. Nach drei Niederlagen zu Beginn kam das Team dann aber in Schwung und hat alle weiteren Spiele, zum Teil auch sehr deutlich, gewonnen. Hier ist die Meisterschaft noch nicht abgeschlossen! Es bleibt abzuwarten, welche Motivationstricks das Trainerteam Wilhelm/Rösner noch im Ärmel hat. Die 2.

Mannschaft von Michi Huxohl spielt in der Kreisklasse Bi-HF/GT.

Die C-Jugend hatte nach den ersten Eindrücken in den Einstufungsturnieren erst gar nicht das Ziel, sich für die Oberliga-Hinrunde zu qualifizieren. Das zu großen Teilen aus dem jüngeren Jahrgang bestehende Team von Tegel und Daggi Jarosch hatte beim letzten Qualifikationsturnier viele Ausfälle zu beklagen und verpasste zum Glück den Turniersieg. Somit musste man sich bis Weihnachten nicht eine Klatsche nach der anderen abholen, sondern spielt in der Kreisliga eine hervorragende Saison und belegt derzeit den ersten Tabellenplatz. Aus dem Jahrgang 2004 spielen zudem einige Jungen in der **Kreisauswahl** und drei wurden bereits für die nächste Ebene zur dann folgenden **Westfalenauswahl** gesichtet. Auch die D-Jugend der Trainer Borgstedt und Bezdega, derzeit Zweiter mit 16:2 Punkten, hat im Jahrgang 2005 zwei Auswahlspieler, und im Jahrgang 2006, für den die Sichtung erst noch ansteht, sind es sicherlich wieder ein halbes Duzend. Dies ist eine Entwicklung, auf die wir stolz sein können und die für die gute Arbeit unserer Trainer spricht. So ist es dann fast schon keine Überraschung mehr, dass auch unsere männliche E-Jugend zum Jahreswechsel mit 12:2 Punkten an der Tabellenspitze steht, wenn auch nicht in der höchsten Spielklasse. Die Gesamtbilanz fällt somit äußerst positiv aus und wir freuen uns auf den weiteren Verlauf der Saison und des Jahres 2018!

Joachim Tegelhütter (Jugendwart)

Handballcamp 2017

Auch in diesem Jahr fand natürlich wieder das beliebte Handballcamp in den ersten drei Tagen der Herbstferien statt. Über 50 HandballerInnen der E-, D- und C-Jugendmannschaften konnten sich an den Standorten in Werther und Borgholzhausen zwischen 10 und 15.30 Uhr austoben, ihrem Lieblingssport nachgehen, aber auch Einblicke in andere Sportarten erhalten. Hier zählte sicherlich die Einheit an den drei in Reihe stehenden großen Trampolinen zu den Highlights. Für Verpflegung war gesorgt, und zum Abschluss gab es auch noch ein Badetuch mit dem Schriftzug der JSG Werther/Borgholzhausen. Bei einem Gesamtpreis von lächerlichen 30 € pro Teilnehmer erfreuten sich auch die Eltern an der Tatsache, dass ihre „Bälger“ tüchtig geschafft und gut gelaunt nach Hause kamen.



Jahresbericht 1. Damen

Ende der Saison 2016/2017 konnten wir - die 1. Damenmannschaft - den geschenkten Klassenerhalt leider nicht verwalten und sind aus der Kreisliga abgestiegen. Wir spielen jetzt mit der 2. Damenmannschaft in der Kreisklasse um Punkte. Nachdem zur abgelaufenen Saison ein paar personelle Veränderungen stattgefunden haben, musste sich die Mannschaft erst neu zusammenfinden.

Acht Spielerinnen haben aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Vereinswechselln die Mannschaft verlassen.

So starteten wir zunächst mit einem Kader von neun Damen und ohne Trainer in die Saison. Das war erst einmal nicht besonders erfolgversprechend. Dank unserer Damenwartin Dagmar Jarosch konnten wir aber Henne Janson als Interimstrainer für unser Team gewinnen. Sportlicher Erfolg und gute Stimmung – auch außerhalb der Halle - stellten sich ein, so dass wir noch zwei ehemalige Spielerinnen - Lisa Adams und Imke Wittenbrock - reaktivieren konnten. Momentan befinden wir uns im Mittelfeld der Tabelle in der Kreisklasse und sind zuversichtlich, dass wir uns noch steigern können.



Die 2. Damen – eine Mannschaft der Vielfalt

In der **Saison 2016/2017** sind für die 2. Damen insgesamt 22 Spielerinnen aufgelaufen und fünf verschiedene Trainer haben auf unserer Bank Platz genommen. Unsere Altersspanne reichte von Anfang 20 bis Ende 40, unsere Handballerfahrung hatte eine noch größere Spannweite.

Es gab Spiele, in denen wir kaum Auswechsellspieler hatten, und es gab Spiele, in denen der Platz auf dem Spielbericht nicht reichte. Auf unsere ersten zwei Punkte mussten wir sehr lange warten – und viel mehr sind es auch leider nicht geworden. Aber genau diese Vielfalt hat den Geist dieser Mannschaft ausgemacht und hat uns durch alle Gegentore und Niederlagen hindurch den Spaß nie verlieren lassen! Und auch wenn die Ergebnisse es noch nicht gezeigt hatten, so hat doch jede einzelne Spielerin und auch die Mannschaft sich permanent weiterentwickelt. Trainerzitat: „Heute sah es schon fast nach Handball aus!“ Über die Vielfalt hinweg oder auch dadurch bedingt, sind Freundschaften entstanden. Diese bangten, als es zum Saisonende darum ging, die Mannschaften neu zu sortieren. Entsprechend schwierig gestalteten sich die Sommermonate, in denen die Zusammensetzungen der Mannschaften und die Trainerfrage ungeklärt waren.

Saison 2017/2018

Verschiedene Dinge beeinflussen wohl bei allen Menschen den Alltag. Zwei ganz große Faktoren sind dabei sicher Beruf und Familie. Wobei wiederum beim Thema Familie die Kinder eine ganz entscheidende Rolle spielen. Wie man alle Dinge unter einen Hut bekommt, beweisen die Spielerinnen Woche für Woche. Zum Training und zu den Spielen ist immer die Mehrzahl der Sportlerinnen anwesend. Das zeigt zum einen, dass da einiges in den Familien organisiert wird, und zum anderen, dass es allen wohl viel Spaß macht, sich sportlich zu betätigen. Beim Training ist deutlich zu merken, dass die Mädels mit Freude und Eifer bei der Sache sind. Erfolg davon ist, dass die anfänglichen recht großen Leistungsunterschiede im Laufe der Zeit schon ein Stück weit verringert werden konnten. So etwas klappt nur, wenn sich alle als eine Mannschaft sehen und unterschiedliche Leistungsstände akzeptiert werden. Die erkennbaren Fortschritte zeigten sich in den Spielen. Die Mannschaft spielt schon wesentlich strukturierter als zu Beginn der Saison. Spielerinnen, die sich das gar nicht so richtig vorstellen konnten, erzielten ihre ersten Tore. Wichtig ist dabei, dass so langsam alle ihre Positionen gefunden haben, auf denen sie nicht nur vom Trainer gesehen werden, sondern auf denen sie sich auch selbst wohlfühlen. Es ist nur eine Frage der Zeit und der Geduld, bis sich das alles auch in zählbaren Erfolg zeigen wird. Eine positive Entwicklung ist aber auch fast immer mit herben Rückschlägen verbunden. Da schließen sich zwei neue Spielerinnen der Mannschaft an und fast gleichzeitig verletzt sich eine langjährige, absolute Mannschaftsspielerin so, dass sie langfristig nicht mehr aktiv dabei sein kann. Aber jeder kann sicher sein, dass auch diese Verletzung sie nicht davon abhalten wird, weiter bei der Mannschaft zu bleiben, und diese von der Tribüne oder der Bank zu unterstützen. Das gleiche gilt auch für andere Spielerinnen, die auch verletzungsbedingt entweder nicht mehr oder noch nicht aktiv sind, aber trotzdem immer dabei sind. Wenn die Truppe weiter diesen sehr guten Zusammenhalt zeigt, braucht man sich keine Sorgen um die Zukunft zu machen. Ganz besonders möchten wir uns natürlich bei unseren Fans bedanken. Oft mit „Kind und Kegel“ in der Halle, haben sie uns immer wieder toll unterstützt. Und wenn dann ganz plötzlich, während eines Punktspiels, zwei Kinder mit ihren Spielsachen mit auf der Bank sitzen, kann das doch nur eins bedeuten. **WIR SIND EIN TEAM**

Eure 2. Damenmannschaft



Herrenbereich der Handballer

Das Jahr 2017 verlief in den drei Herren-Mannschaften sehr unterschiedlich. Die 1. Mannschaft stand zum Jahreswechsel 2016/17 im Tabellenkeller der Landesliga und konnte auch in der Rückserie nicht die nötigen Punkte einfahren, um den drohenden Abstieg abzuwenden. So mussten wir leider nach einer gefühlten Ewigkeit der Landesligazugehörigkeit den Gang in die Bezirksliga antreten. Trainer Helmut Bußmeier und Betreuerin Anne Borgstedt hatten bereits zu Jahresfrist signalisiert, dass sie für ein weiteres Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen würden. Folglich konnte ein deutlicher und auch nötiger Umbruch eingeleitet werden, der sich nicht nur auf die Trainerbank, sondern auch auf den Spielerkader bezog. Zum Teil sehr langgediente Spieler wie Arne Kernebeck, Dennis Hennes, Marcus Gosewinkel, Martin Damm und Torben Rieks verließen aus unterschiedlichen Gründen die Mannschaft. Als neuer Trainer wurde Nils Uhlig verpflichtet, der selbst in Werther das Handball spielen erlernt hat. Kurioserweise stieg er mit Steinhagen 2 in diesem Jahr in die Landesliga



auf, trainiert nun aber erneut in der ihm bestens bekannten Bezirksliga. Von Anfang an ging Nils die Sache äußerst motiviert und engagiert an und so fanden endlich auch wieder etliche Spieler von außerhalb den Weg zu uns. Dies war wichtig, da es noch für ein Jahr die Lücke zu schließen gilt, bis wieder viele Eigengewächse den Jugendbereich verlassen. Genau dieser zu erwartende Jahrgang hat in allen Altersklassen sehr erfolgreich gespielt und könnte mit etwas Glück eine erfolgreiche Zukunft einleiten. Jugendliche mit Landesligaformat hervorzubringen war in den letzten Jahren doch ein massives Problem für unseren Verein. In Torwart Philipp Süllwold und den Feldspielern Marco Bröcker, Lukas Bensiak, Finn Kaklis, Fynn Neitzke, Jan-Ole Koslik und Sascha Jankowski konnte der Kader für die neue Saison nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ stark ergänzt werden. Zudem spielt auch Henne Janson wieder unter unserer Flagge. Christian Bunkenburg aus Hörste komplettierte als Co-Trainer das Team, welches nach einem super Start in die Saison leider schwerwiegende Verletzungen verkraften musste. Die Rückraum-Shooter Neitzke und Bensiak fielen mit Kreuzbandrissen langfristig aus, Björn Gössling konnte aufgrund von Schulterblessuren schon lange nicht mehr eingesetzt werden. Und Torwart Marcel Haseloff steht in 2018 nicht mehr zur Verfügung, da es ihn beruflich in andere Gefilde verschlagen hat (alles Gute „David“!).



Nils musste notgedrungen die Taktik des Angriffsspiels neu ausrichten. Nach den Mannschaften Jöllenbeck 2 und EGB aus Bielefeld belegt die Mannschaft zum Jahreswechsel den 3. Tabellenplatz - Zwei Mannschaften steigen aber nur in die Landesliga auf! Nach dem extrem starken Tabellenführer scheint es auf einen Zweikampf zwischen uns und EGB im Kampf um den zweiten Aufstiegsplatz hinauszulaufen. Hoffentlich gelingt das Projekt „direkter Wiederaufstieg“ - für Spannung ist jedenfalls gesorgt!



Anders verlief es in der 2. Mannschaft: Im Mai konnte der Aufstieg in die Kreisliga gefeiert werden, momentan steht man mit 6:16 Punkten im unteren Drittel der Tabelle und kämpft gegen den Abstieg. Ende Dezember einigten sich Trainer Klaus Kronsbein, Vorstand und Mannschaft auf einen Wechsel auf der Bank, um noch einmal neue Kräfte freizusetzen. Christian Bunkenburg übernahm im Gespann mit Gerrit Helle. Letzterer kennt die Mannschaft ja noch bestens



aus den letzten Jahren. Am Ende sollte der Klassenerhalt herauspringen, so dass das Team

erneut etwas zu feiern hätte.

Die 3. Mannschaft mit all ihren ewig Junggebliebenen, den unentdeckten Talenten, Sportartfremden,

Verletzungsanfälligen,

Auswärtsspielverweigerern

und Hobbytrainern spielt

nach dem Aufstieg aus der

letzten Königsklasse in die 2.

KK einen völlig

unaufgeregten Part und steht

im gesicherten Mittelfeld der

Tabelle. Falls der Gegner

nicht mit zu viel Harz spielt

oder irgendein Depp die Kiste

und die Trikots vergisst, wird

sich an dieser Gelassenheit

auch nicht viel ändern.

Munter bleiben....



Folgende Mitglieder aus unserem Verein sind in diesem Jahr verstorben



Herbert Budach
Hildegard Burhorn
Christel Grünkemeier
Gertrud Heitmann
Hans Hellgermann

Rolf Hölscher
Christopher Kiel
Monika Marquart
Eckart Müller
Erika Niewöhner
Rolf Tempel

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Liebe Mitglieder,

am 1. März 2018 wird der Jahresbeitrag fällig.

Hat sich im letzten Jahr Ihre Bankverbindung geändert, dann teilen Sie uns das bitte
spätestens bis zum **21.02.2018** mit.

In der Vergangenheit gab es immer wieder Rückläufe, für die wir bei der Bank extra Gebühren
bezahlen mussten. Das Geld stand dann leider nicht mehr für nützlichere Zwecke im Sinne
des Vereins zur Verfügung.

Durch Ihre Mithilfe erleichtern Sie uns die Arbeit für den Verein.

Vielen DANK !!!

Die Kassierer



Impressum

Sportlicher Jahresrückblick 2017 des TV Werther 04 e.V.

Herausgeber:

TV Werther 04 e.V.
Dagmar Jarosch
Kampstr. 8
33824 Werther

Redaktion, Gestaltung, Layout:

TV Werther 04 e.V.
Sascha Churt
Enzianweg 13
33415 Verl

Texte und Fotos:

Von Vorstand und Abteilungen;
Haller Kreisblatt; Westfalen-Blatt

Auflage: 1400 Exemplare

Druck:

www.rainbowprint.de
Druckerei Ganz
Paradiesstr. 10
97225 Zellingen-Retzbach





Jahresbeiträge



Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, unsere Angebote 3 - 4 Wochen probeweise zu besuchen. Ein anschließender Vereinsbeitritt erfolgt dann rückwirkend.	Bisherige Beiträge	Neue Beiträge (vorbehaltlich der Zustimmung der JHV)
Aktive Erwachsene ab 21 Jahre	72,00 €	80,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre, Wandern, Walking und Radfahren	48,00 €	52,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen	45,00 €	50,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen als 2. Kind im TV	36,00 €	40,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre als 2. Kind im TV	30,00 €	33,00 €
Fördernde Mitglieder, passive Erwachsene als Begleiter bei "Eltern und Kind Turnen"	23,00 €	26,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV	beitragsfrei	beitragsfrei
befristete Mitgliedschaft pro Tag	3,00 €	5,00 €
Familienbeitrag	150,00 €	165,00 €

**Vereinskonto: 2587251 Kreissparkasse Halle BLZ (480 515 80)
IBAN DE67 4805 1580 0002 5872 51 BIC WELADED1HAW**

- ✓ Bei Eintritt in im laufenden Kalenderjahr wird der Vereinsbeitrag anteilig 14 Tage nach Zugang der Eintrittserklärung erhoben.
- ✓ Mitglieder in wirtschaftlicher Notlage können eine Beitragsermäßigung beantragen.
- ✓ Die **Aufnahmegebühr** von **10,00 €** wird nicht erhoben, wenn die Beiträge per Lastschrift eingezogen werden dürfen.
- ✓ Melden Sie uns bitte Änderungen in ihren Familienverhältnissen, die die Beitragseinstufung beeinflussen.
- ✓ Der Fälligkeitstermin für die Beiträge bleibt der 1. März des Beitragsjahres.
Die Mandatsreferenz ist die Mitgliedsnummer.
Neu eingetretene Mitglieder bekommen ihre Mitgliedsnummer einmalig per Mail oder im Verwendungszweck einer Überweisungsnachricht mitgeteilt.
- ✓ Beachten Sie bitte auch die Hinweise und das Aufnahmeformular am Ende dieses Heftes.

Was alle Mitglieder bitte beachten sollten

Wenn Sie dem TV Werther beitreten möchten, schicken Sie bitte einen **Aufnahmeantrag** an die Kassierer oder geben Sie ihn beim Übungsleiter ab.

Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit, wenn Sie uns eine **Einzugsermächtigung** für Ihr Bankkonto erteilen. Als kleinen Anreiz erlassen wir Ihnen in diesem Fall die **Aufnahmegebühr** von € 10,00 pro Person. Sie gehen dabei kein Risiko ein, weil wir Ihnen jede falsche Abbuchung selbstverständlich erstatten.

Bei **Unstimmigkeiten** in der Beitragszahlung rufen Sie uns unbedingt an. Bitte widerrufen Sie deshalb **nicht** den Bankeinzug; denn dies kostet unnötigerweise jedes Mal Gebühren. Vermeiden Sie bitte auch die Kosten, die dadurch entstehen, wenn wir Ihren Beitrag von einem falschen oder geänderten Konto nicht abbuchen konnten.

Bitte teilen Sie uns auch **umgehend** Beitragszahlung betreffende **Änderungen** mit. Dazu gehören: Ende von Ausbildungszeiten, Wechsel aktiv/passiv, Antrag auf Ermäßigung, Änderungen von Bankverbindung und Adresse.

Möchten Sie aus dem TV Werther austreten, teilen Sie uns das bitte **schriftlich** mindestens **sechs Wochen vor Halbjahressende** mit. Wir erstatten Ihnen dann zuviel gezahlte Beiträge. Richten Sie bitte Ihre **Kündigung** an **unsere Kassierer** (Anschrift vorne im Heft). **Mündliche Abmeldungen** beim Übungsleiter/Trainer **werden nicht als Kündigung** angesehen. **Kündigungsbestätigungen** werden nur auf Anfrage gerne auch per Mail verschickt, um Porto und Wege zu sparen.

Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





Wandergruppe TV Werther 04

Wanderplan 2018



„Neue Wege zu beschreiten, ist wie eine Erweiterung des Horizonts.“
Marina Zuber

So	07.01.18 9:00 Uhr	Grünkohlwanderung	Halle/Tatenhausen - Halle/Künsebeck Strecke: flach, 90 % befestigt Einkehr: Landgasthof Pappelkrug Wanderführerin: Monika Neuhaus 05201-4888	9,8 km oder 6,8 km
So	04.02.18 9:00 Uhr	Februarwanderung	Dissen - Borgholzhausen Strecke: leicht hügelig, 70% unbefestigt Einkehr: Gaststätte Am Uphof Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203-5491	9,4 km oder 5,8 km
So	04.03.18 9:00 Uhr	Märzwanderung	OS-Dodesheide – Osnabrück Zentrum Strecke: leicht hügelig, 80% befestigt, Einkehr: Hausbrauerei Rampendahl Wanderführerin: Elke Grieb 05203-4818	9,5 km oder 7,0 km
So	08.04.18 9:00 Uhr	Aprilwanderung	Rödinghausen - Bad Holzhausen Strecke: hügelig, 50% unbefestigt Einkehr: Hotel Landhaus Blankenstein Wanderführer: Heinz Landwehr 05203-5395	9,6 km oder 5,8 km
So	06.05.18 9:00 Uhr	Maiwanderung	Stukenbrock - Oerlinghausen Strecke: hügelig, 70% unbefestigt Einkehr: Restaurant Kastanienkrug Wanderführerin: Marlies Huxohl 05203-7935	10,2 km oder 6,2 km
So	03.06.18 9:00 Uhr	Juniwanderung	Milte - Warendorf Strecke: flach, 60% unbefestigt Einkehr: Hotel Emshof Wanderführerin: Monika Neuhaus 05201-4888	10,8 km oder 7,4 km
So	01.07.18 9:00 Uhr	Juliwanderung	Bad Salzuflen - Herford/Zentrum Strecke: hügelig, 70% unbefestigt Einkehr: Gaststätte Die Knolle Wanderführer: Günther Palitzsch 05203-3807	9,6 km oder 6,1 km
So	05.08.18 9:00 Uhr	Augustwanderung	Bl-Jöllenbeck - Bielefeld Strecke: leicht hügelig, 60% unbefestigt, Einkehr: Gaststätte Finca & Bar Celona Wanderführer: Lutz Huxohl 05203-7935	10,1 km oder 6,0 km
So	02.09.18 9:00 Uhr	Septemberwanderung	Lage - Detmold/Pivitsheide Strecke: hügelig, 50 % unbefestigt Einkehr: Gaststätte Zum Donoperteich Wanderführer: Heinz Landwehr 05203-5395	9,3 km oder 4,4 km
So	07.10.18 9:00 Uhr	Oktoberwanderung	Osnabrück, Hase und Kanal Strecke: leicht hügelig, 85% unbefestigt, Einkehr: Restaurant Busch Atter Wanderfü.: Dorothea Lieneweg 05203-882620	10,0 km oder 6,0 km
So	04.11.18 9:00 Uhr	Novemberwanderung	Westerhausen - Gesmold Strecke: hügelig, 70% befestigt Einkehr: Gasthaus Zur Bifurkation Wanderführer: Dirk Heitmann 05203-882620	10,8 km oder 5,6 km
So	02.12.18 9:00 Uhr	Dezemberwanderung	Marienfild - Harsewinkel Strecke: flach, 70% unbefestigt Einkehr: Hotel Haus Bergmann Wanderführerin: Elke Grieb 05201-4818	10,5 km oder 6,5 km

Alle Strecken können, wie rechts angegeben, auch verkürzt gewandert werden.

Gäste sind immer willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Abfahrt vom ZOB, Werther.

Buspreis 2018: 4,00 € / Mitglieder und 9,00 € / Gäste

Fr	12.10.2018	Wanderführertreffen	Gaststätte Obermann	18.00 Uhr
Do	13.12.2018	Jahresabschlussfeier	Gasthaus Massenschmiede	18.00 Uhr

Turnverein Werther 04 e.V.
Dagmar Jarosch Kampstr. 8 33824 Werther

